

Abb. S 58. der Eckzahn, Spitzzahn, Augzahn, Abb. G 6. [german. Etw.]

Eckard, Eckart, Eckert, Eckhart, Eckhard, -s, männl. Vornamen; ein getreuer Eckart, treuer Hüter. [von *abh. ecka* 'Schwertschneide'; hart 'hart'] die **Ecker, -/-n, M 1** Eichel, Abb. E 2. 2) Frucht der Bude, Abb. B 60. **Eckern, Eckeln, Farbe** im deutschen Kartenspiel, Abb. S 58. [german. Etw. 'wilde Frucht']

eckig, eckisch, M nur, bloß. [deutsches Etw.] **écarasse** Pinfäme *écarassé* *l'assim*, zertreten die Schändliche! [Kirchenfeindliches Wort Voltaires] der **Keu ekig, -s/-s,** alte französische Goldmünze. [franz. 'Schild']

ed., Abl. für: edidit, (hat) herausgegeben. [lat.] der **Edamer, -s/-,** ein runder vollfetter Käse. [Edam, niederl. Stadt]

die **Eda, -/Eden,** Name zweier verschiedener altisländischer Werke: 1) Lehrbuch der Dichtkunst. 2) Sammlung von Götter- und Heldenleben.

edder, M wieder. [niederb.]

der **Ede, G** Genosse; Zuhälter. [franz. aide 'Helfer'; auch Kurzform zu: 'Eduard']

edel, 1) vorreflich, ungewöhnlich, kostbar. 2) hilfsbereit, menschlich vornehm. 3) ablig; in dieser Bedeutung in Namen wie: **Foelgard, Fodeltrud, der Fodeling, -s/-e, Fodelfreie,** german. Adeltiger.

Edler von, -s/-e, Edelstein, german. Adeltiger. das **Edelgas,** Bezeichnung der unveränderlichen Gase (Helium, Argon usw.). der **Edelhirsz, Hofhirsz,** Abb. G 23. der **Edelknecht, ablicher Knappe,** der **Edelmann, Adliger,** das **Edelmetall, widerstandsfähiges Metall** wie Gold, Silber, Platin, der **Edelminut, Großherzigkeit, selbstlose Hilfsbereitschaft,** die **Edelkraute, eine Weisheit, Alpenpflanze,** der **Edelrost, grünlicher Überzug auf Kupfer und Bronze (Patina),** der **Edelstein, besonders hartes und glänzendes Mineral, z. B. Diamant, Rubin, Saphir, Smaragd, die Edeltaune, 1) Weistanne, 2) Korollotanne, eine Aukararie, das Edelweiss, Hochgebirgspflanze, Abb. E 1. das Edelwild, Rotwild. [von: Edel; westgerman. Etw.]**

das **Eden, -s,** herrlicher Ort. [das bibl. Paradies] ...**eder, Kunstwortableiter für regelmäßige Körper:** das **Rhomboeder, von sechs Rhomben begrenzter Körper.** [griech.]

Edgar, -s, männl. Vorname. [engl.; zu: Ottokar] **ich edigere** (habe ediert) **s,** gebe heraus. die **Edition, -/-en, D** Ausgabe. die **Kajito princeps, Erstausgabe.** [lat.; Lutherzeit]

das **Edikt, -s/-e, Verordnung, Erlaß.** [lat.; Lutherzeit] **Edith, -s,** weibl. Vorname. **Edmund, Eduard, Edwin, -s,** männl. Vornamen. [engl.]

die **Edulation, -/-en, Erziehung.** [lat.]

die **Ed, M** Wasserlauf. [von lat. aqua; niederb.]

een, M ein, die **Erde, M** Erde. [niederb.]

effenge, M wahrhaftig, schließlich. [schweiz.]

der **Effendi, -s/-s, ehrende Anrede: Herr.** [türk. aus grch.]

der, auch: das **Efeu, -s/-s, immergrüne Kletterpflanze, Abb. E 1. [ahb.]**

die **Eff, Effte, M** Ulme. [nordwestb.]

aus dem **Effekt, sehr fein.** [→ ff]

der **Effekt, -s/-e, Wirkung, (erstaunliche) Folge,** die **Effekten (Mehrszahl), 1) Wertpapiere** (Schuldverschreibungen und Anteilsscheine), 2) bewegliche Habe.

effektiv, tatsächlich, der Effektivstand, Zinstärke, tatsächlicher Bestand; Gegensatz: Sollstärke. Ich effektiviere (habe effektiviert) **s,** bemerkenswerte, leiste, **effektvoll, eindrucksvoll.** [lat.; Lutherzeit]

effeminigri, weiblich. [lat.]

das **Effet** *effé, -s/-s, Billard: Wirkung des gegen die Seite des Balls geführten Stoßes. [franz.] die **Effloreszenz, -/-en, Ausblühung** (Krisalle, Haut). die **Effusion, -/-en, Erguß.** [lat.]*

e. G., Abl. für: eingetragene Genossenschaft.

eggel, 1) gleich, 2) gleichgültig, 3) **e., egal, immer, ich egalisiere** (habe egalisiert) **s,** gleiche aus. die **Egalität, Gleichheit.** [franz.; Schwulstzeit]

die **Egart, Eggart, M** wäfler Grund, die **Egartenwirtschaft, M** Feldgraswirtschaft. [oberb.]

ich egge, M drohe; **s,** eger mit, droht mir [oberb.]

der **Egel, -s/-,** Blutsage, die **Egelschnecke, eine Landnachtichnecke.** [deutsches Etw.]

egen, M eigen. [nieder- und mitteld.]

Eger, -s, Stadt in Nordböhmen an der **Eger, -/der Egerling, -s/-e, Champignon.** [von: Egerte, die Egerte, -/-n, M] **Edland, Brade.** [oberb.]

die **Egge, -/-n, 1) ≠ Gerät zum Einweihen und Unkrautentfernen, Abb. E 1. 2) M → Ede. ich egge** (habe gegagt) **s,** glatte mit der **E.** [german. Etw.]

das **Eggesil, M** Eibschalen. [schweiz.]

Eginhard, -s, Nebenform von → **Edard.**

der **Egoismus, Selbstfüht. Ego.: egoistisch, egozentrisch, sehr ich-bezogen, stets sich in die Mitte rühend.** [lat. Etw.; Gottschezeit]

Egon, -s, männl. Vorname. [zu: Eginhart]

die **Eggrerung, -/-en, Entförrnung** (Baumwolle). [franz.]

e. h., Abl. für: ehrenhalber.

eh., Ausruß: 1) was ist das! 2) das ist bedenklich, eh nun!, magen wir's, es wird schon gehn.

eh, ehe, 1) bevor: **eh** (daß) **ich** das tue, geht die Welt unter. 2) **vor:** **eh** morgen, früher als morgen. 3) **M** schon, **sowie:** das hab' ich eh gemacht, habe ich bereits (auch ohne dein Neben) getan. 4) **M** eher, **ehrer, ehnder, 1)** früher, vorher: er kam eher als du, vor dir. 2) mehr, vielmehr, lieber: er ist eher froh (als lustig); eher bestellt, lieber betteln; das ist eher wahr, hat mehr Wahrscheinlichkeit. **ehrer als, ehe, bevor, ehstens, zum frühesten:** das kommt ehstens morgen, nicht vor morgen. **ehemum, einft, vormem, ehedum, B** bevor, **ehgefiern, M** vorgestern, **ehemals, früher, einft. Ewig.: ehmalig, ehovor, ehewenn, M** bevor. [german. Etw.; 2, 3 und ehnder oberb.]

eh hien *ö hji, 1) nun? 2) gut denn.* [franz.]

die **Ehe, -/-n, 1)** Lebensbund von Mann und Frau: eine **E.** schließen, eingehen, sich verheiraten, heiraten. 2) **M** gesetzliche Grenze, der **Ehehalt, Ehealt, T** oberd.: Dienstbote. **ehelich, ehlich, 1)** in der **E.** vorkommend. 2) einer gütigen **E.** entstammend. **ich eheliche** (habe ehelicht) **ih, D** heirate. der **Eher, M** Rädchen (vom Tier). **ehhalt, ehalt, M** gesetzlich, die **Ehaste, M 1)** Verkommen. 2) unablösliches Schankrecht. 3) **Ehehindernis.** der **Ehebrecher, -s/-,** die **Ehebrecherin, -/-nen, Verleher der ehelichen Treue. Ewig.: ehbrecherisch.** der **Ehebruch, Untreue** eines Gatten. der **Ehegart, Volksbedeutung von → Egart, der Ehegatte, Mann oder Frau** eines Ehebandes. die **Ehegesundheit, Erbgelundheit, die Ehehälfte, U** Ehefrau, die **Ehehalten, M** Weinde, das **Ehekreuz, U** böses Weib, der **Ehekrüppel, d** Ehemann; **Rantoffelseld, die Eheliebste, †** Ehefrau, die **Eheligkeit, 1)** Lebigenstand. 2) **Eheverbot** für Priester (Kölbst). der **Ehering, Trauring, Abb. S 29.** der **Ehefegen, die Kinder, die Ehestandshilfe, Förderung der Ehelichebung durch Ehestandsbarleben. der Ehegarter, †** Ehegatte. [westgerman. Etw. 'Weis; mundartl. oberd., bef. schweiz.; → äne]



Eiche



Eichhörnchen



Eidechse

ehern, 1) D aus Erz; eiserne. 2) hart, mit eherner Stirn, unbeirrt, kühn. [zu: Erz]

ehue, ehnet, M jenetts, drüben. [alemann.]

ehre, M ihnen, ihr. ehre, ihre(r). [niederb.]

die Ehre, -/n, 1) Anerkennung unseres persönlichen, besonders unseres sittlichen Wertes und Verhaltens durch andere Menschen (äußere E.) und durch unser eigenes Gewissen (innere E.), die Grundlage der deutschen völkischen Lebensgemeinschaft; je man des E. verehnen, ihn vor der Welt schwer herabsetzen; meine E. zum Pfand, im Falle des Wortbruchs soll mich alle Welt verachten; die nationale E., Ehre des deutschen Volkes nach innen und nach außen; die soziale E., Ehre, die in der Betriebsgemeinschaft wurzelt. ein Mann von E., dem man nichts nachsagen kann. 2) etwas, worauf man freudig stolz sein kann: das ist mir eine E.; ich habe die E. (Wuß). 3) Ehrung; einem eine E. erweisen, ein sichtbares Zeichen der Schätzung geben. 4) Ehregefühl: E. im Leibe haben. 5) Jungfrauenschaft: sie hat die E. verloren. ich ehre (mache geehrt) ihn, erweise ihm eine E., bezeuge meine Achtung. ehrenhaft, den Forderungen der E. entsprechend, unadelschaft. ehrenhalber, als Ehrung. das Ehrenkleid, D insbes. die Uniformen der Wehrmacht und der K.S.-Bewegung. ehrlieh, 1) treu und zuverlässig, ohne Falts. 2) sachgerecht, ohne Schmälerung. 3) anscheinlich, löblich. 4) U bieder-einfältig: eine ehrliehe Haut. ehrsam, ehrbar, 1) angesehen. 2) sitzhaft, anständig. die Ehrung, -/en, Ausdr. d. der Schätzung und Achtung. das Ehrenamt, ohne Entgelt geleistete Arbeit. die Ehrenbezeichnung, solbaltlicher Gruß. der Ehrenbürger, von Stadtverwaltungen verliehener Ehrentitel. die Ehren-dame, Hofdame höheren Ranges. der Ehrendoktor, von Hochschulen verliehener Ehrentitel. Übers. D 10. die Ehrenklärung, Erklärung, das beliebige Abstrich nicht vorgelegen habe. ehrenfest, Ehrenwort für Bürger. das Ehrengewicht, für Ehrenangelegenheiten eingesetztes Gewicht. das Ehrenmal, Gedenkmal, Abb. F 39. der Ehrenmann, hochachtbarer Mensch. das Ehrenpreis, S Gattung der Braunnurzwengewächse. die bürgerl. Ehrenrechte: Wahlrecht, Bekleidung von Ämtern und Würden. die Ehrensache, U selbstverständliche Pflicht. ehrenvoll, E. bringend. das Ehrenwort, Aussage eines Mannes, für die er seine E. verpfändet. das Ehrenzeichen, ordensähnliche Auszeichnung. ehrebetzig, hochachtungsvoll. die Ehrfurcht, Achtung oder fromme Ehrfurcht vor dem Ehrhabenen. Eign.: ehrfürchtig, ehrfürchtvoll. das Ehrgefühl, feines Empfinden für ehrenhaftes Handeln. der Ehrgeiz, Streben nach äußerer Anrechnung. Eign.: ehrgütig, ehros, verächtlich, ohne Ehrgefühl. ehrußelig, S spießbürgerlich ehrbar. Ehrwürden, Anrede an Geistliche. ehruwürdig, Ehrfurcht einflößend. [german. Etw.]

der Ehren, Ehn, M Hausfür, vgl. Ähren. [alemann.] ei, das Ei, -, 1) Vielzahl zwischen ai und ae, Übers. B62. ei, 1) ist das aber wunderlich! 2) aber, aber! ich hab dich lieb. eichen, (die Wange) streicheln. eijel, eijel, 1) wie venisch!

das Ei, -/er, die weibliche Keimzelle, oft zusammen mit Nährstoffen in einer Schale eingeschlossen, z. B. Vogelei, Abb. E2. das Ei des Kolumbus, einfache, doch schwer zu findende Lösung; wie aus

dem E. geschält, gewellt, sorgfältig gekleidet.

Verkleinerung: das Eichen-, s, Eierchen. die Eiergerste, Grauden; darbendes Gestell. der Eierkuchen, Pfannkuchen, Dmelet, Flins M, Flinsje M, Palatschinke M, Wäbe M, Zbratte M, in der Pfanne gebadener fladenförmiger Kuchen aus Teig von Eiern, Milch und Mehl. der Eiermann, 1) Eierverkäufer. 2) ein Weizengebäck. das Eierpfiden, österreichisches Spiel mit hartgekochten Eiern. der Eierschwamm, Pflasterling, Speisepilz. die Eierpeis, südd.: Rührer. der Eierstod, Bildungsstelle der Eizellen, Abb. F 23. der Eierstanz, Runtstanz zwischen ausgelegten Eiern; Sinnbild für vorichtiges Verhalten in einer heißen Lage. der Eierstisch, mitteld.: Pfannkuchen. das Eigelb, Dotter, Abb. E2. das Eifar, oberd.: Eiweiß. der Eileiter, weibliches Organ, Abb. F 23. die Eizelle, die weibl. Geschlechtszelle. [germ. Etw.]

die Ei, M 1) Aumald, -wie. 2) Einöde. 3) Egge. [1 alemann., 3 niederb.]

...[Ableiter: 1) Orte und Gewerbe: die Tischlerei, -/en. 2) ...eie. [franz. Entleerung, >...ie] einapoeja, das Ciapoeja, -s, schlafen, Knibden. [mbd.] die Eibe, -/n, ein immergrünes Nadelholz. [germ.] der Eibisch, -/e, Name mehrerer Heilpflanzen, bes. der Althee. [lat. Lw. aus griech.]

die Eiche, -/n, wichtiger Laubbaum, Abb. E2; Sinnbild der Kraft und Freiheit. die Eichel, -/n, 1) Eichenfrucht, Abb. E2. 2) Farbe der deutschen Spielkarte, Abb. S 68. 3) vorderer Teil des männlichen Gliedes. eichen, aus Eichenholz, der Eichapfel, Gallapfel. der Eichelhäher, ein Nabenvogel. die Eichelmaus, Haeimaus, der Eichenspinner, Eichenwickler, forschbüchlicher Kleinstmutterling. der Eichhase, ein Speisepilz. das Eichhorn, -hörnchen, kästchen, Nicker M, ein baumbewohnendes Nagetier, Abb. E2. der Eichschaf, Hirschläufer. der Eichvogel, Habicht. [german. Etw.]

ich eiche (habe geeicht), früher: eiche es, prüfe (Gewichte und Maße), hame M, prüfte M, sinne M: auf etwas geeicht sein, es gut verstehen. die Eichtung, -/en, Eiche, -/n, behördliche Prüfung und Stempelung der Meßgeräte, Abb. M 9. [spätes Wl. von lat. aequare 'gleichmäßig teilen']

das Eichsfeld, Randgebiet des Thüringer Beckens. die Eicht, das Eichtel, M Weidchen. [oberd.]

der Eid, -/e, gesetzlich festgelegte Betuerungsformel: ich schwöre einen E., befrächtige durch einen E. Eign.: eidlich, der Eidesseher, nach altem Recht nötiger Schwurbürge. eidesstattlich, wie ein E. wirkend. die Eidgenossenschaft, -/Schweiz. Eign.: eidgenössisch. [german. Etw.]

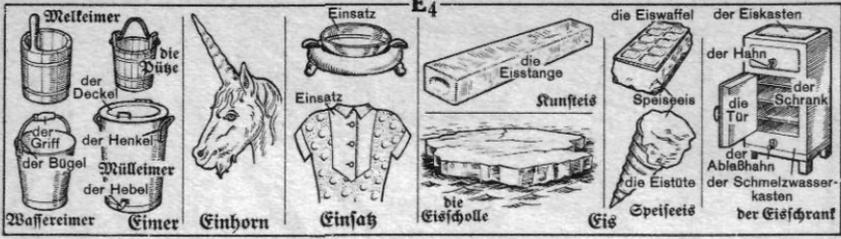
der Eidam, -/e, Schwiegerohn. [westgerman. Etw.] die Eidechse, -/n, finstes Schuppentriedtier, Abb. E2. [westgerman. Etw.]

die Eiderente, -/gans, Gattung der Tauchenten, lieft die Eierbaune, beste Flaumfeder. [nord. Lw.] eiderisch, 1) weisensmäßig. 2) anschaulich. [griech.]

effel M edht, rein. [weid.]

der Eifer, -/s, 1) emiges Zielstreben, zäher Fleiß, Wah M. 2) M Eiferjudt. Eign.: eifrig. Zeitw.: ich eifere (habe geeifert) nach etwas; ich e. gegen etwas, wende mich darauf dagegen, ich eifere es, M wiederhole. ich eifere ihn an, ermuntere. ich eifere ihm nach, suche nachzuahmen. [Eifer 2 und eifere oberd.; Lutherzeit]

die Eiferjudt, -/ leidenhaftliches Streben nach Allenbeiß mit hagerfüllter Angst vor jedem nach-



ich **ei**gne (habe geeignet), 1) ihm, D gehöre, bin ihm eigen. 2) es ihm, D widme, gebe zu eigen. ich **e** **n**ich, 1) zu etwas, taugte, passe, bin geeignet: er eignet sich zum Rechtsanwalt. 2) für etwas, passe hinein: dies Bild eignet sich fürs Wohnzimmer. ich **e**, es mir **a**n, 1) nehme (widerrechtlich) in Besitz. 2) erlerne, bes. Sprachen: er hat sich das Englische gut angeeignet. ich **e**, es ihm zu, widme, bringe dar. der **E**igener, -s/-, Besitzer. die **E**ignung, -en, Befähigung: Eignung zum Kraftfahrer. [von: eigen] der **E**ist, M Eiche. **e**isen, von Eisenholz. [niederb.] der **E**iter, M Eichenrinne. [schweiz.] das **E**isfen, alte Form von **E**isene. das **E**island, -s/-, D kleine Insel, Abb. 12. [afrisis.; zu: Aue] die **E**ile, 1) Haß, gedrängte Zeit, Geschwindigkeitsstreben: da mit Haß du **E**, das willst du schnell fertig haben. 2) **E**ichel, Granne. ich **e** (bin geeilt), **e**lle mich (habe mich geeilt), mache schnell, haße: er eilte nach Hause, begab sich schleunigst heim; ich bin zu ihm geeilt, so schnell wie möglich hingegangen. **e**ilig, 1) dringlich, Beschleunigung erforderlich. 2) eilig, eilends, schnell, traglich M. der **E**ilbote, 1) Dienstmann, der in Großstädten Gänge (meist zu Rad) besorgt. 2) Postbote, der Eisenbahnen austrägt. der **E**ilbotenlauf, **S**port: Staffellauf. der **E**ilbrief, durch besonderen Postboten ausgetragener Brief Abb. B54. das **E**isgut, **S**z bevorzugt beförderte Fracht. **e**isfertig, 1) häftig. 2) überschnell, leichtsinnig. der **E**ilzug, Zugattung zwischen Personen- und Schnellzug. [deutsches Etw.] **e**isf, + eis. der **E**imer, -s/-, 1) Kübel, Bütte, Balge, Traggefäß für Flüssigkeiten, Abb. E4, G8, auch am Bagger, Abb. B3. 2) altes Faßmaß, meist um 70 l. das **E**imerwerk, der **E**imerbagger, Schöpfwerk, Abb. B3. [Vn. aus griech.-lat. amphora] **ein**, **Z**ahlwort, Übers. 1, 1) betont: nur einer, ein einziger; derselbe: in einer Nacht drei Überfälle: in einem fort, weg, in einer Tour, ohne Unterbrechung: einer der Männer = einer von den Männern; sein ein und alles; das eine, das not tut. 2) **unbetont**: unbestimmtes Geschlechtswort, steht, wenn man aus einer Gattung ein nicht näher bekanntes Stück zum erstenmal nennt: ein **V**ar kam; nur ein **V**ar kann so brummen. 3) **alleinstehend**: Vertretung eines passenden Wortes: einen oder eins trinken, ein Glas, einen Schluck; eine reinhauen, eine Drosche. 4) **K** das, der, die: ein hohes Ministerium. [german. Etw.; 4 öfter.] **ein**, **ein**..., 1) in, hinein, herein: der Zug fährt **e**, fährt herein, nämlich in den Bahnhof; ich saße **e**, saße in meinen Saal. 2) in den eigenen Besitz: ich nehme **e**, erwerbe; ich mache **e**, mahne Schuldner, mir mein Geld zu schiden. 3) zerbrechend: ich werfe eine Scheibe **e**, zerichlage mit einem Wurf. 4) komme, bringe in Übung: ich singe mich **e**. 5) ich rede auf ihn **e**, rede nachdrücklich zu ihm. [verwandt m.: in] **ein**, M herein. [bayr.; von: ein-her] die **E**inantwortung, -en, Übergabe (des Erbes). die **E**inäscherung, -en, Feuerbestattung. der **E**inbaß, weiches Milchgebäd, Vorstufe des Zwiebads, Abb. Z17. [Goethezeit] die **E**inbahnstraße, Verkehrsweg, der nur in einer Richtung benutzt werden darf. [1923] **ein**, **ballig**er, M befriedigt. [von franz. emballé; oberd.]

der **E**inband, -s/-e, die **E**inbanddecke, O Rücken und Deckel des Buches, Abb. B 58. der **E**inbau, -s/-ten, nachträgliche Veränderung innerhalb eines Baues. der **E**inbaum, 1) Boot aus einem Stamm, Abb. B 47. 2) **R**ohe Leiter. [oberd.] **E**inbeck, früher **E**imbeck, Stadt in Hannover. die **E**inbeere, heidelbeerähnliche Giftbeere. [ahb.] **ein**, **begriffen**, **seltener für**: unbegriffen, mitgerechnet: die Baukosten **e**. die **E**inberufung, -en, Aufforderung zum Zusammenkommen: die **E** einer Versammlung, **E** zum Heresdienst. die **E**inbildung, -en, 1) Vorstellung, der keine Wirklichkeit entspricht. 2) Eingebildetheit, Dünkel. 3) die **E**. **E**inbildungskraft, Erfindungsgabe, dichterische Gestaltungsraft (Phantasie). [spätmh.] der **E**inbiß, Zahnveränderung beim Jahr. Pferd. der **E**inbläser, -s/-, wer einem anderen etwas heimlich sagt (um ihm zu helfen oder um ihn aufzubeben). das **E**inblatt, Name mehrerer Pflanzen. der **E**inblick, -s/-e, Kenntnisnahme durch Augenschein: **E** gewinnen in etwas. der **E**inbrecher, -s/-, Dieb, der Wohnungen oder Behältnisse aufbricht. [Zutberzeit] die **E**inbrenne, -n, M in Fett geröstetes Mehl, Mehlschwitze (als Zusatz an Speisen). [bei. oberd.] **ein**, **bringlich**, gewinnbringend, ertragreich, die **E**inbringung, -en, 1) Gefangenlegung. 2) Mitgift, Heiratsgut. [Zutberzeit] der **E**inbruch, -s/-e, 1) Diebstahl durch gewalttames Öffnen verschlossener Räume. 2) Beginn: mit **E** der Dunkelheit. 3) Einsturz, Eindringen (des Feindes; von Erde, Wasser). 4) **F**erste Vertiefung (im glatten Tafe), Abb. B 22. 5) das **E**inbruchsmeer, -tal, bei Bruch der Erdrinde entstandene Vertiefung. der **E**inbug, -s/-e, die **E**inbuchtung, -en, einspringende Vertiefung. die **E**inbürgerung, -en, Verleihung der Staatsangehörigkeit. [Schwulstzeit] die **E**inbuße, Verlust: **E** erleiden. der **E**inbuder, -s/-, Flugzeug mit einer Tragfläche. die **E**inbedung, -en, ausreichende Beschaffung von Waren: **E** mit Mehl. die **E**inbeziehung, -en, Umschließung mit einem Deich. **ein**, **deutig**, unmißverständlich, nur eine einzige Lösung zulassend. die **E**indeutschung, -en, Deutschmachen, zumindest in der äußeren Form; **E** von Fremdwörtern: **z**. **B**. **J**änner statt Januar. der **E**inbringling, -s/-e, wer sich rücksichtslos Eingang verschafft. der **E**indruck, -s/-e, 1) tiefe Wirkung, Einprägung in Fühlen und Denken: das hat **E** auf mich gemacht, sich mir tief eingepägt. 2) Anschein: er macht einen guten **E**, der erste **E** ist gut. 3) Druckspur: der **E** des Kopfes ins Kissen. 4) Bedruckten (von Tuden). **E**igw.: **e**indrücklich, **e**indrucksvoll, die **E**indrucksstift, Kunststift, die Einmaliges festhalten strebt, **z**. **B**. Landchaftsstimmungen (Impressionismus). [mhb.] ich **e**ine (habe geeint) sie, bringe zur Einheit, Einigung die **E**inbringung, - 1) Abtragung von Höhen. 2) Gleichmacheret, Verflachung. der **E**inmacher, -s/-, nur von einem Ende her befeuert Schiffstessel. [ung.] die **E**inengung, -en, 1) Schmalwerden. 2) Begränder **E**iner, -s/-, 1) Zahl von eins bis neun. 2) Ruderboot, Abb. B 48, Flugzeug u. ähnl. mit einem Mann.

einerlei, *Betonung*: Übers. *B 26*, 1) gleichgültig, bedeutungslos: das ist mir e. 2) gleichartig: e. *Zuch*, 3) eintönig, abwechslungsarm: immer nur e. *Kloß*. das *Einerlei*, -s, festes Gleichbleiben: das *Einerlei* des *Alltags*.

einereits - **andererseits** (**gubereits**, **gubereits**), bei Berücksichtigung bestimmter Dinge - aber bei Berücksichtigung anderer: einerseits könnte man es glauben, andererseits erheben sich doch Bedenken.

einereits, teilweise, unter bestimmten Gesichtspunkten.

eineweg, *M* doch, gleichwohl. [niederb.]

ein(sach), 1) nicht zusammengesetzt, Abb. *B 38*, 2) leichtverständlich, übersichtlich, 3) schlicht, ohne Aufwand: einfache *Leidung*, 4) geradezu: das ist e. *prachtvoll*. *Hptw.*: die *Einfachheit*.

die **Ein(s)fahrt**, -/en, 1) Hineintommen eines Fahrzeuges, 2) breiter Hausflur, großer Eingang, 3) Öffnung zum Hineinfahren (Toren, Hof), Abb. *B 12*, oft zugleich *Ausfahrt*.

der **Ein(s)fall**, -s/2e, 1) plötzlich auftommender Gedanke, Plan aus plötzlicher Laune: es war nur so ein *E*, 2) feindlicher Einmarsch: der *E* der *Hunnen*, 3) Ort, wo etwas einfällt, hineinkommt, 4) *Eintritt*, die *Einfallsbene*, das *-lot*, der *-winkel*, Abb. *L 14*. [nhd.]

die **Ein(s)fall**, -, 1) gutartige Beschaffenheit, 2) Arglosigkeit, 3) *Schlächtheit*, *einfallig*, töricht, beschränkt. [german.]

der **Ein(s)fang**, *M* umschlossener Raum, der *Ein(s)fangbrief*, *M* *Stedbrief*. [oberb.]

die **Ein(s)fassung**, -/en, zierendellmrahmung, Abb. *G 3*, die **Ein(s)ftung**, -/en, Dartschießen (von Sprüchen, sittlichen Betrachtungen).

der **Ein(s)fluß**, -/en, auf ihn, 1) bestimmende Wirkung; er hat großen *E* auf alle, kann sie zu viel veranlassen, 2) *Wandung*, *Eigw.*: *Ein(s)fluß*, *gegen*: *Ein(s)flußlos*. [nhd.]

die **Ein(s)flüsterung**, -/en, heimliche Bearbeitung, (hebräische) Beeinflussung.

ein(s)flüsterig, *M* gleichartig. [niederb.]

ein(s)flüsterig, abwechslungsarm, langweilig.

die **Ein(s)führung**, *M* Rechte Dritter am Wald. [öfterr.]

die **Ein(s)friedigung**, -/en, 1) Umschließungsmauer, *Baum*, *Planke*, Abb. *M 12*, 2) *Bersch*.

die **Ein(s)führung**, -/en, in es, 1) Fähigkeit, fremdes Seelenleben zu verstehen, 2) *Begeisterung*.

die **Ein(s)fuhr**, -/en, das Vereingraben ausländischer Waren; die Menge dieser Waren (*Import*).

die **Ein(s)führung**, -/en, 1) Neuerung, 2) Arbeit mit dem Ziel, etwas allgemein üblich werden zu lassen, 3) *Einführung*, *Begleitung* für Anfänger. [Gottschezeit]

die **Ein(s)gabe**, -/en, schriftliches Gesuch (an Behörden).

der **Ein(s)gang**, -s/2e, 1) Haupttür, *Öffnung* zum Hineingehen, 2) *Tag* der Auslieferung durch die *Post*, 3) eingetroffene *Sendungen*, 4) *Einfuhr*, 5) *Einführung*, *eingangs*, anfänglich.

ein(s)gebildet, 1) scheinbar, nur in der *Einbildung* vorhanden, 2) *bütelhaft*, lächerlich selbstüberzeugt. *Hptw.*: die *Ein(s)gebildetheit*.

das **Ein(s)gebilde**, -s, *T* *Angewinde*.

ein(s)gebildet, *n* halberbaben (*Säule*).

ein(s)geboren, 1) angeboren, *ererb* (Eigenschaft), 2) einheimisch (Mensch), 3) *B* *einzig*, der, die *Ein(s)geborene*, -n/-n, ein -r, eine -, *Einheimischer*.

das **Ein(s)gebrachte**, *M* *Witzig*, *Heiratsgut*. [oberb.]

die **Ein(s)gebung**, -/en, mühelos aufstehender Gedanke, der von höherer *Macht* zu stammen scheint.

das **Ein(s)gebäum**, *M* *Engeweide*. [niederb.]

ein(s)gegent sein er, bewußt, nicht vergessend. [nhd.]

ein(s)gefallen, höflich, tranhaft mager.

ein(s)geflücht, zur *Wohnheit* geworden (wie ein Stück vom eigenen Fleisch), *unverbesserlich*; ein *eingeflüchteter* *Junggeheile*.

ein(s)geflücht, *U* gut eingearbeitet.

ein(s)gehäng, **ein(s)gehängt**, *Arm* in *Arm*, Abb. *P 1*, **ein(s)gehört**, durch *Kochen* haltbar gemacht (*Dbst*).

ein(s)gelegte Arbeit, *Einlegetarbeit* (*Intarja*).

ein(s)gelernt, gut gelernt, aber *geistig* nicht verarbeitet. das **Ein(s)gemachte**, -n, ein -s, in *Zucker*, *Essig* *eingemachte* *Früchte*.

die **Ein(s)gemeindung**, -/en, *Aufgehen* einer kleineren *Gemeinde* in einer größeren.

ein(s)genommen, 1) gegen ihn, voll *ungünstiger* *Vorurteile*, 2) für ihn, *günstig* *geinnt*. die *Ein(s)genommenheit*, -, *Vorurteil*.

ein(s)gerechnet, mitgezählt, unter *Mitberücksichtigung* von etwas: die *Li* *kosten* e.

ein(s)gerechnet, durch *Regen* am *Weitergehen* verhindert, *festgereget*. es hat sich e., *regnet* *bauern*. das **Ein(s)gehandt**, -s/2e, *Zufahrt* aus dem *Verkehr*.

ein(s)geschneit, im *Schnee* *vergraben*, *stedengeblieben*.

ein(s)geschränkt, vermindert, *begrenzt*.

ein(s)geschrieben, 1) *Post*: *versichert* für *Verlustfall* (*rekommandiert*), Abb. *B 54*, 2) (*öffentlich*) *eingetragen*.

ein(s)gesehen, *altheimisch*, *langansässig*.

ein(s)geprengt, *in* kleinen *Teilen* *zwischen* *gelagert*. das **Ein(s)geständnis**, ...*nisses*/...*nisse*, *Bekennung*, *Geständnis*.

ein(s)getrichen, *Bezeichnung* einer *Oktave*, Übers. *N 9*, **ein(s)getragen**, (*besördlich*) *gebucht*.

das **Ein(s)gewoyte**, *M* *Tropfstein* (in der *Suppe*). [oberb.]

die **Ein(s)gewyde** (*Mehrzahl*), 1) *Eingedäum* *M*, *Gehänge* *M*, *Instur* *M*, *Lümp* *M*, *innere* *Organe*, bei *Baudorgane*, Abb. *M 16*, 2) *D* *Innere*. [nhd.]

die **Ein(s)gewöhnung**, -/en, in es, *Gewöhnung* aus *Leben* *darin*: die *E* *ins* *neue* *Am* *ist* *schwer*.

ein(s)gezogen, 1) *fern* von der *Welt*, *bescheiden* und *still*, 2) *beschlagnahmt*, 3) *zum* *Heer* *einberufen*.

das **Ein(s)glas**, die *Schärfe* *verklärtes* *Glas* für ein *Aug* (*Monofel*). Abb. *B 66*.

der **Ein(s)griff**, -s/-e, 1) *Einwirkung* von *außen*, z. *B.* *auf* eine *innere* *Entwicklung*: der *E* *des* *Schid* *fals*; nur ein *kräftiger* *E* *konnte* *ihm* *neuen* *Aufschwung* *geben*, 2) *S* *Operation*: ein *verbote* *er* *E*, *Abtreibung*.

der **Ein(s)guß**, ...*fließ*...*fließ*, 1) *Ein(s)güßten*, 2) *Darm* *einlauf*, 3) *S* *Gießloch* (an der *Gußform*) und *Spafen*, der *sich* *am* *Gießloch* *bildet*, Abb. *G 28*.

Ein(s)haltung, *E* *gebieten*, *abdämmen*, *benutzen*, an *weiterer* *Ausbreitung* *hindern*. die **Ein(s)haltung** einer *Frift*, eines *Vertrags*, *pünktliches* *Befolgen*.

das **Ein(s)hand(s)gut**, *Sondergut* eines *Ehegatten*.

Ein(s)hard, Nebenform von *Eckhard*.

ein(s)häufig, 1) oft und gern zu *Haufe*, 2) *S* mit *männlichen* *neben* *weiblichen* *Blüten* *auf* *derselben* *Pflanze* *ausgestattet*.

ein(s)heimisch, 1) *beheimatet*, *fest* *ansässig*, 2) *inländisch* (*Waren*, *Angelegenheiten*). [nhd.]

die **Ein(s)heirat**, -/en, *Übernahme* einer *Teilhabschaft* oder eines *Geschäfts* durch *Ehe* mit einer *Erbin* oder *Witwe*.

die **Ein(s)heit**, -/en, 1) etwas *festgefügt*, *untrennbares*: wir *bilden* *eine* *E*; die *E* *Deutschlands*, 2) *Grundmaßstab*: das *Meter* *ist* *die* *E* *unserer* *Maße*, 3) *Einzelnes*, das *gezählt* *wird*, z. *B.* *militärischer* *Verband*; *drei* *Einheiten* *der* *neuen* *Panzerschiffsklasse*, 4) *Norm*: die *Einheitsformen* (*vorgeschriebene*) *Musterformen*, *einheitlich*, in *sich* *zusammenhängend*, *überall* *gleich*, *genommt*: *einheitliche* *kleidung*. *Hptw.*: die *Einheitlichkeit*.

der **Ein(s)helfer**, -s/2e, *Bühne*: *Vorprecher* (*Souffleur*).

ein(s)hellig, *gleichgeinnt*. [abb. in *eines* *hallend*].

die **Ein(s)hemm(stelle)**, *stille* *Wegstelle* (für *Demmschuh*).

ein *her*, *K* *baher* *er* *holzte* *e*. [nhd.]

der **Ein(s)herjer**, -s/2e, *Krieger* in *Walball*. [nord.]

die **Ein(s)holung**, -/en, 1) *Erbiten* (der *Erlaubnis*), 2) *Entgegengehen* bei *festlichen* *Empfängen*. der **Ein(s)holfor**, *Ein(s)holfor*.

das **Ein(s)horn**, *pferdehähnliches* *Fabeltier*, Abb. *E 4*.

ein(s)ini, *M* *hinein*. (*hapt*: von *einhin*).

ein(s)inig, 1) in es *Einnes*, in *einer* *bestimmten* *Frage* *zu* *einem* *gemeinsamen* *Beschluß* *oder* *Ansicht* *gekommen*: *darin* *sind* *wir* (*un*) *e*, *haben* *wir* *nur* *eine* *Meinung*; *darüber* *sind* *wir* *e*, *haben* *wir* *Beschluß* *gefaßt*, *jede* *Meinungsverschiedenheit* *ausgeglichen*, 2) *B* *einzig*. *Hptw.*: *Einigkeit*, - *ich* *einige* (*habe* *geinnt*) *mit* *ihm*, *wir* *einigen* *uns*, *werden* *einig*. *Hptw.*: die *Einigung*, -/en: *über* *diesen* *Punkt* *wurde* *keine* *Einigung* *erzielt*. der **Einiger**, -s/2e, *Schlichter*.

einige, manche, eine gewisse Menge (mehr als zwei bis drei, aber nicht sehr viele): e. entkamen; ich habe e. Erfahrung; einiges weiß ich; e. hundert, mehrere hundert; e. zwanzig, etwas über zwanzig.

einmal, *M.* einmal. [nhd.; heute noch oberd.]

einjährig, 1) ein Jahr alt. 2) ein Jahr dauernd. 3) \mathcal{S} nicht überwinternd. das **Einjährige**, -n, Reife zur Obersekunda einer höheren Lehranstalt. der **Einjährige**, -n, ein r., im alten Heer: Einjährig-Freiwilliger.

der **Einfall**, *M.* Selbstgespräch. [niederb.] der **Einlauf**, -s/²e, 1) Erwerb durch Kauf. 2) Einkäufe machen, Geschäfte aufsuchen und Waren erheben. der **Einläufer**, -s/, \mathcal{L} Angestellter, der mit dem E. der Waren betraut ist.

die **Einleite**, -n, **Einleitung**, -en, 1) \mathcal{H} Kehrle. 2) \mathcal{H} angang am Schlußpne.

die **Einleite**, -n, 1) kürzere Kofe (bes. im Gasthaus). 2) Herberge. 3) Zutrittgehen: in n. e. e., e. halten bei sich. [nhd.]

einleuchtend, *M.* 1) übersichtlich, nur der Mutter vertraut (Kind). 2) bekannt, kundig. [niederb.]

die **Einleitschaft**, Gleichstellung der Kinder aus verschiedenen Eben.

der **Einklang**, 1) \mathcal{S} gleicher Ton von mehreren Stimmen oder Instrumenten (unisono); 2) Übereinstimmung: im E. stehen; in E. bringen.

die **Einleite**, -en, 1) sprachliche Formgebung; die E. eines Gedankens. 2) \mathcal{S} Ausgabe der Uniformen. 3) *Kirche*: Übergang in den Nonnenstand.

das **Einkommen**, -s/, die **Einkünfte**, Einnahmen während einer bestimmten Zeit. der **Einkömm**, *M.* Zugezogener. [30jähr. Krieg; Einkömmung oberd.]

das **Ein Korn**, eine Weizenart.

die **Einleite**, -en, Umschließung, Isolierung (von Wild, eines Staates).

einladend, lodend. die **Einladung**, -en, 1) Aufforderung zum Besuch. 2) Ladung. 3) *Fechten*: Herausforderung des gegnerischen Angriffs durch eine scheinbare Wunde, Abb. F. 9.

die **Einlage**, -n, 1) Einschub (z. B. eines Stüdes in die Spielfolge, eines Liebs im Schauspiel, eines Zwischengerichtes ins Essen). 2) herausnehmbarer Innenteil (Schüssel, Schuhfach). 3) Gemise, Klößen usw. in der Suppe. 4) Inhalt (Brief, Paket). 5) innerer Tabak der Zigarre. 6) Stützvorrichtung für das Fußgewölbe (im Schuh). 7) Versteifung (im Rocktragen). 8) Spargutgaben. 9) \mathcal{L} Beitrag eines Teilhabers: meine E. im Geschäft ist groß.

der **Einlaß**, ...lassen...lässe, 1) Eingang. 2) Öffnung (eines Saales): E. 14h, Zutritt um 14h freigegeben. 3) Schlupfsorte im Tor. 4) Wuhne (im Eis).

einläßlich, *M.* gründlich, die **Einlassung**, -en, Eintritt des Beklagten in den Zivilprozeß. (Gottschewzeit)

der **Einlauf**, -s/²e, 1) Eingang, Einkommen. 2) Darmspülung (Klistier). 3) Öffnung in Wildzäunen.

4) K eingegangene Post: die Einläufe erledigen. 5) Wehlschwive.

der **Einläufer**, -s/, 1) vom Rubel getrennt lebendes Wildschwein. 2) Jagdgewehr mit einem Lauf.

der **Einleger**, -s/, 1) Einlage, Einschub. 2) Abseiter (Pflanzenproß). 3) Einleger. die **Einlegearbeit**, Verzierung durch Einsetzen andersartiger Stoffe (Antarvia). das **Einlegemeister**, Schnappmesser.

die **Einleite**, -en, 1) in e., Wegweisung für Anfänger: E. in die Philosophie. 2) zu ihm, D sachliche (zweite) Vorrede: eine E. zu Kant's Werken.

einleuchtend, klar, so daß man es einseht. [Gottschewzeit]

die **Einlieferung**, -en, Abgabe (bes. von Verhafteten ins Gefängnis).

der **Einleger**, -s/, 1) zur Miete wohnender Landarbeiter. 2) in Kost gegebener Armer.

das **Einmal**, *M.* Mehl in Fett angelauten. [Wien]

einmal, 1) nicht öfters, nicht vervielfältigt: das gibt's nur e. 2) einst: es war e. 3) auf e., plötzlich: auf e. war er weg; alles auf e., alles zugleich. 4) noch e., zweimal: noch e. so lang.

5) nun e., so wie die Dinge sind: es ist nun e. so, man muß sich damit abfinden. 6) nicht e., sogar das wenigste trifft nicht ein: Verge wollest ihr ver setzen, nun wackeln nicht e. die Hügel! **einmalig**, einzig, ohne Wiederholung. *Hptw.*: die **Einmaligkeit**, -en, das **Einmaleins**, -n, Vervielfältigungsreihe: das kleine Einmaleins, von 1-10.

der **Einmarsch**, -es/²e, Betreten in geschlossenem Zuge. die **Einmäandung**, -en, Mäandung.

der **Einmischer**, *M.* Jungesell mit eigenem Haushalt. Sonderling. [Schweiz.]

einmütig, gleichgestimmt: einmütig.

die **Einnahme**, -n, 1) Gewinn: Ausgaben und Einnahmen. 2) Erfüllung (einer Forderung).

einnehmend, gewinnend (Benehmen). der **Einnehmer**, -s-, Steuerbote, Zollwart.

die **Einöde**, -n, Wüstenei, einsame Gegend. die **Einöde**, -n, **Einöde**, einzelner, inmitten seiner für liegender Bauernhof. [westgerman.]

einörtig, *M.* schief, geneigt. [Schweiz.]

die **Einpackung**, -en, 1) Verpackung. 2) \mathcal{S} Packung. **einpackig**, *M.* einstückig. 2) einstückig. [niederb.]

der **Einpauser**, -s/, \mathcal{L} Lehrer, der zu Prüfungen vorbereitet.

einprägsam, leicht zu merken, eindrucksvoll.

die **Einquartierung**, -en, Unterbringung von Truppen in Bürgerhäusern. [30jähr. Krieg]

die **Einräumung**, -en, Zugeständnis. der **Einräumungsakt**, *Sprache*: Satz, der eine E. enthält, meist durch obgleich oder wenn auch eingeleitet.

die **Einrede**, Einwand, Widerspruch. [spätes M.] der **Einreiber**, -s/, ein Fensterverblinder. *Ab. F. 13.*

die **Einreibung**, -en, kräftiges Einschmieren von Heilmitteln in die Haut.

die **Einreise**, -n, ordnungsmäßiges Betreten fremden Staatsgebiets.

die **Einrichtung**, -en, 1) öffentliche Anstalt oder Gewohnheit (Institution): die E. der Schulheime, des Wegzolls. 2) Ordnen, Anstalten: die E. einer neuen Zweiganstalt. 3) vollständige Ausstattung: die E. eines Zimmers.

eins, 1) Kurzform von: eines. 2) einerlei, gleichgültig: mir ist alles e. 3) ausgezeichnet, von erster Güte: \mathcal{I} (einsig, prima), \mathcal{I} , eins mit dem Sternchen. 4) mit e., auf e.; plötzlich.

die **Einfaat**, Saat, Ausfaat.

die **Einfrage**, *M.* Einpruch: E. tun, einwenden. [oberd.]

einjam, allein, von allen Lebenden (oder doch seinen Artgenossen) verlassen: ich lebe e.; wir zwei leben hier e.; ein einsamer Ort; unter dem Bebraß weidete ein einsames Gnu.

Hptw.: die **Einjamkeit**, -n, Einsamkeit.

der **Einlaß**, -es/²e, 1) was man auf Spiel setzt zu Gewinn oder Verlust: mit E. des Lebens. 2) Gebühr für die Teilnahme (an einem Rennen u. ä.).

3) auswechselbarer oder anfänger Geräteteil, z. B. Abb. A 14, A 26, E 4, R 17, S 51, 4) zwischenfestes Stück (in Wäse), Abb. E 4, K 29, K 30. 5) \mathcal{S} Beginn einer Stimme oder eines Instruments beim Zusammenspiel. 6) Speitragtor oder Stig-Ständer (Menage). 7) der E., die **Einsetz**, *M.* Leichenhammer. 8) der E., **Einsetz**, *M.* Fische, in den man die Brut einsetzt. das **Einsetzschloß**, Sicherheitschloß, das in ein altes Kastenschloß eingebaut wird. das **Einsetzzeichen**, \mathcal{S} Wirt des Stabführers an Mitspieler zum Anfangen. [einfach oberd.]

die **Einsetzung**, -en, 1) Dazwischenfügen (einer Kontrollbehörde, einer Haltestelle). 2) Schließung des elektrischen Stromes.

die **Einseite**, *M.* Einseitigkeit. D. e. einseitig, einseitig, eigenbrückerisch. [oberd.]

die **Einziehung**, -en, Dazwischenlegen. das **Einziehspiel**, -s-, Zugabe, *Zwischengehaltetes*.

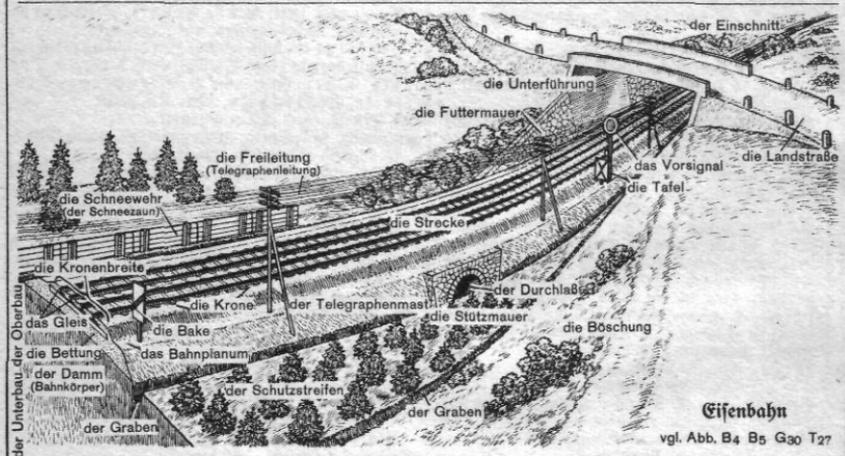
einziehen, *M.* schief, geneigt, schielend. [Schweiz.]

die **Einweisung**, -en, Unterbringung auf Schiffen.

einwählend, in Schlaf wiegend (Geräusch).

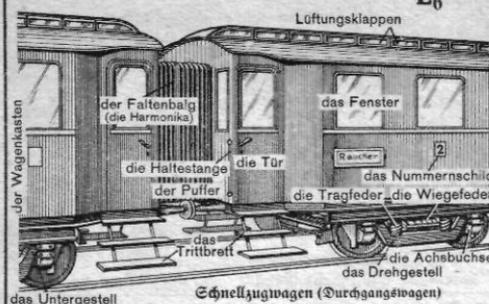
einwählend, für einen Schlaf er bestimmt (Wett).

der **Einwähl**, -es/²e, 1) Weigabe, leichter Zutag: ein süßländischer E. 2) Auftreffen, Treffstelle (eines Geschosses). 3) *Weberei*: Quersäden. 4) \mathcal{H} Rat.

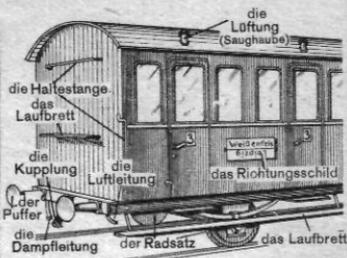


die **Einzahlung**, -en, Zahlung an eine Bank, Kasse, die **Einzünnung**, -en, Umringung, Baun.
 die **Einzeichnung**, -en, Eintragung (in eine Liste), **einzelu**, von allen anderen getrennt, für sich allein; e. ist man hier am sichersten; der einzelne Mensch, der einzelne, ein Mensch allein; nur ein Mensch, einzelne sagen; bis ins einzelne, genau; alles geht ins Einzelne, vom Einzelnen ins Ganze, die **Einzelheit**, -en, einzelner Teil; Einzelheiten der Kleidung konnte ich kaum sehen, die **Einzelgabe**, \S Arzneimenge für einmaliges Einnehmen, der **Einzelgänger**, -s, - \AA vom Rudel getrennt lebendes Tier, der **Einzelhandel**, Warenverkauf in kleinen Mengen an den Verbraucher.
 die **Einziehung**, -en, 1) Wegnahme als Strafe (Konfiskation), 2) Eintreiben von Außenständen (Einforderung), 3) Ungültigterlären (Kassation), 4) Rücknahme.
einzig, 1) nur einmal vorhanden; ein einziges Kind; e. du, du und sonst niemand; der einzige, aber: D. ist unser Einziger, 2) vortrefflich, köstlich, selten; das ist e., 3) nur; e. dir gehöre ich, **einzigartig**, von nicht wieder zu erreichender Eigenart.
 der **Einzug**, -s^{2e}, 1) feierlicher Einmarsch, 2) Beziehung einer Wohnung; der E. ins neue Haus, 3) D Einrücken der Anfangszellen, 4) Vorstößenbüchel, das in ein Loch der Bürste eingesogen ist, Abb. B 64, 5) Weberlei; Einfädclung der Längsfäden, 6) M Weidflämmung, 7) M Zwischenboden, das **Einzugsgebiet**, \odot Flußgebiet, [6 schweiz, 7 niederb.]
 das **Eis**, -^{es}, Abb. E 4, 1) Wasser in festem Aggregatzustand, Abb. A 9; Sinnbild für starke Kälte: ein Herz von E.; für eine unfähige Grundlage: auf's E. tanzen gehen; auf's E. führen, überlisten; für Demnung: das E. ist gebrochen, 2) Gefrorenes, Speiseeis, *Eigw.*:

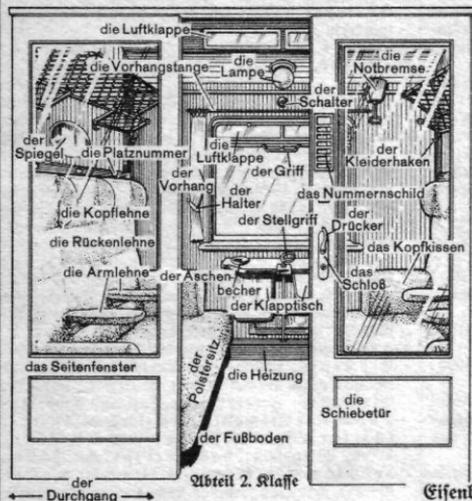
effig, ich eise (habe geist), fische im E. es eist, friert, die **Eisbahn**, zum Sport geeignete Eisfläche, der **Eisbär**, weißer Bär der Polgegend, der **Eisbaum**, -^{baud}, Eisbrecher an Brücken, Abb. B 56, das **Eisbein**, 1) gepökelte und getodetete unterer Teil des Schweinebeins, 2) Eisbeine, Urtiere Fische, der **Eisberg**, im Meere schwimmende Eismasse, der **Eisbeutel**, die **Eisblase**, \S mit gestohemem Eis gefüllter Behälter zur Kühlung, **Eisblau**, grünlichblau, der **Eisblitz**, **Eisblint**, heller Widerschein des Eises an der Widgrenze; *Gegensatz*: Wasserhimmel, die **Eisblume**, Eise Niederschläge an Glascheiben, das **Eisblumenglas**, Glas mit Mustern wie die der Eise Niederschläge, der **Eisbrecher**, 1) besonders gedautes Schiff, das Fahrtrinnen im Eise offenhält, 2) Schutzvor vor Brückenpfeilern, Abb. B 56, der **Eiseisig**, erstarre Eiseisig, der **Eisgang**, Treiben des Flußeises im Frühjahr, der **Eishafen**, Vergeltewerkzeug, Abb. B 21, die **Eisgast**, Eisegesellschaften, die **Eisglut**, Zerstört an Baumstämmen, der **Eislauf**, Schlittschuhlaufen, Abb. S 25, der **Eismond**, der erste Monat (Januar), der **Eisnagel**, scharfe Winternägel an Hufeisen, das **Eispapier**, Papier mit feinem Eisblumenmuster, der **Eispfidel**, Bidel, Eisaxt, Abb. B 21, der **Eispunkt**, Gefrierpunkt des Wassers bei normalem Druck, die **Eisrinne**, mit E. überzogener Holzschleifweg, das **Eisrücken**, Vosseln, der **Eisstrahl**, Kühlschranz mit E., Abb. E 4, die **Eisströme**, Geweissprosse zwischen Zug- und Mittelprosse, der **Eisstein**, Krystalld. der **Eisstoß**, Eiseischnoppung über den ganzen Fluß, der **Eisvogel**, 1) Raufvogel mit großem Schnabel, 2) ein Tagelietterling, die **Eiszeit**, Abschnitt der Erdschichte, Übers. E 10, [german. Etw.]
 eis, das Eis, -^{es}, Dalbton über E, Übers. N 9, die (auch: der) **Eisad**, **Eisat**, -, Fluß in Südtirol, **eisch**, M unartig, [niederb.]



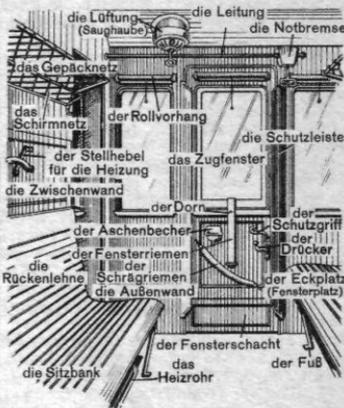
Schnellzugwagen (Durchgangswagen)



Personenzugwagen



Abteil 2. Klasse



Abteil 3. Klasse

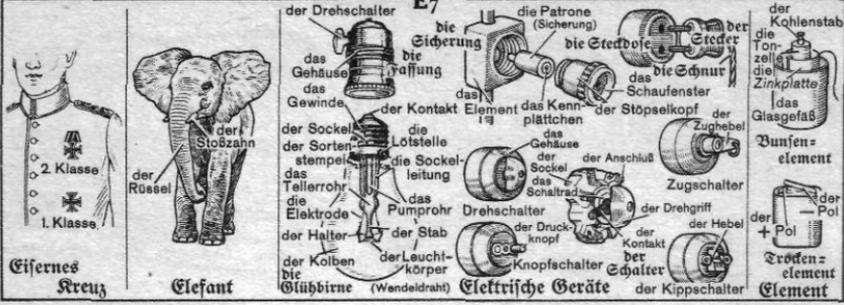
Eisenbahnwagen

eisener, eiser, M immer. [alemann.]
ich esse ihn aus, los, U mache frei, bekomme fort.
[von: Eis]

das **Eisen**, -s/-, 1) **Zeichen**: Fe, metallischer Grundstoff; Sinnbild der Härte; Musteln von E, Rot bricht E; ein heißes E, eine fittige Sache. 2) allerlei Geräte aus E., z. B. Waffen, Fesseln, Haken; durchs E. sterben, mit dem Schwert getötet werden; in E. liegen, gefesselt sein; zwei E. im Feuer haben, einen zweiten Plan vorrätig haben; das Hufeisen, Abb. H 30; das Bügeleisen, Abb. P 19. 3) $\frac{1}{2}$ Halle. 4) $\frac{1}{2}$ eisenhaltige Arznei: er muß E. nehmen. 5) Wolfshäfer, Abb. G 34. 6) das alte E., ausgebeutes Zeug, wertloser Plunder: er gehört zum alten E., werfen wir es zum alten E. der Eisengräber, $\frac{1}{2}$ Stempelstecher, der Eisenmenger, $\frac{1}{2}$ Eisenwarenhändler, der Eisenmeister, $\frac{1}{2}$ Kerkermeister, eiser, 1) aus E. 2) unverrückbar fest; hart: eiserner Wille, eiserner Gesundheit; mit eiserner Faust, unerbittlicher Strenge; mit eiserner Stirn, unerschütterlicher Sicherheit, der eiserner Hut, $\frac{1}{2}$ Erzlagerstätte, die eiserner Jungfrau, angebl. mittelalterl. Folterwerkzeug, das Eiserner Kreuz, $\frac{1}{2}$ deutsche Kriegsauszeichnung, Abb. E 7, die eiserner Vortritt, $\frac{1}{2}$ nur im Notfall anzugreifender Vorrat für den Mann, die eiserner Kation für das Pferd, das Eiserner Tor, Donauburchbruch bei Drössa, der Eiserner Vorhang, Sicherheitsvorhang im Theater, Abb. B 61, die Eisenbahn, -/en, Verkehrsmitel mit Schienenanlagen auf eigenem Bahnkörper, Abb. E 5, E 6; es ist die höchste E., U höchste Zeit, der Eisenbahner, -s/-, Eisenbahnbeamter, ein Dr. Eisenbart, Arzt mit Vorliebe für gewaltsame

Kuren, der Eisenbeiser, -s/-, Raufbruder; Landknecht, der Eisenbeton, Beton mit Eiseneinlagen, die Eisenblüte, Aragonit, das Eisengarn, sehr fester Zwirn, der Eisenhut, 1) mittelalterlicher Helm, Abb. H 17. 2) Gattung der Hahnentuschgewächse mit helmähnlichen Blüten. [german. aus felt.]
der **Eisling**, -s, $\frac{1}{2}$ deutscher Name der Ardenen.
der **Eis**, die **Eise**, M Eisergeschwür. [oberd.; von: Eiter] eiswegs, M bald. [schweiz. aus: eineswegs]
Eitel, -s, männl. Vorname. [german. 'der Reine']
eitel, 1) selbstgefällig, eingebildet. 2) nutzlos, 3) D nichtig, wertlos, leer: eiter Wahn; eitles Geschwäg. 4) $\frac{1}{2}$ rein, ganz: e. Gold, e. Rauch.
Hptw.: die **Eitelkeit**, -/en. [westgerman. 'leer']
der **Eitel**, -s/-, Dichtopf, -öbel. [Fisch].
der **Eiter**, -s/-, $\frac{1}{2}$ entzündliche Auschwüngen mit viel weißen Blutkörperchen. **Eigw.**: eiterig, eitrig.
Zeitw.: es eitert [hat geeitert]. [german. Ein.]
die **Ejulation**, -/en, $\frac{1}{2}$ Samenanspritzung, der **Ejektor**, -s/-, -gen, Dampfstrahlpumpe, ich ejiziere [habe ejiziert] es, werfe [hin]aus. [lat.]
et..., an Fremdwörtern: hinaus..., aus... [griech.]
etavlat, [scharlachrot. [franz.]

das **Écarté**, -s/-s, franz. Kartenspiel für zwei Spieler.
der **Etel**, -s/-, Widerwille, meist begleitet von körperlichem Ubelbefinden: das erregt mir E. das **Etel**, U widerlicher Herr, Nörgler, ich etele, etle mich [habe mich gekelt] vor ihm, empfinde E., fühle mich widerwärtig zurückgestoßen, ich etele ihn an [mit etwas], verurteile ihm heftiges Unbehagen, ich etele ihn hinaus, vertreibe durch offensichtliche Unfreundlichkeit, etlig, etel, 1) heitel; leicht angefelt. 2) unangenehm: eine etlige Sache, aus der leicht böse Folgen kommen können. 3) etlig, etelhaft, widerlich, etellerregend, fies M. 4) U



sehr: er wehrt sich ektig. der **Efelname**, Volksbezeichnung von \rightarrow Efelname. Lutherzeit; germ. Stw.] der **Efelat** *ekly*, -s, -s, 1) Aufsehen. 2) Anfall. **eflangt**, 1) aufsehenerregend. 2) offenkundig. [franz.; Gotthedszeit]

der **Efletstter**, -s/-, mer aus dem Vorhandenen das ihm Zukunfts wähl; unselbständiger Kopf. der **Efektizismus**, -n, Philosophie: Richtung, die aus vorhandenen Weltbildern ein neues zusammenstellt. *Eigw.*: **ekfektisch**. [griech.; Gotthedszeit]

die **Efelfpfe**, -n, 1) \rightarrow Sonnen- oder Mondfinsternis. 2) Wegfall, Schwund. die **Efelfpirt**, -en, scheinbare Sonnenbahn. [griech.]

die **Efelfoge**, -n, Birtenlieb. [griech. 'Auswahl'] die **Efelfofanzie** *ekofpfe*, -n, Gefellschaftstanz im $\frac{2}{4}$ -Takt (Hopswalzer). [franz. 'die Schottische'] das **Efelfraft**, -s, Sprengstoff-Wittrinfäure. [franz. Stw.] **ekfry**, **ekern**, roh, ungeliebt (Seide, Stoff). [franz.] die **Efelftufe**, -n, Begeisterung, Verzückung: in E, völlig hingerissen, außer sich. *Eigw.*: **ekfektisch**. [griech.; Lutherzeit]

ekto..., außen... das **Ektoberm**, äußeres Keimblatt; das **Ektokard**, äußere Herzhaut. [griech.] das **Ektzem**, -s/-e, \rightarrow nässender Hautauschlag. [griech.] ...**el**, **Ableiter**: 1) Werkzeuge: der **Stößel**, **Fäufel**, -s/-, 2) mundartliche Verkleinerungen: das **Wädel**, -s/-, [german.]

das **Elaborat**, -s/-e, 1) Ausarbeitung. 2) Geschreibsel, Fuchswert. *Zeitw.*: **elaborieren**. [lat.] das **Elamm**, M weibliches Lamm. [niederb.] der **Elan** *elg*, -s, Schwung, Begeisterung. [franz.] die **Elgistik**, -en, Gewebe mit Kautschuffäden. **elgistisch**, federnd, spannkraftig. die **Elgistikität**, -n, Federkraft. [griech. Am.; Gotthedszeit]

der **Elariv**, -s/-e, *Sprachlehre*: Hochstufe, oft formgleich mit der Reifstufe, z. B. tieffte Rot, sehr tiefe Not; grundschlecht, sehr schlecht. [lat.] die **Elbe**, -n, ein deutcher Hauptstrom. der **Elbfahn**, 1) Schlepptahn. 2) Δ Stiefel. die **Elbe**, -n, **Elberich**, \rightarrow Ueberich, elsen, elwen, M elf. [niederb.] **Elberfeld**, -s, Teil der Stadt Wuppertal, früher selbständige Stadt. **Elberfelder**. der **Elch**, -s/-e, großer Hirsch mit breitschaufligem Geweih. [german. Stw.]

...**elchen**, Verkleinerungsilbe, steht für ...chen, wo dieses schlecht klingt: Sächelchen. die **Elcher**, -n, M Elre. [nordwestb.] **Elchorro**, -s, -s, Gotmland, Bunterland. [span.] der **Elfant**, -en/-en, sehr großes Rüsseltier, Abb. E7, gilt für plump, daher: du E!, ungeschickter, bieder Kerl; ferner: Begleitperson, Anstandsdiener. die **Elfantkrankheit**, **Elfantiasis**, -s, Verdickung der Haut und Unterhaut infolge langdauernder Entzündung oder Nymphstauung. das **Elfantentfalten**, Δ plumper Backfisch. die **Elfantenschildkröte**, **Niesenschildkröte**. [griech. aus altgrypt.] **elegant**, 1) idisch, modisch. 2) gewandt, ausgeleuchtet, fein, zierlich; eine elegante Lösung, am möglichst sparsamen Mitteln. der **Elegant** *elegq*, -s, -s, Styrer. die **Eleganz**, -en, 1) modischer Aufwand. 2) Zierlichkeit, Gewandtheit. [lat.-franz.; Gotthedszeit]

die **Elegie**, -n, Klagehieb. **elegisch**, schmerzlich, wehmutsvoll, gedämpft trauernd. [griech.; Goethzeit]

...**ele**..., **ere**, **Ableiter**: Ubertreibung: die **Fremdwörter**, übertriebener Gebrauch von Fremdwörtern.

Elektra, -s, weib. Vornamen. [griech. Helensjage] die **Elektrizität**, -en, Abb. E7, 13, eine Form der Energie. *Eigw.*: **elektroskop**. die **Elektrische**, -n, U Straßenbahn. id **elektifiziere**, stelle auf elektrischen Betrieb um. der **Elektriker**, -s/-, U Elektrotechniker. id **elektifiziere** (habe elektrifiziert) id n, 1) leite einen elektrischen Strom durch. 2) begeistere. **werektifiziere**, wie unter einem Funken zusammenzubringen; entflammt, plötzlich. die **Elektrode**, -n, Pol eines Stromkreises, der durch Flüssigkeiten oder Gase führt. das **Elektron**, auch: **Elektron**, -s/-en, kleinstes Teilchen (negativer) E. das **Elektron**, -s, eine Magnesiumlegierung. die **Elektrolyse**, -n, chemische Zerlegung der Leiter zweiter Klasse, z. B. Salz- und Säurelösungen. der **Elektrophor**, -s/-e, Erzeuger von Induktionselektrizität. [griech. Am.; Gotthedszeit]

das **Element**, -s/-e, 1) Grundbestandteil; schlechte Elemente, sittlich minderwertige Personen (innerhalb einer Gemeinschaft). 2) Stoff, die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde; das **Toben der Elemente**, der Naturgewalten; er ist in seinem E, in der für ihn passenden Umgebung. 3) Δ Grundstoff: das periodische System der Elemente. 4) grundlegender Satz; die Elemente, Grundzüge (eines Faches). 5) Δ Stromquelle, die auf der Umlegung chemischer in elektrische Kraft beruht. Abb. E7, **elementär**, 1) grundlegend: die elementarsten Vorkommen. 2) anfänglicher. 3) ungehemmt, wie ein Naturereignis: mit elementarer Gewalt. das **Elementärereignis**, Ausbruch der Naturkräfte. der **Elementargeist**, elisches Wesen. die **Elementarischeule**, Grund- oder Volksschule; Anfängerlehrgang. [lat.; mhd.]

das **Elen**, -s/-s, das **Elentier**, -s/-e, D Elch. die **Elentantilope**, eine größere Antilopenart. [litauisch 'Hirsch']

das **Elend**, -s, Δ Not, Bedrängnis, Unglück: es ist ein E!; das bekundende E, Δ weibliche Stimmung in der Betrunktheit. **elend**, 1) unglücklich, voll Seelengram: du hast mich elend gemacht. 2) verächtlich, gemein: ein elender Lügner. 3) ärmlich: eine elende Hütte. 4) U nicht wohl, krankend: sie sieht recht elend aus. id **elende mich** ad, bemühe mich vergeblich. **elendig**, auch: **elendig**, **elendiglich**, auf jämmerliche Weise. [ahd. 'fremdes Land', 'Verbannung']

Eleonore, **Elinor**, **Elia**, **Ellen**, **Eli**, -s, weibliche Vornamen. [engl.]

die **Elevation**, -en, Hebung, bes. der Hostie und des Kelches. der **Elektor**, -s/-en, Fördervorrichtung. [lat. Stw.]

elf, die **Elf**, **elfmal**, *Übers. Z1*. die **Elf**, -en, Fuß- oder Handballmannschaft. der **Elfer**, -s/-, **Elfmeter** (Stoß), die härteste Strafe im Fußball. [german. Stw., 'eins drüber' (über zehn)]

der **Elf**, -en/-en, die **Elfe**, -n, Naturgeist, in Mädchen lieblich oder neckisch, in Volksagen tückisch. *Eigw.*: **elfish**. der **Elfenstock**, Aneket. der **Elfentanzplatz**, Heuereng. [engl.; Goethzeit]

das **Elfenbein**, -s, Knochenmasse der Stoßzähne des Elefanten. [ahd. 'Elefantenzahn']

fehlung, -/en, 1) Bitte um Förderung (eines Dritten), 2) günstige Auskunft, 3) Befähigungsnachweis, 4) höflicher Gruß. [verwandt m.: befehlen]

ich empfinde (empfang, habe empfunden) es, fühle, bewege im Gemüt: ich e. Kälte, Leid, ich e. es (mir) an, verjente mich jo hinein, als wäre es mein eigen. ich empfinde, spüre mit wechsellichen Gefühlen. empfindend, gefühlvoll, zu Empfindung fähig. empfindlich, 1) leicht verletzt, überzart, empfänglich für Reize, 2) Schmerzhaft (Strafe, Verlust). *Hptw.*: die Empfindlichkeit, -/en. empfindsam, rührlig, in Gefühlen schwelgend (sentimental). *Hptw.*: die Empfindsamkeit, -/en. die Empfindung, -/en, 1) menschliches Gefühl, 2) *Seelenlehre*: seelische Erregung auf Grund eines Sinnesreizes. empfinden, tieferlebt, wahrhaftig. das Empfindungswort, Ausrufwort, eine Wortart. Übers. S. 7. [abdt.; aus: empfinden]

die Empfindung, -/en, Nachdruck, Eindringlichkeit. *Eigw.*: empfindlich, [griech.]; Gottschickheit

das Empfinden, -/en, e. f. fränkische Ansammlung von Luft in Blasen eines Körperleibes. [griech.]

das Empire, -s, 1) *Äppir*, Kaiserreich (bei Napoleon I.), 2) Stil der Napoleonzeit, Abb. S. 78. 3) *Empire*, das britische Weltreich. [franz.; engl.]

die Empirie, -/en, Sinneserfahrung. empirisch, erfahrungsgemäß, auf Tatsachen oder Versuchen aufbauend. der Empirismus, -, Lehre, die alle Erkenntnis aus der Sinneserfahrung ableitet. [griech.]

die Emplette *aplète*, -/n, Wareneinfuhr. [franz.]

empyr, aufwärts, nach oben: e. zu ben Sternen. die Empyre, -/n, Rieche M. Galerie in Kirchen, Abb. K. 25. der Empyrenkling, -s/-e, zu Reichtum oder Macht Gelanger. [ind. in bore 'in die Höhe']

ich empöre (habe empört) ihn, bringe in stittliche Entrüstung. ich e. mich, trete in den Zustand, biete Trost, meutere. empörend, absehnlich: das ist empörend. die Empörung, -/en, 1) Aufrstand, 2) stittliche Entrüstung. [abdt.; verwandt m. empör]

das Emporium, -s, ...rien, Handelsplatz, Hauptmarktstadt. [lat. griech.]

das Empressament *apressamé*, -s, Diensteifer. [franz.]

empyrisch, besetzt. [griech.]

die Emps, -, Fluß in Nordwestdeutschland.

die Empse, -/n, M. D. Ameise.

empig, fleißig, unausgeseht arbeitend. [abdt.]

die Emp, Grummet (Chnd).

der Empu, -s/-s, ein Straußenvogel. [port. aus auftral.]

die Empulsiu, -/en, *O* Aufschwemmung kleiner (kolloidal) Teilchen. ich empulsiere (habe empulsiert), stelle eine E. her. [lat. 'Nasemlung']

en, M. 1) ein(e), 2) bin. [nieberd.]

en ä, in. [franz.]

das Enafis (find, Riefe. [a. d. Alten Testament]

engader, engager, M. einander. enaudern, sofort. [oberd.]

en avant *änwä*, vorwärts! [franz.]

en bloc *ä blök*, im ganzen. [franz.]

en canaille *ä käng*, niebertrüchtig. [franz.]

enchantiert *äschänt*, entzückt, beglückt. [franz.]

en chef *ä schöp*, im Oberbefehl, als Führer. [franz.]

die Encheiridion, -, Handbuchs, Hülsgriff. [griech.]

das Enchiridion, -s, kleines lehrhaftes Buch, bei. der kleine Katechismus. [griech.]

ich encouragiere *äkurasehiré* ihn, ermutige. [franz.]

...end, Endung der Beiform des Zeitworts, Übers. Z. 7.

das Ende, -s/-n, 1) Schluß, Aufhören, Tod, Stelle oder Zeitpunkt, wo etwas nicht mehr weitergeht; *Gegensatz*: Anfang; ich bin am E., Schluß (durch Erschöpfung oder Vollendung); am E., es geht zu E. gegen E., tuz vor Schluß; es nimmt, hat kein E. 2) Spitze, letzter Ausläufer: das E. des Weistifts; letzten Endes, schließlich. 3) U kleines Stück: ein E. Weg, Wurft. 4) *E* Tau. 5) *Weberei*: Einband, Kante. 6) *E* Beweihsaden. 7) über E. aufrecht; in E., in die Höhe. am E., womöglich, an allen Enden, allerenden, überall. ich ende, endige (habe geendet, geendigt), 1) höre auf, 2) es endet, geht aus: Wie soll das enden? ich endes aus, U bearbeite die Endstücke. ich endele, M. säume Stoff ein. endlich, 1) begrenzt, in Raum oder Zeit; *Gegensatz*:

unbegrenzt, ewig, unendlich. 2) langerwartet, nach viel Verzögerung doch geschehen: endlich kommt ihr; die endliche Beifreung. 3) *F* endgültig: eine endliche Entscheidung. 4) *F* tüchtig. *endlos*, 1) unendlich. 2) in sich geschlossen, z. B. Paternosterlete, Abb. A. 29. *Ends...*, M. *Ends...* die Endung, -/en, Ausgang der Bewegungsförm, z. B. s in Tagß von Tag, Übers. B. 19, H. 11, Z. 7. der Endeschrift, *F* Antidrift, die Endgeschwindigkeit, Schnelligkeit am Ende der Flugbahn. endgültig, unumstößlich; *Gegensatz*: vorläufig, das Endmaß, Maß zum Messen von Abständen. das Endspiel, 1) letztes entscheidendes Spiel eines Sportwettkampfs. 2) letzter Teil einer Schachpartie mit nur noch wenigen Steinen der *Endspur*, *Sport*: letztes Zusammenreißen der Kräfte vor dem Ziel. [german. Etw.]

endemisch, heimisch, am gleichen Ort oft dauernd auftretend (Frankheit). [griech.]

ender, ener, M. eher. [oberd.]

enderich, M. ängstlich, bedrückend. [oberd.]

en détail *ä dätäg*, im Kleinen, im Einzelverkauf. [franz.]

die Endivie, -/n, 1) eine veredelte Zichorienart. 2) ein Gartenjalat, Abb. S. 8. [franz. aus griech.]

endief, M. elf. [schweiz.]

die Endogamie, -/n, Heirat innerhalb nur eines Stammes. endogam, 1) im Erbinnern entstanden. 2) *F* aus ererbter Anlage entstanden. die Endometritis, -, Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut. endotherm, *O* unter Wärmeaufnahme verlaufend. (von griech. endon 'innen')

das Endosoment, seltener für *Endosoment*. [franz.]

Endymion, -s, der schöne Schläfer. [griech. Sage]

der Enüs, Enüs, Anis.

die Energie, -/n, 1) *Tatkraft*, Entschiedenheit, Schwung, Nachdruck. *Eigw.*: energisch. 2) *Physik*: Fähigkeit, Arbeit zu leisten. *Eigw.*: energetisch. die Energieit, -, die Auffassung, daß Energie Grundlage und Wesen der Natur sei. [franz. Zw. aus griech. energia; Goethezeit]

en face *ä faß*, von vorn, Abb. B. 38. [franz.]

en famille *ä famij*, im Verwandtenkreis, unter uns. [franz.]

das enfant terrible *äß tёрibl*, wer durch unangebrachte Offenheit Verlegenheit hervorruft. [franz. 'schredlichß Kind; Bismarckzeit]

enfin *äß*, 1) endlich, 2) tuz. [franz.]

eng, 1) *schmal*, wenig Raum für den Inhalt lassend, Abb. E. 3, drückend; *Gegensatz*: weit, breit: enge Gäßchen, die Hofe ist sehr e.; enge Berghältnisse, beschränkte Lage; mit enger Gesichtskreis, ohne geistigen Weirbild. 2) *drück*: gedrängt: wir saßen e. beifammen; in enger Kamm, mit vielen Baden; enge Beziehungen, nahe Beziehungen. die Enge, -/n, *Engheit*, 1) *Beengung*, schmale Stelle oder Druck von mehreren Seiten; in die Enge treiben, jede Ausflucht verstellen. 2) *Engpaß*, schmaler Weg in schwerem Gelände. ich enge (habe geengt) ihn, D beenge. ich enge es ein, 1) begrenze auf kleinen Raum. 2) *verste* zusammen, gebe keinen Spielraum. 3) *O* dampfe ab. *engherzig*, kleinlich, großer Gefühle unfähig. [german. Etw.]

das Engadin, -s, *Söchtal* in Graubünden (Schweiz). *Engadiner*.

ich engagiere *ägäsehiré* (habe engagiert) ihn, 1) verpflichte, stelle an. 2) *fordere* (zum Tanz) auf. ich e. mich, 1) zu etwas, mache mich ansehnlich. 2) in etwas, lasse mich ein, binde mich. das Engagement *ägäsehmé*, -s/-s, Anstellung, namentlich beim Theater. [franz. Schwelzeit]

der Engel, -s/-e, *Vote Gottes*, Abb. Es: Sinnbild der Reinheit; sie ist ein E., a) sehr gut, b) feusch und unschuldig. c) bei Gott im Himmel, tot. d) U beglückend schön; ein E. fliegt durchs Zimmer, das Gespräch stößt; Engerle tragen, jemanden mit untergefaßten Armen tragen. *Eigw.*: engelgleich, engelhaft, *altertümlich*: englisch. das Englische Fräulein, katholische Schwester der Englische Frau, *Wo Maria*, katholische Bebet. das Engelen, U *Zeig*, der Engelfisch, -hat, Meerengel, eine Koggenart. die Engelmacherin,



1) Frau, die ihr anvertraute Pflegekinder zugrunde gehen läßt. 2) Abtreiberin. das **Engelsblümchen**, die **Engelwurz**, Name vieler Pflanzen. **Engelbrecht**, -bert, -s, männliche Vornamen. die **Engelsburg**, päpstl. Burg in Rom, jetzt Museum. das **Engelsfuß**, 1) Tüpfelfarn. 2) Süsswurz. [german. Zw. aus griech. angelos 'Vorte']

Engelland, † Engelland.

der **Engerling**, 1) **mandarlich**: **Eugerisch**, -s/-e, Glimme, im Boden lebende Käferlarve, bei Maitäferlarve. 2) Angerling (Bilz). [deutsches Stw.]

Engeru, Gegend östlich von Weiskalen. **engrisch**.

England, -s, 1) **gewöhnlich**: das Britische Weltreich oder Großbritannien. 2) **eigentlich nur**: der südliche Teil der Hauptinsel Großbritanniens. der **Engländer**, -s/-e, 1) Einwohner von E. 2) aus E. herkommender Bewohner des Britischen Weltreichs. 3) einstellbarer Schraubenschlüssel, Abb. S. 35. **Eigw.**: **englisch**, der **englische Garten**, Naturpark, Landschaftsgarten im 18. und 19. Jahrh., Abb. P. 5. der **englische Garten**, Anferbahrung an der Uhr. die **Englische Krankheit**, Knochenentzündung der Kinder (Rachitis). die **englische Peine**, Bügelordnung am Zweispänner, Abb. P. 12. das **englische Pfahler**, Weispfahler aus Taft, das **Englischnhorn**, ein Holzblasinstrument, Abb. B. 37. das **Englischeseder**, festes dichtes Baumwollgewebe. das **Englischstraben**, Leichtstraben, Traben, bei dem jede zweite Werfbewegung abgesehen wird. [die Angeln, Germanenstamm]

das **Enggrum**, -s/-e, bleibender Eindruck. [griech.]

ein **eng groß**, im großen, Großhandel. [franz.]

ein **harmloslich**, *F* nach der Herkunft verschieden benannt, aber in der temperierten Stimmung von gleicher Tonhöhe (wie fis und ges).

ein **hinder**, *M* zurück. [von: hindert]

das **Enjamement äsechämö**, -s/-s, Versbrechung, Übers. V. 5, V. 6. 2. [franz.]

ent, *M* auch. **enter**, eur. [german. Stw.; bayr.] die **Entlastung**, -en, 1) Verbindung von Gipsabgüssen, um sie elfenbeinartig erscheinen zu lassen. 2) alte Maltechnik mit heißen Farben. **Zeitw.**: **entlastigren**. [griech.]

der **Ente**, **Ent**, *M* 1) jüngerer Ackernecht. 2) Gabel am Flug für die Jügel. [niederd., mitteld.]

der **Entel**, -s/-e, 1) Dichter *M*, Kindeskind, Übers. F. 6; Sinnbild für Erben ohne Schöpferkraft (Epigone). 2) *M* Juchtschmel. die **Entelin**, -en, Entelsochter. [ahd. 'Großväterchen' Verkleinerung von: Vhn; 2 anderes german. Stw. bayr., niederd.]

entel, **entelt**, *M* einzeln. [nordwestd.]

die **Entelwe**, -en, in das Staatsgebiet eingeprengter fremder Gebietsteil. [franz. 'Einschluß']

das **Entemion**, -s/-e, mien, Loblich, Preisrede. [griech.]

en masse *ä* maß, in Mengen. [franz.]

en miniature *ä* minjätür, im kleinen Maßstab. [franz.]

enue, *M* jenets. **enuebirgisch**, hinter den Bergen. [schweiz.]

die **Enus**, Nebenfluß der Donau.

enuehant *änüjß*, ändend. ich **enuehiere** *änüjßrë* ihn, langweile. [franz.]

enue, ungeheuer, außergewöhnlich. die **Enuermigt**, -en, 1) Riesennaß. 2) Untat. [lat.]

en passant *ä* paß, im Vorbeigehen, nebenbei. [frz.]

die **Enquete äktte**, -n, Rundfrage, Untersuchung, Ermittlung. [franz.; Bismarckzeit]

enuegiert *ärüschp*, leidenschaftlich. [franz.]

enuehmiert *ärümr*, verschupft. [franz.]

ent, *M* eins; einmal. **ent**, zu Ende; über. [niederd.] das **Entsemble äpämbl**, -s/-s, 1) Ganzes, Gruppe.

2) Schauspieltruppe. 3) *F* Gruppe zusammenwirkender Künstler. 4) *F* Stück für kleine Besetzung (bei Kaffeehausmusik). 5) das **E**, **Entsemblepiel**, gutes Zusammenpiel. [franz.; Goethezeit]

ent *ä* *ä* *ä*, in einem fort, hintereinander. [franz.]

ent..., 1) andere Zeitwörter ins Gegenteil verkehrend, bei. folche mit be...: entessen, die Fesseln lösen; entblättern, der Blätter berauben. 2) eine Tätigkeit beginnen: entbrennen. 3) von etwas weg: entteilen, entfliehen, davonreisen, fliehen. [german.]

ich **entgrte** (bin entartet), schlage aus der Art; entteile mich abwärts (degeneriere). **Hptw.**: die **Entgerung**, -en.

ich **entgähre** mich (habe mich entäußert) feiner, verzichte darauf, gebe es weg, verkaufe oder verschenke. [spätahd.]

ich **entbehre** (habe entbehrt) es, auch: feiner, habe nicht, mir fehlt; ich kann es nicht entbehren, ohne es auskommen. **entbehrlch**, nicht unbedingt nötig, die **Entbehrung**, -en, Mangel an Wichtigem. [ahd. in-beran 'nicht tragen']

ich **entbiete** (entbot, habe entboten), *D* melde, teile mit: der König entbietet, entbietet den Bürgern seinen Gruß.

ich **entbünde** (entband, habe entbunden) 1) ihn dessen, befreie, spreche los (von einer Verpflichtung). 2) die Frau hat entbunden, geboren, die **Entbindung**, -en, 1) Geburt. 2) Verbindung.

ich **entbilde** mich (habe mich entbildet) nicht, etwas zu tun, erkläre, errede mich. [von: bilde 'schädeltern']

ich **entbläse** (habe entbläst) ihn, 1) nehme die Hülse weg: er entbläst die Brust. 2) von etwas s, beraube, nehme ihm: von Geld entbläst.

ich **entbreche** mich (entbrach, habe entbrochen), Kentehalte mich müßig. [mhd.]

ich **entbrenne** (entbrannte, bin entbrannt), 1) fange Feuer. 2) werde leidenschaftlich erregt: er entbrannte in Zorn. 3) *D* breche aus: der Kampf ist entbrannt. [mhd.]

ich **entdecke** (habe entdeckt), 1) ihn, es, finde (als erster) auf. 2) es ihm, teile mit, offenbare. 3) mich ihm, zeige mich von einer unbekanntem Seite, ziehe ihn aus Vertrauen. die **Entdeckung**, -en, Auffinden von etwas Unbekanntem, aber schon Vorhandenem. [ahd. 'aufdecken']

die **Ente**, -n, 1) Schwimmvogel, Abb. E. 8. 2) häßliches Geräusch, bei. Zeitungslüge. 3) Darngeläß für Kranke. 4) Flugzeug mit vorliegendem Höhensteuer. die kalte **E**, Getränk aus Weißwein, Citrone und Zucker. der **Entersch**, -s/-e, Erbel, Wart *M*, männliche **E**. der **Entenfall**, Treffpunkt der Wildenten, der **Entenschmabel**, breiter Schuh der Lutherzeit, der **Entenwal**, Döbling, eine Wallart. [german. Stw.; 2 über, einer franz. Nebenart]

ich **entehre** (habe entehrt) ihn, tue ihm Schande an; entehrend, der Ehre beraubend. **Hptw.**: die **Entehrung**, -en.

ich **entehne** (habe enteignet) ihn, entziehe Eigentum von Staats wegen im öffentlichen Interesse (zum Straßenbau usw.). **Hptw.**: die **Entehnung**, -en. (Goethezeit)

die **Entelechie**, -n, Fähigkeit, sich nach der ursprünglich angelegten Form zu entwickeln. [griech.]

die **Entente** *ätätē*, -n, Bündnis, bes. der Dreiverband von 1914. [franz. 'Verständigung']
 das, der **Enter**, M einjähr. Verb. [niederb.]
enter, M jenseits, abgelegen. [oberb.]
enterräl, Feingeweidlich, Magen und Darm betreffend. [griech. Rv.]
 ich **ent'erbe** (habe enterbt) i h n, schließe von der gesetzlichen Erbfolge aus. *Hptw.*: die **Enterbung**, -/-en.
 ich **entere** (habe geenter) es, 1) & flettere. 2) halte ein feindliches Schiff mit **Enterbrücke** fest oder stütze es mittels einer **Enterbrücke**. ich **e. auf**, flettere schnell hoch. ich **e. nieder**, flettere schnell von der Takelung eines Schiffes. [niederb. Zw. aus franz. enterrer 'eintreten']
enterisch, M → enterisch.
 ich **ent'fache** (habe entfaßt) es, fache an, bringe zum Brennen. [Goethezeit]
 es **ent'fährt** (ist entfahren) mit, ich spreche, stoße unbeabsichtigt aus.
 es **ent'fällt** (entfiel, ist entfallen), 1) K fällt weg: diese Notwendigkeit e. 2) mir, kommt mir abhanden (ich verlese es oder verliere es). 3) auf mich, wird mir bei der Teilung zugesprochen: auf jeden entfallen drei Stüd.
 ich **ent'falte** (habe entfaltet) es, 1) breite auseinander (Papier, Brief). 2) lege seitlich in mehrere Marschgruppen auseinander. 3) lege dar (Pläne). 4) beginne (Tätigkeit). [Aukerszeit]
 ich **ent'ferne** (habe entfernt), 1) i h n, es, schaffe weg. 2) mich, gehe fort. 3) mich von ihm, werde fremd, verliere das Zugehörigkeitsgefühl. **entfernt** von ihm, weit; nicht im entferntesten, durchaus nicht. die **Entfernung**, -/-en, 1) Abstand: die Entfernung beträgt 100 m. 2) Weggehen und Fernweilen; Entfernung vom Heer, unerlaubtes kürzeres Verlassen der Truppe. 3) Entlassung; seine Entfernung aus dem Amt. [mhd.]
 ich **ent'flamme** (bin entflammt), 1) gehe in Feuer auf. 2) für i h n, begeistere mich. ich **e. (habe entflammt)** i h n, 1) zünde an. 2) begeistere. der **Entflammungspunkt**, Wärmegrad, bei dem sich ein Körper entzündet.
 ich **ent'fliehe** (entfloh, bin entflohen), 1) reiße aus. 2) D verhehe: der schöne Augenblick ist entflohen. 3) i h m, entwische, entgehe.
 ich **ent'fremde** (habe entfremdet) i h n i h m, 1) mache fremd, lockere die Zusammengehörigkeit. 2) fehle. *Hptw.*: die **Entfremdung**, -/-en, zwischen ihnen.
 ich **ent'führe** (habe entführt), 1) i h n, raube (einen Menschen). 2) es i h m, nehme weg, bringe aus seinem Bereich. *Hptw.*: die **Entführung**, -/-en. der **Entführer**, -s, -er, wer jemand mit Gewalt fortführt. der **Entführung**, -s, -e, was man bekommen hätte, wäre nicht eine Störung, z. B. Krankheit, eingetreten.
 ich **ent'güte**, M entstelle, trübe. [Schweiz].
ent'gegen, i h m e, 1) in der Richtung auf etwas, was auf einen selbst zukommt; auf einen Kommanden zu: sie jauchzten dem Wetter e.; sie eilten einander e. 2) gegen: dem Strom e.; er arbeitet mir e., e. meiner Weisung. 3) zum Unterschied, als Widerspruch: dem e. muß festgestellt werden. 4) U gegenüber: sie wohnten uns gerade e. ich **ent'gegne** (habe entgegnet), erwidere, antworte. **entgegengesetzt**, gerade umgekehrt, gegenteilig. das **Entgegenkommen**, -s, Freundlichkeit, Dienstfertigkeit. [aus abd. ingegen]

ich **ent'gehe** (bin entgangen), 1) i h m, entfliehe, entkomme; diese Gelegenheit soll mir nicht entgehen, werde ich zu nutzen wissen. 2) es entgeht mir, ich übersehe es, bemerke es nicht: vielleicht sind mir einige Druckfehler entgangen.
ent'geistert, völlig überrascht, wie vor den Kopf geschlagen. [mhd.]
 das, der **Ent'gelt**, **Ent'gelt**, -s, Ertrag (für Mähen): gegen E.; ohne E., unentgeltlich. ich **ent'gelte**, 1) es, bezahle, bühne dafür: ich lasse es i h n entgelten. 2) es i h m, entschädige i h n dafür.
 ich **ent'gleise** (bin entgleist), springe aus den Weisen,

komme von der rechten Bahn ab. die **Entgleisung**, -/-en, Abirrung, Verstoß. [Bismarckzeit]
 es **ent'glimmt** (entglommt, ist entglommen), beginnt zu glimmen.
ent'gütet, der Gütlichkeit oder der Götter beraubt. ich **ent'gütige** (habe entgütet) i h n, entlasse aus der Haft.
 ich **ent'halte** (enthielt, habe enthalten; du enthältst, er enthält) es, fasse, habe in mir: Luft enthält Sauerstoff; in der Luft ist Sauerstoff enthalten. ich **e. mich** feiner, 1) verzichte darauf: ich e. mich des Weines, des Urteils. 2) erwehre mich: sich der Tränen enthalten. ich **e. es mit**, habe neben Anreden in mir, enthaltsam, mäßig oder ablehnend (gegen Genuß, bes. Alkohol), abstinent. *Hptw.*: die **Enthaltsamkeit**, -/[mhd. 'sich zurückhalten']
 ich **ent'hauppe** (habe enthauptet) i h n, köpfe. die **Ent'haupung**, -/-en, Hinrichtung durch Kopfschlagen. [mhd.]
 ich **ent'hebe** (enthoß, habe enthoben), 1) i h n davon, feiner, befreie ihn, entbinde, bes. von Ämtern. 2) es i h m, M entnehme. *Hptw.*: die **Enthebung**, -/-en.
 ich **ent'heilige** (habe entheiligt) es, verlege die Heiligkeit (eines Ortes, einer Einrichtung).
 ich **ent'hülle** (habe enthüllt), 1) es i h m, mache sichtbar: der Berg enthüllte sich unseren Blicken, wurde sichtbar. 2) weise (ein Denkmäl) ein. 3) veröffentliche ein Geheimnis. *Hptw.*: die **Ent'hüllung**, -/-en.
 der **Ent'husiasmus**, -, Begeisterung. *Zeitw.*: **ent'husiasmieren**, der **Ent'husiast**, -en, Schwärmer, leidenschaftlicher Bewunderer. *Eigw.*: **ent'husiastisch**, [griech. 'Gottbegeisterung'; Aukerszeit]
 die **Ent'ität**, -/-en, Seinsweise, Wesen. [lat. ita].
 ich **ent'jungere** (habe entjungert) sie, nehme ihr die Jungfernschaft.
 ich **ent'keime** (habe entkeimt) es, 1) breche die Keime ab oder aus: entkeimte Kartoffeln. 2) töte die Krankheits- und Fäulniskeime (sterilisieren): entkeimte Watte. *Hptw.*: die **Entkeimung**, -/-en.
 ich **e.** (bin entkeimt) i h m, D flamme davon ab. die **Ent'keimung**, -/-en, Entfremdung von der Kirche.
 ich **ent'kleide** (habe entkleidet) i h n dessen, nehme es ihm: er wurde seiner Wärdentkleidet. ich **e. mich**, D ziehe mich aus.
 ich **ent'kuppe** (habe entknospt) es, breche die Knospen ab. ich **e.** (bin entknospt) aus i h m, D flamme ab davon.
 ich **ent'kuppe** (habe entknospt) es, knote auf.
 ich **ent'komme** (bin entkommen) i h m, entgehe.
 ich **ent'kräfte** (habe entkräftet) es, widerraue, widerlege, mache ungültig (Beweis, Verordnung). ich **bin entkräftet**, schwach geworden. die **Entkräftung**, -/-en, Schwäche.
 ich **ent'lade** (entlud, habe entladen; du entlädst, er entlädt) es, leere aus, nehme die Ladung (Wagen, Feuermasse, Stromspeicher). ich **e. mich** 1) feiner, von ihm, befreie mich davon: er entlud sich seiner Sorgen. 2) eine Spannung entlädt sich, gleicht sich mit beständigem Schlage aus. *Hptw.*: die **Entladung**, -/-en. die **Entladungsröhre**, mit verdünnten Gasen gefüllte elektrische Röhre.
ent'lang, i h n e., an ihm e., 1) längs: den Fluß e., am Fluß e.; e. des Gebirges. 2) hindurch: das Jagd e., den Wald e. [mhd. 'in (der) Länge']
 ich **ent'larve** (habe entlarvt) i h n, enthülle seine Geheimen (bösen Absichten). *Hptw.*: die **Entlarvung**, -/-en. [Schwulstzeit]
 ich **ent'lasse** (entließ, habe entlassen; du entläßt, er entläßt) i h n, 1) erlaube zu gehen: er entließ uns huldvoll; er wurde aus dem Gefängnis entlassen. 2) künbige ihm sein Amt, seine Stellung: der entlassene Beamte. 3) ein Tier entläßt, M ist hochträchtig. *Hptw.*: die **Entlassung**, -/-en. [mhd.]
 ich **ent'laste** (habe entlastet) i h n, 1) nehme ihm Arbeit ab. 2) & billige die Geschäftsführung (des Vorstands, der Kasse), Übers. A 10. 3) & schiebe eine Leistung auf eine Schuld gut. *Hptw.*: die **Entlastung**, -/-en.

ich **entlaufe** (entließ, bin entlaufen) i h m, gehe (heimlich) weg, entlicke.

ich **entledige** (habe entledigt) i h n seiner, befreie davon. ich **e. mich** seiner, 1) befreie ihn. 2) führe aus: sich eines Auftrags entledigen.

ich **entleere** (habe entleert) es, mache leer: er entleerte den Eimer. die **Entleerungen** (*Mehrzahl*), Harn und Kot (Exkremente).

entlegen, fern (von allem), abgelegen.

ich **entlehn** (habe entlehnt) es (mir), 1) von Dingen: entlehn. 2) von geistigen Werten: übernehme, schau ab (Wort, Ausdruck, Gedanken). [ahb.]

ich **entleibe** (habe entleibt) m i ch, belege Selbstmord.

ich **entleiche** (entlicke, habe entlicket) es (mir), borge aus. [ahb.] [Lobung, Bismarckzeit]

ich **entlobe** mich (habe mich entlobt), löse meine Verträge **entlocke** (habe entlockt) es i h m, verführe von ihm zu bekommen; er entlockte der Fische Liebliche Töne.

die **Entmannung**, -, Eingriff zur Verhütung des Nachwuchses, insbes. Maßnahme gegen Sittlichkeitsverbreher.

entmenscht, unmenshlich, verroht.

ich **entmündige** (habe entmündigt) i h n, stelle unter Vormundschaft (Suratel). [zu: Munt]

die **Entnahme**, -n, Herausnehmen. ich **entnehme** (entnahm, habe entnommen; du entnimmst, er entnimmt), 1) es (i h m, a u s i h m, bei i h m), nehme heraus, beziehe von dort. 2) es d a r a u s, schließe, ersehe. 3) \mathcal{L} ziehe einen Wechsel. [Goethezeit]

entnervt, 1) schwächlich. 2) nur noch durch überreizte Mittel reizbar (defakent).

entn..., an Fremdwörtern: innen... das **Entnoblgt**, -s/-e, inneres Keimblatt. [griech.]

die **Entomologie**, -n, Kerbtierkunde. **entomophil**, \mathcal{O} insektenblütig. [griech. Kuv.]

der **Entoucaes ätrück**, -/, zugleich Regen- und Sonnenschirm. [franz. 'in jedem Fall']

ich **entpflchte** (habe entpflchtet) i h n, entbinde seiner Amtspflichten.

ich **entpuppe** mich (habe mich entpuppt), 1) \mathcal{E} werde aus der Puppe ein Schmetterling. 2) als etwas, werde erkannt, zeige mich überraschend: das häßliche Entlein entpuppte sich als prächtiger Schwan. [Goethezeit]

ich **entrate** (entriet, habe entraten) sei n e r, 1) entbehre. 2) komme ohne ihn aus. [mhd.]

ich **enträufele** es, lüfte das Geheimnis.

entre ätr, zwischen. [franz.]

der **Entreakt ätrikt**, -s/-e, Zwischenakt. [franz.]

der **Entrecht ätrschd**, -s/-s, Kreuzsprung (Tanz). [fr.]

entrechtet, rechtslos.

die **Entrecoce ätrköt**, -s, Mitteltrippe. [franz.]

das **Entrecoce ätrö**, -s/-s, 1) Eingang. 2) Eintrittsgeld. 3) erster Gang nach der Suppe. 4) \mathcal{S} Wortspiel. 5) das, die, der \mathcal{E} . Vorzimmer, Gang. 6) erster Auftritt, Einbild. **ich entriere ätrirö**, 1) es, leite ein, versuche. 2) in es, \mathcal{T} lasse mich ein, unternehme. **entrez! ätrö**, herein! [franz.; Schwulstzeit]

das **Entreklet ätrflö**, -s/-s, kurzer Zeitungsartikel. [franz.]

ich **entresse** (entriß, habe entrißen) es i h m, nehme gewaltsam weg.

die **Entrelacs ätrlöß**, \mathcal{M} . \mathcal{H} verschlungene Linien. das **Entremets ätrmö**, -s, Tischengerichte. **entre nous ätrmü**, unter uns. der **Entrepreneur ätrprönr**, -s/-s, Veranfaller. die **Entrevue ätrwü**, -s, Zusammenkunft. [franz.]

ich **entrichte** (habe entrichtet) es i h m, bezahle. [Lutherzeit]

ich **entringe** (entrang, habe entringen) es i h m, D entreihe. es **entringt** sich i h m, kommt hervor: i h n e r Brust entrang sich ein Senfzer.

ich **entrinne** (entram, bin entronnen) i h m, D 1) fliehe heraus. 2) entlicke, entkomme. [ahb.]

entrisch, M 1) grauslich. 2) verrückt. [bahy.]

ich **entrolle** (bin entrollt), rolle davon. ich **e.** (habe entrollt) es, rolle auf, entfalte (vor aller Augen).

die **Entropie**, -, *Physik*: der nicht mehr in nutzbare Energie zu verwandelnde Teil einer Wärmemenge. [griech.]

ich **entrüfte** (habe entrückt) i h n, 1) versehe in Welt-

entrichtheit. 2) nehme plötzlich weg. **entrüft**, weit-
verloren, begeistert. *Hptw.*: die **Entrüftung**, -/-.
ich **entrümpel** den Boden, mache von Gerümpel
frei. *Hptw.*: die **Entrümpelung**. [1933]

ich **entrüfte** (habe entrückt) i h n, versehe in zornigen Unwillen. *Hptw.*: die **Entrüftung**, -/. [mhd. 'entwaffnen']

ich **entfrage** (habe entfragt) i h m, verzichte (schmerz-
lich) i ch e. dem Lebesgenuß. die **Entfragung**,
-, Verzicht, Selbstlosigkeit.

der **Entsatz**, -es/-e, Verweigerung oder Befreier einer
eingeschlossenen Fesselung. [um 1600]

ich **entschädige** (habe entschädigt) i h n für etwas,
gebe ihm die **Entschädigung**, -en, für es, Ersatz
eines zugefügten Schadens.

ich **entschäide** (entschied, habe entschieden), 1) es,
gebe ein maßgebendes Urteil ab (in Streitfragen).
2) es, gebe den Ausschlag. 3) mich, wähle zwischen
mehreren Möglichkeiten: er entschied sich fürs
Schweigen gegen das Reden. es **entschiedet**
sich, geht in einer bestimmten Richtung und nicht in
einer anderen. **entscheidend**, ausschlaggebend, von
richtunggebender Bedeutung. die **Entscheidung**,
-en, der **Entscheid**, -s/-e, 1) Beendigung eines
Zweifels oder Streits durch Sieg der einen Rich-
tung. 2) gerichtliche Entscheidung (Urteil, Verfü-
gung). **entschieden**, 1) zweifelsfrei, ausgemacht,
ausgesprochen. 2) gesichert, energisch. [spätes Mh.]

ich **entschlafe** (entschlief, bin entschlafen), D 1) schlaf
ein. 2) sterbe.

ich **entschlage** (entschlug, habe entschlagen) mich
sei n e r, \mathcal{T} verzichte, gebe auf, befreie mich von ihm.
[mhd.]

ich **entschleierte** es, dede auf, enthülle.

ich **entschleife** (entschloß, habe entschlossen) mich,
für oder gegen etwas, zu einer Tat, ent-
scheide mich. **entschlossen**, gesichert. [Lutherzeit]

ich **entschlummere**, D schlaf ein.

ich **entschluß** (bin entschlußt) i h m, entrinne.
der **Entschluß**, ...ußes, -üsse, Festlegung des Wil-
lens, innere Entscheidung: er faßte den \mathcal{E} . ab-
zurufen, nahm sich vor, entschied sich.

entschuldbar, verzeihlich. ich **entschulde** (habe ent-
schuldete) i h n, bezahle seine Schulden, erleichtere
die Schuldenlast. *Hptw.*: die **Entschuldung**, -/-.
 \mathcal{H} Zurückführung der Verschuldung auf die Grenze
der Wundelsicherheit. ich **entschuldige** (habe
entschuldigt), 1) i h n (bei einem), bringe Ent-
schuldigungen für ihn oder sein Handeln vor. 2)
es, verzeihe, mildere oder streiche einen Vorwurf:
ein Verkehrsanfall entschuldigt jede
Verspätung. ich **entschuldige** mich, 1) ge-
heube ein, die mein Tun weniger tadelhaft er-
scheinen lassen. 2) bitte um Verzeihung (in nicht
demütigender Form). 3) sage ab: er entschuldigt
sich für heute Abend. 4) bitte mich entfernen
oder mit etwas anderem beschäftigen zu dürfen:
entschuldige einen Augenblick. **entschul-
digen Sie!** **Entschuldigung!** verzeihen Sie (die
Störung, die unbeabsichtigte Belästigung). die **Ent-
schuldigung**, -/-. 1) Wälderungsgrund: da für
gibt es keine Entschuldigung. 2) Bitte um
Verzeihung oder Nachsicht: er stammelte seine
Entschuldigung. 3) höfliche Abjage. [mhd.]

ich **entschweb**, D schweb, fliege, eile davon.

entsetzt, D tot.

ich **entsende** (entsandte, habe entsendet) i h n, schicke fort.

ich **entsetze** (habe entsetzt) i h n, 1) setze in Furcht ober
empörtes Staunen. 2) setze ab: er wurde sei-
nes Amtes entsetzt. 3) befreie vom umzingel-
ten Feind. ich **e. mich**, gerate in Furcht oder in
erschrecktes Staunen. das **Entsetzen**, -s, fassungs-
loser Schreck. **entsetzlich**, furchtbar, schrecklich. die
Entsetzung, -/-. 1) Amtsenthebung. 2) Entfah.

ich **entseuche** (habe entseucht) es, vernichte Seuchen-
keime (desinfiziere).

ich **entsetzere** e i n e \mathcal{E} n h w a f f e, mache schußfertig.

ich **entsetzere** (entfann, habe entonnen) mich e i n e s
D i n g e s, erinnere mich daran.

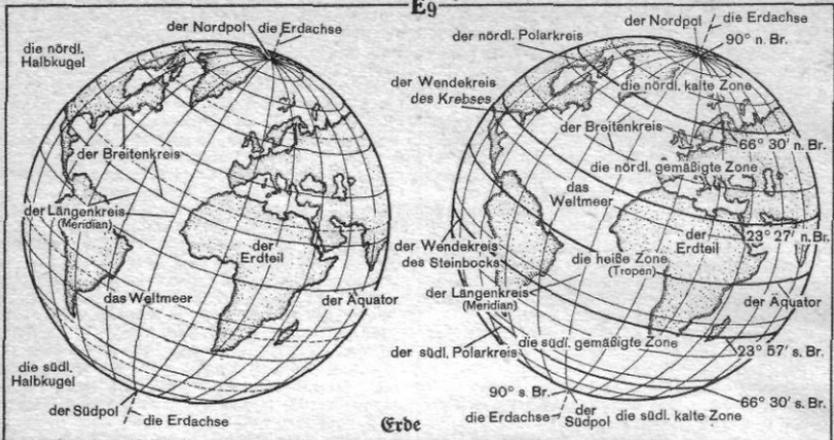
ich **entspanne** mich (habe mich entspannt), ab die
Entspannung, -, Ruhe, Aufhören eines gespannten
Zustandes. *dazu*: die **Entspannungsübung**.

es **entspannt sich** (entspannt sich, hat sich entspannen), beginnt, folgt (aus etwas). [Zutergezeit]
 ich **entsprike**, **sprike** verbessere Pflanzen durch Abzwicken junger Triebe (pinzieren).
 ich **entspreche** (entsprach, habe entsprochen; du entsprichst, er entsprichst), genüge den Anforderungen oder Erwartungen. ich e. i. h. n. 1) genüge, befriedige, willfahre: er entsprach ihren Wünschen (durch seine Eigenschaften oder durch sein Tun). 2) bin ihm ähnlich, kann ihn in gewissen Beziehungen ersetzen. 3) passe: die Anordnung entspricht den Umständen, paßt dazu. **entsprechend**, 1) genügend, befriedigend. 2) ähnlich, dazu stimmend (analog): die entsprechende Stelle auf der anderen Seite, meist: die spiegelbildliche Stelle. 3) ihm entsprechend: zufolge, gemäß; entsprechend der neuen Veranordnung. 4) hergehörig: die entsprechende Stelle (im Buch). **Entspringung**, -en, genaue Wiedergabe, (passendes) Seitenstück (Analogie); dies Wort hat keine Entsprechung im Französischen, das findet keine Entsprechung in unserer Zeit. [alemann., spätes Nl.; Schriftsprache: Goethezeit]
 ich **entspriehe** (entsproh, bin entsprossen) (aus) ihm, D 1) wachse hervor. 2) flamme ab.
 ich **entspringe** (entsprang, bin entsprungen) aus etwas, 1) nehme meinen Ursprung davon (Quelle, Fluß, Nachkomme). 2) + entflicke, breche aus. [ahd.]
 ich **entsquamme** (bin entquammt) ihm, leite mich von ihm her, bin sein Nachkomme.
 ich **entstehe** (entstand, bin entstanden) aus ihm, werde, trete ins Dasein, folge. **Hptw.**: die Entstehung, -en.
 ich **entstelle** (habe entstellt) es, verunkelt, verdirbe, verfälsche, fülle mit Lügen: ein entstellter Bericht, verfälscht. **Hptw.**: die Entstellung, -en.
 ich **entführe** (habe entführt) ihn, reinige, befreie von Sünde, Frevel, Schuld. **Hptw.**: die Entführung, -en.
 ich **enttäusche** (habe enttäuscht) ihn, entspreche nicht seinen Erwartungen. **Hptw.**: die Enttäuschung.
 ich **entführe** ihn dessen, befreie davon.
entwölft, vollkam oder vollker geworden.
 ich **entwähle** ich m, werde zu groß oder zu reich dafür.
 ich **entwähre** (habe entwöhrt) ihn, + vertreibe aus seinem Eigentum.
 die **Entwässerung**, -en, 1) **Dränierung**. 2) **Abfluß** der Niederschläge in Flüßen. **Zeitw.**: entwässern.
entweder (**Betonung**, Übers. B 26), 1) e. ..., oder ..., tritt das eine ein, so ist das andere unmöglich: entweder dich oder den Tod, wenn ich dich nicht frage, sterbe ich. 2) **Meiner** von beiden, das **Entweder-Oder**, **Zwangsentscheidung**. [ahd.; Zusammenhang aus: ein und weder]
 ich **entwiche** (entwich, bin entwichen), 1) D entflicke, gehe fort. 2) finde einen Ausweg: der Dampf entweicht durch den Auspuff. [ahd.]
 ich **entweiche** (habe entweicht) es, 1) schände (kirchliche Geräte). 2) störe (Andacht oder Stimmung).
 ich **entwende** (habe entwendet oder weniger üblich: entwand) es (ih. m), stehle, bes. einen kleineren Gegenstand. [mhd.]
 ich **entwerfe** (entwarf, habe entworfen; du entwirfst, er entwirft) es, plane, zeichne. [mhd., Bildwörterbuch]
 ich **entwerre** (habe entwertet) es, nehme oder mindere seinen Wert. **Hptw.**: die Entwertung, -en.
 ich **entwickele** (habe entwicelt) es, 1) erweiche allmählich, bringe hervor. 2) lege dar: er entwicelte aus seinen Plänen. 3) **Lichtbild**: mache das Bild auf der belichteten Platte sichtbar. 4) + entwirre, wickele auseinander, enthülle. 5) **Zehe** zur Schüßelkette auseinander. ich e. mich, 1) entflicke: hierbei entwicelten sich Gase. 2) bringe meine Anlagen zur Entfaltung: das Kind hat sich gut entwicelt. ich e. mich fort, 1) wachse, gewinne eine höhere Entwicklungsstufe. 2) von ihm, werde ihm fremd. der **Entwickler**, -s-, **Rüstigkeit**, die zum Entwickeln von Lichtbildaufnahmen dient. die **Entwicklung**, -en, 1) Entfaltung der im Keim eines Lebewesens liegenden Anlagen. 2) **Werbegang** einer Gruppe

von Lebewesen (Völker, Pflanzen- und Tierarten, -stämme), einer Lehre, Erfindung. die **Entwicklungsgeschichte**, **Werbegang** des Lebens auf der Erde. [Goethezeit]
 ich **entwirre** (habe entwirrt) es, kläre, schlichte.
 ich **entwische** (bin entwischt) ihm, entflicke, entziehe mich. [ahd.]
 ich **entwöhne** ihn, 1) gewöhne ihm etwas ab. 2) stille ab (von der Muttermilch). **entwöhnt**, lang nicht mehr erliebt; ich habe mich oder: ich bin des Rauchens entwöhnt, rauche nicht mehr oder nur selten. [ahd.]
 es **entwölft** (hat entwölft) sich, klärt sich.
entwürdigend, demütigend.
 der **Entwurf**, -s-, **Plan**, skizzenhafte Ausführung, vorläufige Niederschrift. [Schwulstzeit]
entwurzt, aus dem Mutterboden gerissen.
entzaubert, 1) seiner Zauberkraft, des Reizes beraubt. 2) aus einer Verzauberung befreit.
 ich **entziehe** (entzog, habe entzogen) es ihm, gebe nicht länger, verweigere von jetzt an. ich e. mich ihm, befreie mich (davon); das entzieht sich meiner Kenntnis, das weiß ich nicht. **Hptw.**: die Entziehung, -en, die **Entziehungstür**, **Entwöhnung** von Kaufschiffen.
 ich **entziffere** (habe entziffert) es, sehe aus der Geheimchrift um, lese (trotz schlechter Schrift). [Goethezeit]; deutliche Nachbildung von: dechiffrieren
 ich **entzücke** (habe entzückt) ihn, 1) bereite ihm helle Freude, begeistere. 2) B entricde (in den Himmel). das **Entzücken**, -s, die **Entzückung**, -, 1) helle Freude, begeistertes Gefallen. 2) **Verzückung**. [mhd.]
 ich **entzünde** (habe entzündet) es, lege in Brand, zünde an. es **entzündet sich**, 1) fängt Feuer. 2) in ihm beginnt eine Entzündung. die **Entzündung**, -en, 1) **Beginn** einer Verbrennung. 2) **z** durch einen schädlichen Reiz hervorgerufene Vorgänge in den Körpergeweben, die der Unschädlichmachung der schädlichen Ursache dienen. [ahd.]
entzweie, zerbrochen, in Stücke (gegangen): das Glas ist e. entzweiegebrochen, = gegangen. ich **entzweie** (habe entzweit) sie, bringe in Unfrieden. ich **entzweie** mich mit ihm, verzanke mich, gerate in Zwiespalt. [mhd.: in zwei]
 die **Enumeratiön**, -en, **Aufzählung**. [franz.]
en vogue **à** wog, in Mode, im Schwange. [franz.]
enz..., **M** riefen... das **Enzstrum**, **Kiefenstück**. [oberb.]
 ich **enzele**, **M** nörgele, bekritle. [schweiz.]
 ...enzen, **Zeitwortableiter**: sich benehmen, riefen wie die Sache: faulenzen, faul sein; bodenzen, **M** stinken wie ein Bod. [ahd.; bes. alemann.]
 der **Enzian**, -s-, 1) **frantige** trichterförmige Giebigspflanzenart, Abb. E. 8. 2) mit Enzianwurzeln gebrannter Schnaps. [aus lat. Gentiana]
 die **Enzyklika**, ..., ten päpstliches Rundschreiben. [grch.]
 die **Enzyklo pädie**, -en, **Sachwörterbuch**, **enzyklopädisch**, 1) **weltumspannend**. 2) **vielfach**, alle Wissenschaften umfassend. [griech.; Goethezeit]
 das **Enzym**, -s-, + **ferment**. [griech.]
eo ipso, von selbst, ohne weiteres. [lat.]
 die **Eolienne**, -s, **weiches** halbfestes Gewebe. [franz.]
 der **Eolith**, -en, **Feuersteinsplitter**, bei dem eine Bearbeitung durch Menschen der Vorzeit angenommen wird. [griech.]
Eos, -, **Göttin** der Morgenröte. [griech.]
 das **Cozän**, -s, eine Stufe des Tertiärs, Übers. E 10. **Eivo.**: **cozän**. [griech. Riv.]
 die **Epaulette epolète**, -n, **Abschlußstück**. [franz.]
 die **Epen**, **Metraahl** von **Epös**.
 die **Epentheze**, -n, **Einschlafung**. [griech.]
 der **Ephebe**, -n, 18-20jähriger Jüngling. [griech.]
ephemer, **einzig**, **rasch** verflücht, die **Ephemeride**, -n, 1) **Tageblatt**. 2) **Vorausberechnung** der täglichen Stellung der Himmelskörper. 3) **Eintagsfliege**. [griech.; Goethezeit]
Epheos, **Epheus**, -, **Stabt** im alten Kleinasien. **Eivo.**: der **Epheer**. **Etwg.**: **epheisik**.
 der **Epheer**, **Ephe**, + **Epen**. [Aufseher]
 der **Epheorus**, -Ephegen, **Sauptendent**. [griech.]
Epheum, -s, **jüd. männl. Vorname**. [hebr. Fruchtbarkeit]

epi..., in Fremdwörtern: über: das **Epizentrum** (eines Erdbebens), Stelle über dem Erdbebenherd, die **Epi demig**, -n, Krankheitswelle, gehäuftes Auftreten einer ansteckenden Krankheit. *Eigw.*: **epidemisch**, die **Epidemie**, -n, -men, oberste Schicht der Haut. [griech.]
das **Epi diafay**, -s/-e, Bildwerfer für Glasbilder und gewöhnliche Bilder, Abb. B 34. [griech. Nw.]
der **Epi gäne**, -n/-n, 1) Nachfolger, Nachkomme. 2) unehelicher Nachahmer großer Vorbilder. [griech. Nachgeborener; Goethezeit]
das **Epi gramum**, -s/-e, Sinngebidht. **epigrammatisch**, schlagend-knapp. [griech.]
die **Epi graphit**, -en, Inschriftentunde. [griech.]
die **Epit. Epiter**, → **Epos**.
der **Epitureer**, -s/-e, Genussmensch. *Eigw.*: **epiturerisch**. [Epitur, griech. Philosoph, †271 v. Chr.]
die **Epilatit**, -en, Enthaarung. [lat.]
die **Epi lepsi**, - Fallstucht. *Eigw.*: **epileptisch**, der **Epileptiker**, -s/-e, Fallstüchtiger. [griech. Anfall]
der **Epi lög**, -s/-e, Schlusswort. [griech.]
die **Epingle epägle**, -s/-s, Nadelstich. [franz.]
die **Epi phania**, -, das **Epiphaniastfest**, Erscheinung Christi (6. Januar). [griech.]
das **Epi stöp**, -s/-e, Bildwerfer für undurchsichtige Gegenstände, Abb. B 34. [griech. Nw.]
epi stöppl, bischöflich, der, das **Epi stöppl**, -s/-e, 1) Bischofsamt. 2) die Bischöfe der kathol. Kirche. [griech.]
die **Epistide**, -n, 1) Zwischenpiel, Einschub. 2) nebenfälliges Erlebnis. 3) eingeschobene Nebenhandlung. 4) Zwischenpiel in der Juge. *Eigw.*: **epistidisch**. [griech.; Gottschezeit]
die **Epistel**, -n, Brief, Sendschreiben. [griech.-lat.]
das **Epi töp**, -s/-e, 1) Grabchrift. 2) Leichenstein. 3) Erinnerungsmal (in der Kirche), Abb. Es. [griech.]
das **Epi thalquium**, -s/-e, ...mieu, Hochzeitsgedicht. [griech.]
das **Epi thel**, -s/-e, gefäßfreies Zellgewebe (vielfach an der Oberfläche von Tierkörpern). [griech. Nw.]
das **Epi theton**, -s/-e, ta, (dichterisches) Beiwort. [griech.]
die **Epitome**, -n, Auszug (aus einem Buch). [griech.]
der **Epi zitel**, -s/-e, -kurve, die durch die Bewegung eines Punktes auf einem Kreise entsteht, dessen Mittelpunkt sich auf einem zweiten Kreise bewegt. [griech.]
die **Epoch**, -n, 1) Zeitraum. 2) Anfang einer Zeitrechnung; E. machen, eine neue Zeit einleiten. **epochal**, auffeherregend. [griech.; Gottschezeit]
die **Epyope**, -n, † **Epos**. [griech.]
das **Epos**, -Epen, längeres erzählendes Gedicht. die **Epik**, -en, E.-Dichtung. der **Epiker**, -s/-e, Dichter eines E. **episch**, erzählend. [griech.]
ep, M 1) ob. 2) ehe, bevor. **ep**, M etwa. **ep**, jemand. **ep**, M etwa. [oberd.]
ich **ep**, M blute, schmilze, nässe usw. [westd.]
der **Episch**, -s/-e, Name mehrerer Pflanzen (Efeu, Sellerie u. a.). [lat. Nw.; abh.]
episch, M → **abich**. [mitred.]
das **Epilon**, -s/-s, griech. Buchstabe, Übers. G 37. die **Epiloneit**, -, Schulreiten. [lat. Nw.]
ich **epi libriere**, franz. Schreibung für: äquilibriere. die **Equipage ekipäse**, -n, 1) herrschaftliche Kutsche. 2) Schiffbesatzung. 3) die E., **Equipierung**, -en, Ausrüstung. *Zeitw.*: **equipieren**. [franz. aus nieder. Schipw/Schiff; 30jähr. Krieg]
das **Er**, M Erz; Gussmetall. [alemann.]
er, Fürwort, Übers. F 42. **Er**, † Anredeform für Untergebene.
er, M her: er a f, herab; er om, herum; er oy, herauf. [nordwestd.]
er..., 1) zu etwas machen oder werden: er w a r m e n, er w ä r m e n, warm werden und machen. 2) ein Ergebnis erzielen: er b a u e n, aufbauen, fertiggemachen. 3) etwas erwerben: er l a n g e n, durch Tausch erwerben. 4) beginnen: er z i t t e r n, zu zittern anfangen. 5) M sehr verbrietet: z. B. er s o r g e n, sorgenvoll erwarten, bes. in der Bedeutung: es können; ich erschau auf, kann atmen. [german.; 5 oberd.]
...er, Ableiter: 1) **hauptwortbildend**: Täter, Werkzeug, der J o r m e r, -s/-e, ein Mann oder ein Gerät, das formt; der T ü m m e r, -s/-e, Turmwächter, Übers. H 11; ferner Zahlen: der Einser,

Einer, vgl. auch halbmundartl.: der Zucker, einmalige Zuckung. 2) an Ortsnamen: von irgendwo stammend: der Wiener, -s/-e. 3) **zeitwortbildend**: oft und in kleinem Maße geschehen: pl ä t s c h e r n, oft leicht plattigen; von Ortsnamen: so reden wie ein Dortiger: ich w i e n e r e, spreche wie ein Wiener. **mundartlich**: Luft haben zu etwas: mich r a u c h e r t, ich möchte rauchen. [german.]
ich **erachte** (habe erachtet) es, meine, daß es ist: ich e. es für nötig, für eine S ch a n d e. meines **Erdtaus**, nach meiner Ansicht. [abh.]
Ergasmus, -männl. Vornamen. [griech. der Liebwerte]
es **erläugt**, **erläugnet sich**, † ereignet sich.
ich **erbarne** (habe erbarmt), 1) ihn, tue ihm leid, errege sein Mitleid; daß Gott erbarnt, so schlecht, daß nur Gott helfen kann. 2) mich über ihn, seiner, er tut mir leid, ich suche ihm zu helfen oder verzeihe ihm. es **erbarnt** mich, geht mir zu Herzen. das **Erbärmdbit**, Darstellung Christi als Schmerzmann. das **Erbarmen**, -s, Mitleid, das nach Abhilfe sucht. der **Erbärmer**, -s/-e, D mitleidiger Helfer, bes. Gott. **erbärmlich**, 1) jämmerlich, mitleidswert. 2) schertlich, verächtlich. [german.; von: arm]
ich **erbaue** (habe erbaut), 1) es, errichte, baue auf: er hat den Glockenturm er b a u t. 2) erwidertschaft: ich h a b e j o n s t m e h r K o r n e r b a u t. 3) ihn, verzeihe in Hochstimmung. 4) mache Freude; er wird nicht sehr er b a u t sein, ich wenig freuen, eher ärgern. ich e. es a u f, D errichte zu stolzem Bau. der **Erbauer**, -s/-e, D Bauherr, Bauvogt, Baumeister, Gründer oder Stifter eines Ortes oder Baumertes. **erbaulich**, dem Gemüt Glaubensstärkung und Läuterung zuführend. die **Erbauung**, -1) Errichtung, Aufbau. 2) Anbachtstimmung. das **Erbe**, -s, Hinterlassenschaft. der **Erbe**, -n/-n, Übernehmer eines Erbes. ich **erbe** (habe geerbt) es von ihm, übernehme als E., beerbe ihn; ihr h a b t w o h l g e e r b t? U warum geht ihr soviel Geld an? **erblich**, als Erbe übernommen, von den Vorfahren übernommen. die **Erbschaft**, -n, Fähigkeit, auf kinderübergelien. die **Erbschaft**, -en, das Erbe. **erbütlich**, zu späterem Besitz oder Vererber eigen. das **Erbbaurecht**, vererbliches Recht, auf fremdem Grundstük zu bauen. das **Erbbuch**, Grundbuch. der **Erbsind**, B Teufel; heute: lang gehähtes Volk. die **Erbsfolge**, Reihenfolge der Erbberichtigung der Familienmitglieder. **erbgelassen**, anständig als Grundbesitzerfamilie. **erbgelund**, frei von Erbkrankheiten. das **Erbgut**, die **Erbschaft**, Gesamtheit der Erbanlagen. der **Erbshof**, einer bauernfähigen Person gehörender land- oder forstwirtschaftlicher Besitz in der Größe von mindestens einer Aldernahrung und höchstens 125 ha. **erbskrank**, an einer erblichen Krankheit leidend. die **Erbslande**, Kernbesitz eines Herrscherhauses. der **Erbslaffer**, wer eine Erbschaft hinterläßt. die **Erbsucht**, erbliches und veräußerliches dingliches Nutzungsrecht an einem Grundstük. die **Erbspflege**, Vereinfassung des Nachwuchses durch rahverbessernde Maßnahmen. der **Erbsfleicher**, wer sich mit widerrechtlichen oder gegen die gute Sitte verstoßenen Mitteln um eine Erbschaft bemüht. die **Erbsünde**, B dem Menschen angeborne Sündhaftigkeit. das **und** der **Erbsteil**, 1) Anteil eines Miterben, Ansprüche eines Kindes auf einen Teil des elterlichen Besitzes. 2) von den Vorfahren übernommene Anlage: seine musikalische Begabung ist ein Erbsteil seiner Mutter. [german. Schw.]
ich **erbebe** (bin erbebt) vor ihm, gerate in Zucht. die **Erbel**, M Erbdece. [fränk.]
erber, M 1) erbrat. 2) geistig, würdig. [oberd.]
ich **erblige mich** (erbt, habe erboten) ihm als et was, etwas zu tun, erkläre mich bereit: er erbot sich mitzugeben.
ich **erbitte** (erbat, habe erbeten), 1) es, erreiche durch Bitten. 2) ihn, † erweiche durch Bitten. **erbittlich**, Bitten zugänglich.
ich **erbittere** (habe erbittert) ihn, bringe in bitteren Groll. **erbittert**, gehässig, hartnäckig. die **Erbitterung**, - tieffühende, oft rachejudende Gnttäuschung. ich **erblasse** (bin erbläst), **erblische** (erblich), bin



erblicken), 1) werde blaß, verliere Farbe. 2) D sterbe. 3) vor ihm, kann gegen seinen Glanz nicht aufkommen, bin ihm unterlegen. [abd.]
 ich erblicke (habe erblickt), 1) ihn, es, bemerke mit den Augen; das Licht der Welt erblicken, geboren werden. 2) es in ihm, halte dafür: in ihm erblickte ich meinen Feind. [mhd.]
 ich erblicke mich, + schäme mich; er hat sich nicht erblickt, hat gewagt.
 ich erblicke (bin erblickt), blühe auf.
 ich erbräse (habe erbrast) ihn, erzürne. ich e. mich, werde böse. erbrast, zornig. [mhd.]
 erdrösig sein zu etwas, sich erboten. [Kanzleistwort]
 ich erbreche (erbrach, habe erbrochen; du erbrichst, er erbricht), 1) es, breche auf, öffne gewaltig. 2) mich, breche, entleere meinen Magen durch den Mund. *Hptw.*: das Erbrechen, -s.
 ich erbringe (erbrachte, habe erbracht), schaffe herbei; ich erbringe den Beweis, beweise.
 die Erbsen, -n, Pelusische M, eine Hülsenfrucht mit runden kleinen Samen, Abb. E 8; daher oft für kleine Kugeln. die Erbsen, Verbrühe, Sauere, das Erbsenein, Hanbwurzelknoschen. der Erbsenstein, Sprudelstein, Absonderung von Aragonitkugeln in heißen Quellen. der Erbsenzähler, A. Weiss, der Erbsen, + Erbsen: händler. die Erbsenwurzel, in Wurzelform gepreßtes Erbsenmehl mit Fett, Salz und Gewürz. [german. Stw.]
 das Erchen, -s, M männliches Tier. [nordb. von: er] der Erchmeter, + Weißgerber.
 der Erchtag, M Dienstag. [bair. Arestag-Marstag]
 ich erdauere, M prüfe grünlich. [schweiz.]
 die Erde, -n, 1) unser Weltkörper, Abb. E 9; auf der E, dichterisch: auf Erden; die E. ist rund und dreht sich. 2) der feste Boden: mit beiden Beinen auf der E. stehen, fest im Leben; unter die E. bringen, ins Grab bringen; auf der E. M auf dem Boden; zu ebener E., in Höhe des natürlichen Bodens. 3) Mold M, vermittelte Gesteine, besonders soweit sie Pflanzennahrung tragen: zwischen den Felsen war ein bißchen E. 4) die seltenen Erden, O. seltene, schwer lösliche Sauerstoffverbindungen. 5) die rote E. D. Westfalen. *Egwa.*: irdisch, ich erde (habe gerdet) es, + verbinde einen Stromleiter mit der Erde. *Hptw.*: die Erdung, - Abb. B 40. erdig, erdartig, leicht zerbrechbar. der Erdapfel, 1) Kartoffel. 2) + Topinambur. das Erdbeden, Erdrütterung des Erdbodens, die in der Erdkruste entsteht. die Erdbeerer, ein Beerenobst, Abb. B 17. die Erdbirne, mitteld., 1) Kartoffel. 2) Topinambur. der Erdboden, Erdoberfläche; dem Erd boden gleich machen, völlig zerstören. das Erdbrot, 1) Alpenweizen. 2) Mannaflechte. der Erdbroß, trichterförmige Einlenkung der Erdoberfläche. der Erdbroß, ein Blattläus. das Erdgeschloß, Stodwert zur

ebenen Erde (Parterre), Abb. H 12. das Erdhörnchen, Art der Eichhörnchen. die Erdkastaie, -mandel, mehrere Pflanzenarten mit ehbaren Wurzelknollen. der Erdkrebs, durch den Blitz Hallimalisch hervorgerufene Nabelbaumtraufheit. die Erdkunde, Wissen von unserer E. und ihren Bewohnern (Geographie). der Erdläufer, Erdlöper, nied. rd.: Eidechse. das Erdmännel, 1) freundlicher, unterirdisch lebender Zwerg. 2) Mraune. 3) letzte Garbe des Felbes. die Erdnuss, Kamernuss, eine tropische Frucht, Abb. E 12. das Erdöl, Mohöl (Rohpetroleum, Naphtha), das Erdwech, Abfall, der Erdrauch, die -raute, zartes Feldkraut mit purpurnen Blüten. die Erd-schocke, 1) Topinambur. 2) Volksbeutung von: Aristochede. der Erdteil, eine der großen Festlandmassen der Erde (Kontinente). [german. Stw.]
 ich erdenke (erdachte, habe erdacht) es, erfinde, erfinde, schaffe im Geiste. erdentlich, alles nur mögliche, soviel sich nur denken läßt: sich alle erdenkliche Mühe geben.
 erder, M eher; vorherig, vorgehend. [oberd.]
 ich erdölche (habe erdölcht) ihn, töte mit dem Dolche. ich erdreiste mich (habe mich erdreistet) es zu tun, bin so dreist, nehme mir heraus.
 ich erdröste (habe erdröstet) ihn, erwürge.
 ich erdrücke (habe erdrückt) ihn, 1) brüde ihn tot. 2) bin (an Körper oder Geist) so viel stärker, daß er gar nicht zur Geltung kommt. erdrückend, sehr überlegen: ein erdrückendes Beweismaterial; erdrückende Übermacht.
 ich erdulde (habe erduldet) es, ertrage, halte aus. der Erdrub, -s, Höhle, Unterwelt. [griech.]
 ...erej, 1) häufiges Geschehen, oft spottgefärbt: die Schreiberei, -en, die Räuberei, -en. 2) Lätigkeit, bel. Handwerke; Werkstätte: die Berggolderei, -en, die Glaferei, -en. [Eindeutlichung eines franz. Ableiters]
 ich erertere mich (habe mich erertert), rege mich auf. es erertert sich (hat sich erertert), geschieht, geht vor: da erertert sich ein Wunder. das Ererignis, ...nisse, ...nisse, Begebenheit, (bedeutungsvolles) Geschehnis; ein freudiges Ereignis, Geburt eines Kindes. [abd.: 'vor Augen treten']
 ich ererle (habe ererlt) ihn, hole ein, ererde; der Tod ererle ihn, D er stark plätsch.
 die Ererktion, -en, Aufrichtung, Steifwerden. ererkt, einer E. fähig. [lat.]
 der Ererktion, -en/-en, 1) Einsiedler. 2) Einsiedlerkrebs. die Erermitage erermitage, -en, Einsiedelei, bel. Gartenhäuschen des 18. Jahrh. [griech. Luthergeist]
 der Erer, Ern, M Hausflur. [mittelb. oberd.]
 ich ererfahre (erfuh, habe erfahren; du erfährst, er erfährt) es, 1) bekomme zu hören, es wird mir gesagt. 2) erlebe: da erfuh er den Untand der Welt. 3) empfangen: er erfuh die sorgsamste Behandlung. erfahren, reich an Erfahrung,

Erdgeschichte

| Zeit- alter | Schichtfolge Formation | weitere Einteilung | Zeit- alter | Schichtfolge Formation | weitere Einteilung | Zeit- alter | Schichtfolge Formation | weitere Einteilung | |
|--------------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------------------|-----------------------|---|
| Uracium (Urbium) | — | — | Trias | Wulfen- stein | — | Neozium (Neozoikum) | — | — | |
| | — | — | | Muschelkalk | | | Braun- kohlenzeit (Tertiär) | — | — |
| Meserium (Mesozoikum) | Kambrium | — | Jura | Keuper | — | Neozium (Neozoikum) | — | — | |
| | Silur | — | | Schwarzer Jura (Lias) | | | — | — | — |
| | Devon | — | | Brauner Jura (Dogger) | | | — | — | — |
| | Karbon (Stein- kohlenzeit) | — | | Weißer Jura (Malm) | | | — | — | — |
| Perm (Dias) | Rotliegen- des Bech- stein | — | Kreide | untere Kreide | — | Neozium (Neozoikum) | Jüngste Stufe (Quar- tär) | — | |
| — | — | obere Kreide | | — | | | — | — | |

vielfach erprobt. **Hptw.**: die **Erfahrenheit**, - die **Erfahrung**, -en, 1) belehrendes Erlebnis; gute Erfahrungen machen, Gutes erleben. 2) **Denklehre**: die Gewisheit, die wir durch die Sinne von äußeren und inneren Dingen erhalten (Empirie), **erfahrungsgemäß**, wie man schon oft gesehen hat. [ahd. 'durch Fahren erwerben', vgl. bewandert]

ich **erfasse** (habe erfasst) es, 1) erfasse, nehme in die Hand. 2) berühre, erreiche, beeinflusse. 3) verstehe.

ich **erfinde** (erfand, habe erfunden) es, 1) schaffe eine bisher noch nicht vorhandene Sache. 2) erdenke, lüge oder dichte. 3) DB binde, bestimme. Der **Erfinder**, -s/, -Schöpfer. **erfindereich**, voll Erfolge. die **Erfindung**, -en, 1) erste oder neue Lösung einer technischen Aufgabe zur Befriedigung eines bestimmten Bedürfnisses: der Rundfunk ist eine junge Erfindung. 2) erfundene, erdichtete Behauptung oder Ereignis: das ist nur Erfindung. 3) Stoff (der Dichtung): die Erfindung dieses Romans ist armlich. [ahd.]

der **Erfolg**, -s/e, **Folge**wirkung, Ergebnis: er tat es mit dem E, das alles lagte; E haben, seinen Zweck erreichen; er warb mit E, er bekam die Umworbene. die **Erfolgslosigkeit**, - Ausbleiben des Erfolges, Vergeblichkeit. es **erfolgt** (ist erfolgt) auf es, geschieht (hinterher): auf diese Klage ist nichts mehr erfolgt; Wenachrichtigung ist erfolgt. [30jäh. Krieg]

es **erfordert** (hat erfordert) es, verlangt unbedingt: das erfordert Mut. **erforderlich**, notwendig, unerlässlich. das **Erforderliche**, ...nisse/...nisse, Voraussetzung, Vorbedingung. [mh.]

ich **erforsche** (habe erforscht) ihn, es, suche genau kennenzulernen, zu ergründen, best. wissenschaftlich. **erforschlich**, was sich erkennen läßt. **Hptw.**: die **Erforschung**, -en. [mir heraus.]

ich **erfreue mich** (habe mich erfreut), wage, nehme ich **erfreue** (habe erfreut) ihn mit oder durch etwas, mache ihm eine Freude. ich e. mich, 1) daran, darüber, freue mich, genieße. 2) dessen, genieße, habe; er erfreut sich keines guten Rufes. **erfreulich**, so daß man Freude daran haben muß, günstig, gut.

ich **erfriere** (erfror, bin erfroren), gehe durch Frost zugrunde. ich e. es mir, es **erfrier** (mir), ein Körperteil stirbt durch Kälte ab.

ich **erfülle** (habe erfüllt) ihn, belebe neu, gebe ihm Freudeigkeit oder Lebensmut wieder. die **Erfüllung**, -en, 1) Belegung, **Erfüllung**. 2) Genuß, der küßt oder erquickt, s. Getränk.

ich **erfülle** (habe erfüllt), 1) es, fülle ganz, mache voll: das Meer erfüllt die Erde; Geschrei erfüllte die Luft. 2) ein Versprechen, eine Hoffnung, eine Bitte, lasse zur Wirklichkeit werden, führe aus. 3) ihn, beschäftige seine Seele. die **Erfüllung**, -en, 1) **Verwirklichung**. 2) **Erfüllung** einer Schuld, dazu: **Erfüllungsort**. die **Erfüllungspolitik**, die deutschen Verträge seit 1921, sich durch Erfüllung des Versailler Zwangsbetrags mit Frankreich zu verständigen. [mh.]

Erfurt, -s, preussische Stadt in Thüringen. **Erfurter**, erg., Abl. für: ergänze.

das **Erg**, -s, physikalische Einheit der Arbeit. der **Ergograph**, -en-en, Arbeitsschreiber, Vorrichtung, die die Arbeit bestimmter Muskeln oder Muskelgruppen verzeichnet. [griech.]

ich **ergänze** (habe ergänzt), 1) es, vervollständige. 2) ihn, vervollständige seinen Bericht. die **Ergänzung**, -en-en, **Arbeitslehre**: Zufügung zum Zeitwort. die **Ergänzungsfarben**, Farben, die gemischt Weiß ergeben (Komplementärfarben).

ich **ergattere** (habe ergattert) es, weiß mir geschickt zu verschaffen. [von: gattern 'lanieren']

ich **ergebe** (ergab, habe ergeben; bu ergibt, er ergibt) es, werle ab, bringe Ertrag oder Erkenntnis: die Sammlung ergab einen hohen Betrag. ich e. mich, 1) ihm, strecke die Waffen, gebe mich in Gefangenschaft. 2) ihm, gebe mich ganz dahin, huldige: er ergab sich den Lehren Pießschers. 3) aus ihm, komme als Ergebnis, Folge, Ertrag aus etwas: dieser Lehrling ergibt sich aus dem vorigen. 4) in etwas, lüge mich; ergib dich in dein Schicksal! 5) † verzichte. **ergeben**, 1) ihm, gefügig, treu hingeben: er war ihm treu ergeben; Ihr ergebenere, Schlussformel in Briefen; dem Trunk ergeben. 2) in etwas, fügsam: ins harte Schicksal ergeben. die **Ergebenheit**, - Denut, dienende Treue. das **Ergebnis**, ...nisse/...nisse, Ausfall, Erfolg, Ertrag (Meilut): das Ergebnis einer Forschungsreise, die **Erggebung**, -, 1) **Waffenstrecken**, **Verzicht** auf weiteren Kampf. 2) entlagende Gebuld. [german.]

ich **ergehe mich** (erging, habe ergangen), D bewege mich (wohlgefallig): er erging sich im Garten; er ergiebt sich in Schicksalen. es **ergiebt**, 1) geht aus: es erging ein Gebot. 2) mir gut, schlecht, mir geht es gut, schlecht. das **Erggehen**, -s, Befinden.

ich **ergieße**, † **ergöße**.

ergiebig, ertragreich, nutzbringend.

es **ergießt sich** (ergoß, hat ergossen), 1) in ein Gewässer, fließt hinein, mündet. 2) über es, strömt herab.

ich **erglühe** (habe erglüht, bin erglüht), 1) gerate in Blut. 2) für ihn, es, begeistere mich, lerne leidenschafts-ergo, also. [lat.] [ich liebte.]

ich **ergötze** (habe ergötzt) ihn, unterhalte, erheitere, mache ihm Freude. **Ergötze**: **ergötzlich**, [ahd. irgetzan 'vergessen machen']

ich **ergriffe** (ergriff, habe ergriffen) ihn, es, 1) erfasse, nehme in die Hände. 2) nehme gefangen. 3) nehme, nehme wahr; **Wesig**, eine Seligenheit, Maßregeln, das Wort ergriffen. 4) einen Beruf, wähle und beginne darin zu arbeiten. 5) bewege im Gemüt, rühre leidenschaftlich: diese Geschichte ergriff uns tief. **ergriffen**, sehr gerührt, erschüttert.

ich **ergrünne** (bin ergrünnt), werde zornig.

der **Erguß**, ...nisse/...nisse, 1) Ausströmen, bef.

leidenschaftliches Aussprechen eines Erlebnisses: dieser wilde G. war seine einzige Aube-
 rung. 2) oft. Unterzug. das **Ergrüßgelein**, \odot
 an der Erdoberfläche erkarrtes Auswurfgestein.
er haben, 1) über die Umgebung erhöht, körperlich
 hervortretend ausgeprägt (Relief), Abb. G 10, K 44,
 L 18. 2) feierlich, erhebend-eindrucksvoll, schlecht hin
 groß: ein erhabener Anblick. 3) über ihn,
 nicht berührt davon, stolz darübersehend; über
 alles Lob e., ganz ausgezeichnet. [mhb.]
ich erhalte (erhält, habe erhalten; du erhältst, er-
 hältst) ihn, es, 1) bewahre, Sorge für sein Be-
 stehen, bestreite seinen Unterhalt: er erhielt
 seine Eltern. 2) bekomme, frische; es wird mir
 gegeben. 3) M halte fest, halte im Sturz auf. ich e.
 mich, 1) Sorge am Leben zu bleiben, mich aufzuhalten:
 er hielt sich für spätere Zeiten. 2) M be-
 wahre das Gleichgewicht, falle nicht hin. ich e. es
 aufrecht, gehe nicht davon ab, bleibe dabei: er
 erhielt die Lüge anfrecht. der **Erhalter**, -s/-
 D Bewahrer; **Ernhäher**, **erhältlich**, käuflich, zu be-
 kommen. die **Erhaltung**, -/-en, Bestehenbleiben,
 Pflege (Konfektionierung); **Unterhalt**, [Lutherzeit]
ich er hänge (habe erhängt) ihn, töte ihn durch den
 Strang, hänge auf.
Erhard, -s, männl. Vorname. ['der Ehrenstarke']
ich erharre (habe erhartet) es, erwarte sehnfüchtig
ich er härte (bin erhärtet), werde hart. ich e. (habe
 erhärtet) es, bekräftige: durch einen Eid er-
 härten.
ich erhasche (habe erhascht) es, erwische, es gelingt
 mir zu fangen, zu erreichen.
ich erhebe (erhob, habe erhoben) ihn, es, 1) hebe
 (empor). 2) bringe auf eine höhere Stufe: er wurde
 in den Grafenstand erhoben. 3) preisen, loben:
 er erhob ihn in den Himmel. 4) verlange,
 lasse mir zahlen: Steuern, Zoll erheben. 5) mache
 geltend, beginne: man erhebt die
 Stimme, Klage, Streit, ein Geschrei,
 Weschwerde. ich e. mich, 1) stehe auf: er-
 hebt euch vom Bett. 2) gegen ihn, empöre
 mich. 3) über etwas, wache darüber hinaus:
 sie erhob sich über ihren Schmerz, über-
 wand ihn, wobei sie innerlich sich zunahm. 4)
 entstehen: es erhebt sich eine Frage. **erhebend**,
 erbaulich, ergreifend. **erheblich**, bedeutam, wichtig.
die Erhebung, -/-en, 1) Hügel, Berg. 2) Aufrüst.
 3) Erbanung. 4) Erhebungen über etwas
 anstellen, Erkundigungen einziehen. [german.]
ich erheische (habe erheischt) es, verlange, beanspruche.
ich er heitere (habe erheitert) ihn, unterhalte, erfreue,
 zerstreue den Verdruss.
ich erhell (habe erhellt) es, beleuchte, kläre: be-
 raus erhellt, geht deutlich hervor, ergibt sich.
ich erhise (habe erhitzt) es, mache heiß; erhitzt,
 warmgelaufen; erhitzte Geister, überreizt, kei-
 ner fühlen Überlegung mehr fähig. [bestimmt.]
ich erhoffe (habe erhofft) es, (von ihm), erwarte
ich erhöhe (habe erhöht) es, 1) mache höher, setze
 etwas drauf: das Haus wird um einen
 Stock erhöht. 2) verstärke, vergrößere: mit er-
 höhter Kraft, das erhöht die Freude. 3)
 J mache um einen Halbton höher. Übers. N 2.
 4) ihn, befördere, erhebe in einen höheren Rang.
 5) D bane auf, errichte. **erhöht**, gesteigert; er-
 höhte Temperatur, leichtes Fieber (bis 37,5°).
die Erhöhung, -/-en, 1) Höhermachen. 2) D Höher-
 werden, Steigen. 3) Hügel, Berg. 4) J Höherwerden
 um einen Halbton.
ich erhole mich (habe mich erholt), von etwas,
 komme wieder zu Kräften, gleiche Schäden aus: von
 dem Schreden e. ich mich nicht so bald;
 Bretze, Wörsenpapiere erholen sich,
 steigen wieder. ich e. es an ihm, † vergelte es
 ihm, halte mich an ihm schadlos. ich e. es (mir)
 bei ihm, hole ein: ich e. mir bei ihm Rat (s).
Hptw.: die **Erholung**, -/, Kräftigung. [ahd.]
ich er höre (habe erhört) ihn, gewähre seinen Wunsch;
 ich kann das nicht erhören, M hören, zu hören
 ertragen; das ich nicht erhört, M hören, noch nicht da-
 gewesen. **Hptw.**: die **Erhörung**, -. [oberr.]
Erich, -s, männl. Vorname. [nord.]

...erich, Ableiter bes. für männliche Lebewesen: der
 Entenich, -s-e, **oftsicherheit**, der Wanzentich.
Erifa, -s, weibl. Vorname. [von: Erich]
die Erifa, -, Heibetrant. [griech.]
ich erjuncere (habe erinnert) ihn daran, rufe
 es ihm ins Gedächtnis zurück, mahne ihn. ich e.
 mich an ihn, daran, weiß es noch, habe es nicht
 vergessen. es ist mir **erjuncerisch**, ich kann
 mich daran erinnern. die **Erjuncerung**, -/-en, 1)
 unsere Fähigkeit, Vergangenes in der Vorstellung
 wieder zu beleben. 2) Unvergessenes, Andenken.
die Erjunyner, Gumeniben, Furien, die drei Rache-
 göttinnen. [griech. Sage]
die Eriss, -, Zivetracht. [griech. Götterlehre]
ich erjoge (habe erjagt) es, gewinne durch emsiges,
 hartiges Bemühen.
das Erj, M Holzstöß. [niederfränk.]
ich erjalte (bin erkaltet), werde kalt. ich **erjälte** (habe
 erkältet) ihn, mache kalt, fühle ab. ich **erjälte**
 mich, bekomme eine **Erjälkung**, -/-en, Erkrankung
 durch Zugwind oder durch raschen Übergang aus
 einer warmen in eine kalte Umgebung. [ahd.]
ich erjämpfe (habe erjämpft) es, gewinne durch Kampf.
ich erjaupe (habe erjauft), 1) ihn mir, gewinne durch
 Geld, bestech. 2) es, gebe dafür hin: ein voller
 Sieg kann nur durch Bluterkauf werden.
ich erjehme mich, M erhole mich. [schweiz.]
ich erjele mich, M efele mich. [alemann.]
ich erjense (erkannte, habe erkannt), 1) ihn, es
 (an etw a s), merke, wer der Betreffende oder was
 das Geschehene ist: du hast mich wohl gleich
 erkannt? ja, an deiner Nase. 2) daß aber
 wie es ist, bemerke: da erkannte er, daß
 er betrogen war. 3) auf etwas, \overline{D} fülle
 ein Urteil: das Gericht erkannte auf
 Zuchthaus. 4) \overline{L} schreibe gut. 5) B begatte.
 6) verordne. ich e. es ihm ab, \overline{S} spreche ab:
 ihm wurde das Bürgerrecht aberkannt,
 genommen. ich e. ihn, es an, würdige, halte für
 wertvoll, bewerte als Leistung. ich e. es ihm zu,
 spreche zu, gebe zu eigen. **erjensbar**, was man
 zweifelsfrei untergehen und wahrnehmen kann.
erjenslich, dankbar, zu Gegendiensten bereit:
 sich **erjenslich** zeigen. **Hptw.**: die **Erjenslich-
 keit**, -/-en, das **Erjensnis**, ..., nißes, ..., niße, \overline{S}
 Urteil, die **Erjensnis**, -/-en, niße, wahren und fidere
 Wissen. die **Erjennung**, -/, Feststellung einer be-
 stimmten Person oder Sache als das, was sie ist.
der Erjennungsdienst, polizeiliche Dienststelle,
 welche die technischen Hilfsmittel der Polizei zur
 Erfassung von Verbrechen anwendet. die **Erjens-
 nisstheorie**, Lehre von der Möglichkeit des gütigen
 Wissens. [german.]
der Erjer, -s/-/, Auslucht M, Anbau an Haus, Abb.
 H 12. 2) \overline{A} Nase. [lat.-franz. Vogenschützenstand]
ich erjiese (habe erjies), † erwähle. [german.]
ich erjkläre (habe erklärt), 1) es ihm, mache ihm
 klar, sage Dinge, die das Verstehen ermöglichen:
 das muß du mir genauer erklären. 2)
 spreche aus, bes. in bindegender Form; ich e., keine
 Beleidigung beabsichtigt zu haben; man
 erklärt den Krieg, seine Liebe, seinen Eintritt.
 3) es für etwas, nenne mit Bestimmtheit: das
 e. ich für eine Lüge. ich e. mich, 1) spreche
 klar und bindend. 2) werbe. 3) für ihn, gegen
 ihn, spreche meine Meinung oder Abneigung, Wil-
 lung oder Mißbilligung aus. der **Erklärer**, -s/-/
 Sprecher oder Schreiber eines Begleitertes. **er-
 klärlich**, verständlich. der, die **Erklärer**, -n/-n,
 ein-r, eine-, 1) U Geliebte, Verlobte. 2) **Sport**:
 vorausichtlicher Sieger (Favorit). die **Erklärung**,
 -/-en, 1) Verdentlichung, Erläuterung, Auslegung.
 2) Darlegung der Ursachen oder dahinterstehenden
 Gesetze: die Erklärung des Willens. 3) bin-
 dender Ausspruch: eine Erklärung der Re-
 gierung. 4) Liebeserklärung. [mhb.]
erklärlich, auszeichnend; erheblich, es **erklärst**,
schweiz.: reicht aus, genügt. [mhb.]
ich erklattere, erklimme (erklomme, habe erklommen)
 es, klettere hinauf, erreiche die oberste Spitze.
ich erklügelt (habe erklügelt) es, erfinne (auf über-
 linge Weise), erstelle.

ich **erkrüpfte**, M erküpfte. [Schweiz.]
 ich **erkröhete**, M i) hole zurück. 2) erhalte mich.
 [oberd.; Volksbedeutung von lat. recuperare]
erkröten, D erwähnt, ich **erkröte**, von krönen.
 ich **erkränkte** (bin erkrankt), werde krank.
 ich **erkränzte** mich, M **erhöle** mich. [nordb.]
 ich **erkränzte** mich (habe mich erküpfert), wage.
 ich **erkründe** (habe erkundet) es, suche etwas festzu-
 stellen, kundschafte (bei. nach Feinden); **erkrunde** (re-
 kognosziere). **Hptw.**: die **Erkundung**. ich **erkrün-
 digte** mich (habe mich erkundet) nach ihm, frage
 nach. [mhd.]
 ich **erkröte** (erkröte, habe erkörten), † wähle. [neue Re-
 benform von: erkiesen]
 ...**erl**, oberd. Verkürzung: Rogert, Böglein.
 ich **erlachte** (bin erlacht), werde müde, lasse im Eifer
 nach; erlächmt nie im Guten!
 ich **erlange** (habe erlangt) es, erreiche, bekomme
 durch eigenes Bemühen oder Bitten. [mhd.]
Erlangen, -s, Hochschulfstadt in Nordbavern.
 der **Erlass**, ...**erl**...**erl**, 1) Verfügung oder Befehl-
 machtung einer hohen Behörde. 2) Aufhebung. 3. B.
 einer Schuld, einer Strafe. ich **erlasse** (erlasse, habe
 erlassen; du erläßt, er erläßt), 1) es, verordne, gebe
 heraus (einen G.). 2) es ihm, befreie ihn davon:
 doch dir ist die Strafe erlassen. **erlässlich**,
 † nicht bindend; verzeihbar. das **Erlassjahr**, Ab-
 lassjahr, Gnadenjahr. die **Erlassünde**, lässliche
 Sünde. [Goethezeit]
 ich **erlaube** (habe erlaubt), 1) es ihm, gestatte, gebe
 frei, gebe meine Zustimmung: ich e. dir zu ge-
 hen; seine Mittel erlauben ihm das. 2) es mir, nehme mir die Freiheit, erlaube mich.
Hptw.: die **Erlaubnis**, -**erl**...**erl**, [german.; ver-
 wandt m.: lieben]
Erlaudt, **erlaudter Herr**, Anrede an gräfliche
 Standesherrn. [von: erlaudent]
 ich **erläutere** (habe erläutert) es ihm, erkläre. [mhd.]
 die **Erle**, -**erl**, **Elder**, M, **Eller**, M, **Laubbaumart**, **Abb.**
 B 12, gedeiht bei. an Wasser, auch auf Flachmooren,
Erlebrüchen. [german. Stw.]
 ich **erlebe** (habe erlebt), 1) es, ihn, beobachte mit
 denkendem und fühlendem Geist: erlebte Ge-
 schichte. 2) es, ihn, lebe so lange, bis es eintritt,
 oder lebe schon, als es da war: er hat Fried-
 rich II. und Bismarck erlebt, lebte schon, als
 Friedrich II. noch lebte, und noch, als Bismarck
 schon wirkte. 3) es an ihm, erfahre von ihm: sie
 erlebte nur Leid an dem Jungen. ich e.
 mir an, betrachte, wie wenn es mir selbst geschähe.
 ich e. es mit, bin als denkender, fühlender Mensch
 dabei. das **Erlebnis**, ...**erl**...**erl**, (bedeutungsvolles)
 Ereignis, das man erlebt: es wurde ihm zu m.
 tiefsten Erlebnis. **erleibt**, selbstgeschaut; tief-
 empfunden.
 ich **erledige** (habe erledigt), 1) es, mache fertig,
 arbeite auf. 2) ihn, es, richte zugrunde, beseti-
 ge. 3) ein Amt erledigt sich, ist erledigt,
 wird frei. ich bin erledigt, U todmüde. **Hptw.**:
 die **Erledigung**, -**erl**...**erl**, [mhd.; schriftsprachlich
 Goethezeit]
 ich **erlege** (habe erlegt), 1) ihn, es, töte, bringe zur
 Strecke, bes. Wild. 2) Geld, K zahle aus. ich e.
 es ihm auf, mache zur Pflicht, belaste ihn damit.
 [spätes Nl.]
 ich **erleichte** (habe erleichtert) ihn, es, 1) mache
 leichter, nehme eine Last, bes. Sorgen ab. 2) um
 etwas U bestelle, betrige. **Hptw.**: die **Erleich-
 terung**.
 ich **erleide** (erleidt, habe erlitten) es, 1) mir geschicht
 Böses: ich erleidt viel in diesen Tagen; eine
 Niederlage, Verluste, Schiffbruch er-
 leiden. 2) M erleide. [Schweiz.]
 ich **erlerne** (habe erlernt) es, lerne ganz, eigne mir
 an. **Hptw.**: die **Erlernung**, -**erl**...**erl**.
 ich **erlese**, D erwähle. **erlesen**, ausgesucht, gewählt:
 er sagte das mit erlesenen Worten.
 ich **erleuchte** (habe erleuchtet) 1) es, setze in helles
 Licht. 2) ihn, gebe ihm eine **Erleuchtung**, -**erl**...**erl**,
 plötzliche, wunderbar anmutende Erkenntnis (In-
 spiration). [ahd.]
 ich **erleide** es, M **entbede**; **erstrebe**. [Schweiz.]

ich **erliege** (erlag, bin erlegen) ihm, unterliege, werde
 von ihm besiegt: er ist der Versuchung er-
 legen; er erlag der Krankheit, starb daran;
 ich e. unter der Gewissenslast, wenn sie kaum
 ertragen. [ahd.]
 der **Erstieg**, **Erzige**.
 ich **erliste** (habe erlistet) es (mir): erlange durch List,
 der **Erlistig**, **Erstönig**. [von Herder mißverstan-
 den aus dän.: ellerkonge 'Erstönig']
erlitten, 1) gelogen, erfunden. 2) durch Lüge er-
 worden.
 der **Erlös**, ...**erl**...**erl**, aus etwas, Bargebinn. ich **er-
 löse** (habe erlöst), 1) ihn, befreie: der Prinz
 erlöste die Prinzessin aus dem Zauber-
 schloß, von dem Fluch. 2) es, nehme ein: das
 erlöste Geld. der **Erlöser**, -**erl**...**erl**, Befreier, Retter;
 Heiland. die **Erlösung**, -**erl**...**erl**, 1) Befreiung von fös-
 perlicher oder weltlicher Qual. 2) **Kirche**: Befrei-
 ung von Sünde und Schuld (mit göttlicher Hilfe).
 ich **erlösche** (erlosch, bin erloschen, **meist**: du erlischt,
 er erlischt), 1) Feuer erlöscht, erlischt, geht
 aus, hört zu brennen auf. 2) verliere Glanz und
 Feuer, werde matt und still: die Augen er-
 löschen; mit erlöschender Stimme, leise. 3)
 höre auf zu bestehen: die Firma ist erloschen;
 die Familie ist erloschen, ausgestorben. 4) D
 sterbe: er ist am Erloschen. [ahd.]
 ich **erlustige** mich (habe mich erlustigt), mache mir
 ein Vergnügen. [spätmhd.]
 ich **ermächtige** (habe ermächtigt) ihn zu etwas,
 es zu tun, 1) gebe ihm Vollmacht, Erlaubnis.
 2) M nehme weg. **Hptw.**: die **Ermächtigung**,
 -**erl**...**erl**. [Goethezeit; 2 oberd.]
 ich **ermähne** (habe ermahnt) ihn zu etwas, for-
 dere ihn auf, es pflichtgemäß zu tun. **Hptw.**: die
Ermahnung, -**erl**...**erl**.
 ich **ermangele** (habe ermangelt), 1) feiner, er, es
 fehlt mir. 2) es zu tun, verfehle: werde nicht
 ermangeln, tue es sicher. es **ermangelt**, **fehlt**,
 in **Ermangelung** feiner, wenn es fehlt; statt.
 ich **ermange** mich (habe mich ermannt) zu etwas,
 nehme mir den Mut, raffe mich auf. [mhd.]
 ich **ermähige** (habe ermähigt) es, setze herab, 3. B.
 die Preise.
 ich **ermatte** (bin ermattet), werde matt, lasse nach.
 ich **ermesse** (ermas, habe ermessen; du ermist, er er-
 mist) es, erfasse, versehe in seiner Größe, erwäge.
 das **Ermessen**, -**erl**, Urteil, Entscheidung: es ist
 in dein Ermessen gestellt, steht dir frei;
 nach menschlichem Ermessen. [ahd.]
 die **Ermsiderung**, M 1) Wäderung, 2) Herabsetzung.
 [ostb.]
 ich **ermittle** (habe ermittelt) es, bekomme heraus,
 erfahre durch geschicktes Vorgehen. **Hptw.**: die **Er-
 mittlung**, -**erl**...**erl**: Ermittlungen anstellen.
Ermsand, -s, Landschaft in Ostpreußen.
 ich **ermöglichte** (habe ermöglicht) es ihm, mache
 möglich, biete Gelegenheit dazu.
 ich **ermorde** (habe ermordet) ihn, töte mit Vorsatz,
 ich **ermürde**, U 1) bringe um, 2) stampfe ein.
 [von: Mörder]
 ich **ermüde**, 1) (bin ermüdet), werde müde. **Hptw.**:
 die **Ermüdung**, -**erl**...**erl**. 2) (habe ermüdet) ihn,
 mache müde.
 ich **ermuntere** (habe ermuntert) ihn, 1) wecke auf.
 2) zu etwas es, gebe ihm Lust und Freudigkeit. [mhd.]
 ich **ermutige** (habe ermutigt) ihn zu etwas, mache
 ihm Mut.
 ...**ern**, 1) aus etwas bestehend: hölzern, aus Holz. 2)
 M...lich...sam: arbeitern, arbeitfam. [2 niederd.]
Erna, -s, weibl. Vorname. [von: Ernestine]
 ich **ernähre** (habe ernährt) ihn, füttere, gebe zu
 essen, sorge für den Unterhalt, bes. gebe ausreichende
 Nahrung: ich kann es nicht mehr voll er-
 nähren. der **Ernhörer**, -**erl**...**erl**, wer die wirtschaft-
 lichen Bedürfnisse einer Person oder Familie be-
 freitet. die **Ernährung**, -**erl**...**erl**, Nahrung, ihre Zu-
 sammensetzung und Aufnahme.
 ich **erneue** (ernannte, habe ernannt) ihn zu etwas,
 setze ein (in das Amt). [Schwulzeit]
 ich **erneuere** (habe erneuert), auch: **erneue** es, 1)
 frische auf, puke ab und setze in stand (renoviere).

Er

ich **er**lühre (habe erlühret), 1) es, erspare. 2) es für ihn, halte frei: er erlührete stets etwas Zeit für seine Familie. es **er**lühret sich, ist überflüssig, unnötig.

die **Er**uditio, -, gelehrte Bildung. [lat. 'Entwöschung']
ich **er**lühre (habe erlühret) es, ermittle, erforsche. [lat.]
erum, M herum. **er**umt, alle Klagenböden. [niederb.]
die **Er**uptio, -, en. 1) Ausbruch. 2) § Hautausschlag. **E**igu.: eruptiv. [lat.]

ich **er**wache (bin erwacht), D 1) wache auf. 2) erhebe zu Selbstbestimmung und neuem Leben: Deutsch-land **er**wache!

ich **er**wache (erwuchs, bin erwachsen; du erwächst, er erwächst), 1) beende die Kinderzeit. 2) aus ihm, D entflamme: er erwuchs aus einem edlen Hause. 3) entstehe daraus erwachsen ihm Ausgaben; daraus erwächst neues Leid. **er**wachsen, der Kindheit entwachsen, manbar.

ich **er**wäge (ernog, habe erwogen) es, überlege, bedente, schwante zwischen den Möglichkeiten eines Urteils. **H**ptw.: die **Er**wägung, -, en. [mhb.]

ich **er**wähle (habe erwählt) ihn, es mir, wähle, suche mir aus, möchte es haben. **er**wählt, ausgeführt, zu großen Aufgaben bestimmt. die **Er**wählung, -, en, Bestimmung zur Seligkeit (Gnadewahl; Prädestination).

ich **er**wähne (habe erwänet) ihn, es, spreche kurz davon. **H**ptw.: die **Er**wählung, -, en. [Mbl. von einem ausgetroffenen deutschen Wort]

es **er**währet sich, **schweiz**: stellt sich als wahr heraus.

ich **er**wärme (bin erwärmt), † werde warm. ich **er**wärme (habe erwärmt) es, mache warm. ich **er**wärme mich dafür, nehme Anteil, begeistere mich. **H**ptw.: die **Er**wärmung, -, en.

ich **er**warte (habe erwartet) ihn, es, warte (hoffe, rechne) auf sein Kommen, das mir sicher scheint, belange M: ich habe es so erwartet, immer gewußt, daß es so kommen würde. es **er**wartet mich, kommt bald; ihn **er**wartete der Tod. **H**ptw.: die **Er**wartung, -, en.

ich **er**wache (habe erweckt), 1) (auch: habe auferweckt) ihn vom Tode, von dem Toten, belebe, gebe dem Leben wieder. 2) es, erregt: Mitleid, Haß, Zweifel **er**weden die **Er**wachung, -, en, religiöse Belehrung.

ich **er**wehre mich (habe mich erwehrt) sei ner, wehre ab, halte fern: er konnte sich der Tränen kaum **er**wehren. [ahd.]

ich **er**weiche (habe erweicht) ihn, es, mache weich: laß dich durch ihre Bitten nicht **er**weichen! **H**ptw.: die **Er**weichung, -, en.

der **Er**weis, -, es, ..., se, Beweis. ich **er**weise (erwies, habe erwiesen), 1) beweise, zeige; es erwies sich als ein Irrtum, stellte sich als Irrtum heraus. 2) leiste, bezeige; einen Dienst, Wohlthaten **er**weisen. **er**wieslich, nachweislich. [mhb.]

ich **er**weitere (habe erweitert) es, vergrößere, dehne auf weitere Gebiete aus. **H**ptw.: die **Er**weiterung, es **er**weitet, siedet, quillt auf. [alemann.]

der **Er**werb, -, s, -e, 1) Verdienst, Lohn. 2) Kauf. 3) Gewerbe, Brotarbeit. ich **er**werbe (erwarb, habe erworben; du erwirbst, er erwirbt) es, gewinne, kaufe, erlerne. **H**ptw.: die **Er**werbung, -, en. **er**werblich, 1) käuflich. 2) gewerblich. [mhb.]

ich **er**widere (habe erwidert), 1) es ihm auf etwas, antworte, entgegne: darauf konnte er uns nichts **er**widern; auf Ihr Schreiben vom 1. d. M. **er**widerte ich... 2) ihm mit etwas, gebe dafür: er **er**widerte Haß mit Haß; un**er**widerte Liebe. **H**ptw.: die **Er**widierung.

Erwin, **Er**wine, -, s, Vornamen. [ahd. 'Heeresfreund']
ich **er**winde, † 1) richte nichts aus. 2) fehle, mangle: an mir soll nichts **er**winden. ich **e**, nich, † **er**shüne mich, wage.

ich **er**wische (habe erwischt), 1) ihn, treffe bei heimlichem (verbotenen) Tun; laure ihn erfolgreich auf, attrappiere M: nur nicht **er**wischen lassen! 2) ihn, es, kriege (zufällig, gerade noch) zu fassen: er **er**wischte ihn beim Rockzipfel. [mhb.]
erwünscht, gewünscht, angenehm.

ich **er**würge (habe erwürgt) ihn, töte durch Zerschneiden der Kehle.

das **Er**z, -, es, † Nofe. [griech.]
das **Er**z, -, es, -e, 1) metallhaltiges Mineral. 2) D Kupfer, Eisen und ihre Mischungen. **E**igu.: **er**zen, **er**hern, die **Er**zblüte, Grünspan der **Er**zen, erzhaltiges Gestein. das **Er**zgebirge, böhmisch-sächsisches Grenzgebirge. [german. Stw.]

erz..., Vorhilfe, 1) **steigernd**: er zdu ihm, ungläublich dummi; der **Er**zschelm, Hauptspießbu oder -spasmader. 2) **an hohen Titeln**: das **Er**zamt, hohe Würde im alten Deutschen Reich, und zwar der Kurfürsten: **Er**zkanzler, -truchsez, -marschall, -kammerer, -schen, der **Er**zbischof, hoher Geistlicher über dem Bischof, der **Er**zengel, einer der vier obersten Engel, Michael, Gabriel, Raphael und Uriel, der **Er**zherzog, habsburgischer Prinz, die **Er**zlaute, **Er**zlaute, der **Er**zruar, **Er**zruar (Patriarch). [ahd. aus griech. archi...]

ich **er**zähle (habe erzählt) es ihm, 1) berichte, gebe etwas Geschehenes in Worten wieder, bef. in lebhafter, anschaulicher Schilderung. 2) U mache weis, rede vor: mir kannst du viel **er**zählen. ich **e**, es **nach**, **wiederhole**. der **Er**zähler, -s, -, wer etwas erzählt, die **Er**zählung, -, en, 1) gefalteter Ereignisbericht, z. B. von Verlauf einer Schlacht. 2) sprachliche Kunstform, jest meist in Prosa (Novelle). [mhb.: verwandt m. zählen]

ich **er**ze (habe gerzt) ihn, rede mit **Er** an. [Mbl.]
ich **er**zeige (habe erzeigt) es ihm, 1) zeige. 2) **er**weise (einen Dienst, Liebe). [mhb.]

ich **er**zeuge (habe erzeugt) ihn, es, 1) bringe hervor, setze ins Leben. 2) mache, fertige (produziere, fabriziere). der **Er**zeuger, -s, -, 1) Vater. 2) Hersteller (Fabrikant), das **Er**zeugnis, ..., nisse, ..., nisse, Ergebnis einer Tätigkeit (Produkt, Fabrikat), die **Er**zeugung, -, en, Herstellung, Schaffung, die **Er**zeugungsschlacht, Maßnahmen, die die landwirtschaftliche **Er**zeugung zur möglichst weitgehenden Deckung des deutschen Bedarfs steigern sollen.

ich **er**ziehe (erzog, habe erzogen) ihn, wirke planmäßig auf ihn ein, um ihm die Erfüllung der geistigen und sittlichen Forderungen der Gemeinschaft möglich zu machen. ich **e**, es **ihm** ab, gewöhne ab. ich **e**, es **ihm** an, gewöhne an. **H**ptw.: die **Er**ziehung, -, en, der **Er**zieher, -s, -, Leiter der **Er**ziehung, bef. Hauslehrer. **E**igu.: **er**zieherisch, **neuerdings** auch: **er**ziehtlich. [ahd.]

ich **er**ziele (habe erzielt) es, erreiche, treffe.
ich **er**zürne (habe erzürnt) ihn, mache zornig.
ich **er**zwing (erzwang, habe erzwungen) es, erreiche mit Drohung, Gewalt, Ausdauer.

es, **Fürwort**, Übers. **F 42**.
es, **es**, M ihr. [bair.: german. Stw.]

es, das **Es**, -, † halbtun unter **E**, Übers. **N 9**.
...**es**, **an Notennamen**: um einen halben Ton erniedrigt: das **Ges**, -, † halbtun unter **G**.

der **Es**, die **Es**, M Rürstid, Feldmark. [frant.]
ich **eschappiere** U entlicke. [franz.]
die **Es** chatologie, -, Lehre vom Weltende. [griech.]
die **Es**che, -, n, Weißbaum M, ein Laubbaum. **dichte**risch: Lanze. **es**chen, aus Eschenholz, die **Es**chwur, **Es**chenwurzel, **Es**cherwurz, Dintam. [germ. Stw.]
der **Es**chling, -, s, -e, Focellenart. [→ **W**id]

ich **es**chwere, vgl. **es**per, der **Es**dragon, → **Es**dragon.
der **Es**el, -, 1) überdehntes Tier; Sinnbild für Dummheit, auch für Überbühung und **Es**trichheit; einen **E** **h**öhren, eine Spottbewegung machen. 2) **Es**st, **W**ost. 3) Nebenform von: **Es**el. 4) **Es** Kupperlagerhammer. ich **es**ele, U 1) arbeite schwer. 2) falle rein (beim Kartenspiel). 3) M hanbele bunnt. 4) ihn, U narre, verulle. die **Es**el, -, en, Dummheit, die **Es**elband, Straßant für dumme Schüler, die **Es**elbride, 1) Hüßbuch, bef. eins, das man unerlaubterweise benut. 2) **Es**elblatt. das **Es**elhaus, Teil der Taktung, **Abb. M 7**. die **Es**elmilch, Wollmilch (Wlanze), das **Es**elohr, 1) Kniff in einem Buch. 2) Name mehrerer Pflanzen, der **Es**elgründ, der **Es**elbogen, **Abb. B 44**. 2) **Es** Ablaufberg, der **Es**elkrietz, feiges Mißhandeln gefallener Größe (wie der **Es**el in der **Es**el den Löwen). [german.; lat. **Es**.]

die **Estadrön**, -/en, Schwadron, Übers. H 16. [franz.; 30jähr. Krieg.]
 die **Estalade**, -/n, Angriff mit Sturmleitern. die **Estaladigerwand**, & † Kletterwand. [franz.]
 ich **estamozigre** (habe eskamotiert) es (weg), lasse heimlich verschwinden. [franz.; Gaunerwort.]
 die **Estavade**, -/n, 1) unüberlegter Streich. 2) Seitenprang. [franz.]
 der **Estarpin** *éskarpj*, -s/-s, Volksfuß. [franz.]
 ...**este**, Nachsilbe bei Stuntenzeugnissen: die **Arabe este**, -/n, arabisches Mantelmüßler; die **Humoreste**, -/n, heitere Geschichte oder Musikstück. [ital.-span.]
 der **Estimo**, -s/-s, 1) Angehöriger eines Volkes im hohen Norden. 2) kräftiges Streichgarnboppelgewebe. 3) Speiseeis in Dauerpackung.
 der **Estompe** *éskot*, -s/-s, † Distont. [franz.]
 die **Estorte**, -/n, Bedeutung, Begleitmannschaft. ich **estortigre** ich n begleite. [franz.; Schwulstheit.]
Estorabá, -s, weibl. Vornamen. [span. 'Smaragd']
estp, M; also. [oberb., mitteld.]
estoterisch, 1) außen entstanden, nach innen geendet. 2) geheim, schwer zugänglich. [griech.]
 die **Estpagnolette** *éspanjolete*, -/n, Drehriegel in einer Art Fensterverluß. Abb. F 13. [franz.]
 der **Estpan**, -s, freier Platz in einer Flur zur Viehweide. [aus: Esch und Wann.]
 die **Estparfette**, **Esper**, -/n, ein rosa blühender Schmetterlingsblüher, Futterpflanze. [franz.]
 das **Estparro**, -s, die trocknen Balme und Blätter mehrerer fremder Gräser. [span.]
 die **Espe**, -/n, Bitterpappel; Stammbild der Frucht: er zittert wie Espenlaub. **essen**, aus Espenholz. ich **esvere**, M haste ungen. bin sehrig. **esprig**, **esprigig**, eifrig, eilig. [german. Stw.; espere mitteld.]
 das **Esperanto**, -s, eine Weltfrähsprache [1887.]
 die **Esplanade**, -/n, freier Platz, Anlage. [franz.]
 der **Esprit** *éspri*, -/n, Geist, schlagernder Witz. [franz.]
 das, der **Essan** *éssj*, -s/-s, kurze Abhandlung in gemeinverständlicher Darstellung und gepflegtem Stil. **Eigw.**: **essantisch**, der **Essant**, -en/-en, Schreiber von Flachs. [engl. 'Verjud'; Goethezeit.]
 die **Esse**, -/n, 1) Schornstein. 2) & Zylinderhut. 3) Herdmauer (Malzbarre, Schmiedewerkstatt, Räucherstammer), der **Essenfescher**, Schornsteinfeger, der **Essenlopf**, Mündung des Schornsteins, der **Essenmuffler**, Vorwärmer in Sensenschmieden. [german. 'Schmelzofen'; bef. mitteld.]
 ich **esse** (aß, habe gegessen; du ißt, er ißt) es, nehme als Nahrung zu mir; der Mensch muß essen; ich deine Suppe; ich habe mich diß, satt, voll gegessen. ich e. ab, 1) es, vertilge ganz, esse leer. 2) beende die Mahlzeit. ich e. es auf, e. alles; mache Schluß mit einem Gericht. ich e. es aus, leere; was du dir eingebrocht hast, das mußt du auch ausessen, was du unbedachterweise angerichtet hast, dessen Folgen mußt du auch tragen. ich e. nach, bekomme mein Essen später als die anderen. ich e. vor, bekomme mein Essen früher als die anderen; auch: esse auf Vorrat. das **Essen**, -s/-s, 1) Nahrung. 2) Mahlzeit, vgl. Abb. E 12. der **Esser**, -s/-s, Mensch je nach seiner Fähigkeit: ein guter Esser, einer, der viel ißt. [german. Stw.]
Essen, -s, Stadt im Ruhrgebiet. **Essener**.
essentia, **essentiell**, wesentlich. [lat.]
 die **Essenz**, -/en, 1) & Auszug, bes. ätherisches Öl. 2) verdichtete Nahrungs- oder Riedmittel, das beim Gebrauch verdünnt werden muß. 3) **Philosophie**: Wesen, eigentlicher Sinn. [lat.]
 der **Essig**, -s/-e, ein saures Würz- und Fleischhaltungsmittel; Wein ich läßt in E. um; damit ist es E., das ist verdorben. das **Essigälchen**, ein Fadenwurm. der **Essigbaum**, **Essigack**, ein kleiner Bierbaum. der **Essigdorn**, Verberliche. die **Essigwutter**, Bodenfaß des Essigs. die **Essigsäure**, C₂H₄O₂, eine Fettsäure. der **Essigstich**, unbeschäftigte Essigsäuerung (Bier, Wein). [lat. lat. W.]
Estamin, Nebenform von Estamin.
 das **Estaminet** *éstaminé*, Ausgüß. [franz.]
Estre, -s, italienisches Färbegesellschaft.
 die **Esten**, den Finnen verwandtes Volk. **Einsahl**: der **Este**, -n. **Eigw.**: **estnisch**, **Estland**, 1) Frei-

staat an der Ostsee. 2) bis 1918: eine der drei baltischen Provinzen.
 der **Estier**, M > Ester. [schweiz.; verwandt m.: Estrich] der **Estier**, -s/-s, organ. Verbindung, die bei Einwirkung von Alkoholen auf Säuren entsteht. [neusschw.]
Esther, -s, weibl. Vornamen. [pers. 'Stern']
 ich **estimigre** es, schäze, achte. [franz.]
Esto m/hl, der 2. Sonntag vor Ostern, Übers. J 2. die **Estträge**, -/n, erhöhter Teil des Fußbodens. [franz.; Schwulstzeit.]
 der **Estragura**, -s, Würzspflanze, Weisfußart.
Estremadura, -s, 1) Landschaft in Spanien. 2) Provinz in Portugal, das **Estremaduragarn**, sechsdrächtiges Baumwollgarn.
 der **Estrich**, -s/-e, 1) Fußboden (aus Lehm, Mörtel, Gips, Zement), Abb. F 44. 2) M Trockenboden. [lat. lat. W.; 2. oberb.]
estroyppiert, M verstümmelt. [schweiz. aus: franz.]
esja, esj, M; also. [oberb., mitteld.]
et, M 1) es. 2) esse. [niederb.]
 ...**eta**, ...**ete**, schweizer. Ableiter: die **Henete**, **Heuernte**; die **Korbeta**, ein Wort voll.
 ich **etabligre** (habe etabliert) es, gründe, errichte. ich e. mich, lasse mich (als Geschäftsmann) nieder. das **Etabl**, M Uhermaderisch, das **Etablissement** *etablissm*, -s/-s, 1) Vergnügungsstätte. 2) Niederlassung, Geschäft. [franz.; Schwulstzeit.]
 die **Etage** *étage*, -/n, Stodwerk. die **Etagere** *étage*, -/n, Bücherbrett, Stufengestell, Abb. K 55. [franz.; Gottschbezeit.]
 die **Etalage** *étalage*, -/n, Auslage (im Schaufenster). [franz.]
 das **Etamin**, -s, sehr dünnes Gazegewebe. [franz.]
 die **Etappe**, -/n, 1) Abschnitt; etappenweise, schrittweise. 2) & Hinterland der Kampftruppe. das **Etappenschwein**, & Angehöriger der E. [franz., zu deutsch: Stapel; Gottschbezeit.]
 der **Etat** *état*, -s/-s, 1) Haushaltplan. 2) Lebensverhältnisse, Vermögensstand. der **Etatismus**, **etatmäßig**, im Haushalt als regelmäßiger Posten aufgenommen. der **Etatrat**, Staatsrat. [franz.]
etc., **et cetera**, und so weiter. [lat.]
etepetete, **ete**, **ete**, geziert, überfein. [nordb.]
Ethel *éthel*, -s/-s, weibl. Vornamen. [engl., Gbel.]
 die **Ethik**, -/n, Sittlichkeitslehre. **Eigw.**: **ethisch**, das **Ethos**, -/n, 1) sittliche Gesinnung. 2) geistige Lebensart. 3) & Lebensweise und Verhalten. [griech.]
ethnisch, **ethnisch**, die **Ethnographie**, -/n, beschreibende Völkerkunde. die **Ethnologie**, -/n, vergleichende Völkerkunde. [griech.]
 die **Etikette**, -/n, 1) Hofsitte, Regeln des feinen Benehmens. 2) die E., das **Etikett**, -s/-e, Aufschrift, Abb. F 26, Zettel mit Preisangabe an Waren. ich **etikettigre** (habe etikettiert) es, besetze mit Schildern. [franz. aus niederb. stiecke 'Etischen; Gottschbezeit.]
 das **Etiolegren**, -s, & Vergeilen, Verpflücken. [franz.]
etliche, einige: **etliche mal oder**: **etliche Male**. **etliches**, etwas, ein Teil. [deutsches Stw.]
 das **Etmal**, -s/-e, & 1) Zeit von Mittag bis Mittag. 2) die in dieser Zeit zurüdgelegten Seemeilen. [niederb.]
Etton *iton*, -s, bedeutende Schulstadt in England.
Etrurien, -s, alte Landschaft in Mittelitalien. **Eimw.**: der **Etrusker**, -s/-s. **Eigw.**: **etrurisch**, **etruskisch**.
 die **Etusch**, -/n, Fluß in Südtirol und Oberitalien.
 ...**ett**, ...**ette**, Fremdwortableiter, oft verkleinert; beliebt in Handelsnamen: das **Harfentt**, -s/-e, 'kleine Harfe', Harfenzither. [franz.-ital.]
 der **Etter**, -s/-s, M 1) Torgatter. 2) Baum. 3) Grenze. Marf. 4) Ettrich, Niesen. 5) Lage beim Garbenladen. [alemann.; german. Stw.]
etter, M abermals. das **Ettrgrün**, **Ettrgrün**, M Grummet [niederb.]
 die **Etude**, -/n, & Übungsstück, bes. Gewandtheitsübung. [franz. 'Studie']
 das **Etui** *étui*, -s/-s, Hülle, Behälter, Kapsel. [franz.]
etwa, 1) ungefahr, annähernd: e. zeh n Meter. 2) am Ende, wohl gar: warst du es e.? wenn er e. käme, falls er (wider Erwarten, zufällig) käme. 3) † in e., in einigen Etuden. **Eigw.**: **etwaig**. [inhb.; zusammengejegt aus dem ersten Teil von: etliche und wo]

etwahn, irgendwahn. [entsprechend → etwa]
 etwas (angebeugt!), 1) ein wenig; e. Geld; er ist e. wie ein Künstler; so e. wie, einigermaßen ähnlich; 2) was zählt, ins Gewicht fällt; er meint e. zu sein (ist aber nicht s.). 3) bei hauptwörtlich gebrauchten Eigenschaftswörtern: e. Schönes, eine oder einige schöne Sachen, Gedanken; e. anderes, wenig, einziges, das **Etwas**, -, 1) Unbestimmtes, aber deutlich Wahrnehmbares; ein gewisses Etwas würgt mich am Hals; 2) Bestimmtes; **Gegensatz**: Nichts; 3) U. Kerker; so ein kleines Etwas. [abb.; entsprechend → etwa]
 etwaſche, B. irgendein. [entsprechend → etwa]
 die **Etymo**logie, -/n, Lehre von der Herkunft der Wörter und den Wortstüben. **Ety**.: **etymolo**gisch, das **Etymon**, -s/...ma, Grundwort. [griech.]
Euel, -s, alter deutscher Name König Attilas.
eugliche, M + etliche. [alte Nebenform]
eu, das **Eu**, Zielwort zwischen **oi** und **öu**, Übers. B 62.
eu... gut... die **Eu**biotik, Lehre vom guten (vernünftigen) Leben. [griech.]
Euböa, -s, griechische Insel. **Euböer**.
euch, Übers. F 42. **Euch**, † **Stie. Eucher**, M euer.
 die **Euch**aristie, -/n, Abendmahl. **Eigw.**: **euch**aristisch, [griech. 'Danksagung']
 die **Eudä**monie, -, Glücksgefühl, der **Eudä**monismus, -/n, Lehre, die im menschlichen Glück das Lebensziel sieht. **Eigw.**: **eudä**monistisch, [griech.]
Eudoria, -s, weiblicher Vorname. [griech. 'die Rechtgläubige']
euer, 1) Übers. F 42. 2) **Euer**, † **Jhr**.
Eugen, **Eugenic**, -s, Vornamen. [griech. 'der, die Wohlgeborene']
Eugenil, -, † Haftenpflege. [griech. **Av**.]
 der **Eul**alypius, -, trop. Wirtengewächs, liefert ein Heißöl. [griech.]
Eulſtüb, -s, griech. Gelehrter, der Schöpfer der Geometrie (um 300 v. Chr.). **Eigw.**: **eul**ſtübisch.
Eulſtia, -s, weiblicher Vorname. [griech. 'die Wohllebende']
 die **Eul**e, -/n, 1) Nachtraubvogel, Abb. B 12; Sinnbild der Weisheit, auch der Verdrießlichkeit, beim Volk Unglücksvogel; eine E. fangen, & plötzlich Wind von vorne kriegen; E. u. n. nach A. t. h. n. tragen, Überflüssiges tun. 2) ein Nachtigallertling. 3) Fledermaus. 4) flugendes Insektchen, der **Eulenk**opf, & bidere Walschnepfe, das **Eulennest**, Dunstähnliche Burgruine. [german. **Stw**.]
 der **Eul**enſpiegel, -s/-, Schelm, Streichmacher. die **Eul**enſpiegelerei, -/en, Schelmenstreich. [deutsche Schwanzenhaft]
 der **Eul**er, **Eul**ner, M Töpfer. [vgl. **Aul**ner]
 die **Eul**enſtüb, -/n, -en, Ruchegöttinnen, → **Erinnyen**. [griech. 'die Wohlwollenden']
 der **Eun**uch, -en/-en, Entmaunter, Haremswächter. [griech.; **Goethezeit**]
Euphemia, -s, weibl. Vorname. [griech. 'die Gutbelebende']
 der **Eu**phemiſmus, -/...men, sprachl. Verhüllung, euphemistisch, beschönigend, verhüllend (im Ausdruck). [griech.]
euphoniſch, wohlklingend. [griech.]
 die **Eup**horbie, -/n, & Wolfsmilch. [griech.]
 die **Eup**horie, -, Gefühl größten Wohlbehagens.
Euphron, -s, himmelführender Jüngling. [griech.]
 der **Eup**hrat, -s, Strom in Vorderasien.
 ...eur ör (mit offenem, langem ö), franz. Form des latein. → ...or.
Eurſten, -s, die Landmasse Europa und Asien. [**Av**.]
eur, **eurige**, **Jätwädrer**, Übers. F 42.
 die **Eur**ſtühnig, -/n, Ebenmaß. [griech.]
Eurſpides, -, altgriechischer Bühnenbildner. **Eigw.**: **eur**ſpideiſch.
Euröpa, -s, Erdteil. **europäiſch**, aus **E**. der **Euro**väger, -s/-, in **E**. Wohnender oder Geborener. [griech.]
Euröſte, meist: **Eur**öſte, -s, griech. Sagengeſtalt. ...-e ſe, an **Er**ndwörtern: ...in: die **Er**iſe n ſe, -/n, Haarpflegerin.
Eurſebius, -, männl. Vorname. [griech. 'der Fromme']
 die **Eur**ſt, **Auſt**, M Schaſtall. [ſchwiz.]

Euſtachius, -, männl. Vorname. die **Euſt**achiſche **Nöhr**, **Ortrompete**. [griech.]
 das **Euter**, -s/-, Milchbüſe beim Tier, Abb. F 27, Z 9. [german. **Stw**.]
 die **Euth**anaſie, -, leichter Tod. [griech.]
Ev., **Abt.** für: 1) **Evangelium**. 2) **Evangelische**. **ev**., **luth.**, **lutheriſch**, **ev**., **ref.**, reformiert.
ev., **Abt.** für: 1) eventuell. 2) evangelisch.
Eva, -s, weibl. Vorname. [hebr. 'Leben']
 die **Ev**akuation, -/en, 1) Entleerung, Auspumpung. 2) & **Nä**hung. **Zeitw.**: **ev**akuieren, der **Ev**akugut, -en/-en, Ergeventil zum Entleeren der Bälge. [lat.]
 das **Evangelium**, -s/...ien, 1) eine der vier Lebensbeschreibungen Jeſu, Übers. B 30. 2) die **Chriſtliche** **Geiſt**lichkeit. **evangelisch**, 1) **Eigenſchaft**swort zu **E**. 2) wer ſich zur (äußeren) Reformation bekennt, protestantisch, der **Evangelist**, -en/-en, 1) Verfasser eines **E**. 2) **Wanderprediger**, der **Evangelium**, M **Strah**enſänger frommer **Lieder**. [griech. 'gute Kunde'; **Evangelium** wien.]
 die **Ev**aporation, -, **Ausdampfung**. **Zeitw.**: **ev**aporieren, [lat.]
evaſſe, **aus**weichend. [franz.]
Evelſte, -s, weibl. Vorname. [engl. **Koſe**form von: **Eva**]
 die **Ev**entualität, -/en, **Möglich**keit, **Raum**fall. **eventuell**, möglich, gegebenenfalls, unter Umständen, allenfallig. [franz.-lat.]
evgl., **Abt.** für: evangelisch.
 die **Ev**idenz, -/en, 1) **handgreifliche** **G**ültigkeit, **Au**genseheinlichkeit. **Eigw.**: **evident**, 2) **M**antliche **R**ichtung. [lat.]
evöe, oft **un**griechiſch: **ev**öe **heil!** [griech.; **Bac**chusruſ]
 die **Ev**olution, -/en, **Entwicklung**. **Zeitw.**: **ev**olvieren, [lat.]
evit., **Abt.** für: eventuell, allenfalls.
eviva!, **heil!**, **hoch!** [ital. 'er lebe']
Ev., 1) **Abt.** für: **Ein**wohner, 2) **alte** **Schreibung** und **Abt.** für: **Eurer**: **Ev**. **G**. **n**. **a**. **d**. **e**.
Evald, -s, männl. Vorname. [abb. 'Geſeſſehüter']
 die **Ev**e, **D** **Zeit**alter, **Welt**alter. [german. **Stw**.]
evweg, **M** **weg**, **hin**weg. [aleman.]
even, **ev**ens, **ev**ents, **M** **eben**. [mitteld., niederb.]
 der **Ev**er, -s/-, M 1) **kleineres** **Geſellſch**ft (Wunderſalbmakter), Abb. S 49, mit ſtachelm **B**oden. 2) **Über**. [alt niederb. 'Einſahrer']
evig, 1) nie endend, unendlich lange dauernd, ſtets erneuert. 2) **un**verwandelbar, zeitlos, endlos; der **Ev**ige **J**ude, **W**ahser, der nie **R**uhe ſucht; die **Ev**ige **S**tadi, **R**om. 3) **U**ſehr lange; **d**ie **w**arte **s**chon **e**. **a**uf **d**ich. 4) **U** **d**auernd; **e**in **ev**iges **G**eſam mer; **ev**ige **E**inwohner, **F**eſtanſſige. 5) **n**ordd.: ſehr: **ev**ig **v**oll, ganz voll, **m**aſſig. **H**ptw.: die **Ev**igkeit, -/en, **ev**iglich, **D** in **Ev**igkeit, der **Ev**ige **K**ree, **E**ſparſette und **L**uzerne, die **Ev**ige **L**ampe, das **Ev**ige **L**icht, immer **b**rennendes **L**icht in **k**athol. **K**irchen, Abb. A 15. [von: **Ev**e; s. **ſchwiz**.]
ex, **aus**, **S**chluß: **d**amit **i**ſt **e**s **ex**! **ex** **ab**rupto, **ü**berraſchend. **ex**... **e**hemals, **b**ef. **g**eſtärkt; **d**er **E**z **m**in **i**ſt **e**r. [lat.]
 die **Ex**aggeration, -/en, **ü**bertreibung. [lat.]
exakt, **genau**, **ſorg**fältig, **ſ**trenge **w**iſſenſchaftlich; die **ex**akten **W**iſſenſchaften: **M**athematik und **N**aturwiſſenſchaften. [lat.; **S**chulſtzeit]
exaltiert, 1) **ü**berreizt, **ü**berſteigert. 2) **b**egeiſtert. [lat.; **Goethezeit**]
 das **Ex**amen, -s/...mina, **B**riſung, der **Ex**aminand, -en/-en, **B**riſung, der **Ex**aminator, -s/...oren, **B**riſer. **Zeitw.**: **ex**aminieren, [lat.]
 das **Ex**anthe, -s/-, e, **F** **D**autausſchlag. [griech.]
 die **Ex**arcati, -/en, & **A**usſtärkung des **U**ntergrunds (durch **G**leichen). [lat.]
Exaudi, **der** 6. **S**onntag nach **O**ſtern, Übers. J 2.
ex cathedra, **von** maßgebender (päpſtlicher) **S**eite; **prof**essorhaft. [lat.]
excusez **ä**ckküs, **B**erzeihung! [franz.]
 das **Ex**eat, -s, **Ent**lassung eines **Geiſtlichen** aus einem **Biſchofs**ſprengel. [lat. 'er darf gehen']
 die **Ex**egese, -/n, **A**usdeutung (eines **S**chriftwerks), der **Ex**eger, -en/-en, **E**rklärer (bej. der **B**ibel). **Eigw.**: **ex**egetiſch, [griech.]

die **Exekration**, -/en, feierliche Verfluchung. [lat.]
 die **Exekution**, -/en, 1) Zwangsvollstreckung. 2) Hinrichtung. 3) Gehoriams erzwingung. 4) Ausführung. **Zeitw.**: **exekutieren**, die **Exekutive**, -/n, Vollziehungsgewalt (Staatsgewalt außer der Gesetzgebung und Rechtsprechung), der **Exekutor**, -s/-oren, 1) Vollstrecker. 2) Gerichtsvollzieher. [lat.; spätes Wt.]
 das **Exemplar**, -s/-, Beispiel. das **Exemplar**, -s/-e, Stüd (Einzelabdruck, Musterstüd). **exemplarisch**, musterhaft, nachdrücklich. die **Exemplifikation**, -/en, Erläuterung durch Beispiele. [mhd.; Wv. a. d. Latein]
exempt, befreit, ausgenommen. die **Exemption**, -/en, Befreiung (von e. algemeinen Pflicht). [lat.]
 das **Exequatur**, -s, im diplomatischen Verkehr: Ermächtigung, die **Exequien** (Mehrzahl), die **Exequiale**, katbol. Totenfeiertagen. ich **exequiere** (habe exequiert) es, vollstrecke. [lat.]
 ich **exerzire** (habe exerziert) es, übe mich, werde eingeübt. ich e. i. h. n. ein, drille, unterrichte in Ordnung, Manneszucht und Waffengebrauch, das **Exerzium**, -s/-tien, 1) schriftliche häusliche Schularbeit. 2) katholische geistliche Übung. [lat. 'üben']
 die **Exhalation**, -/en, Ausdünstung. [lat.]
 der **Exhaustor**, -s/-oren, Abfänger, Vorrichtung zum Abfangen von Luft, Gas, Staub usw. [lat. Wt.]
 ich **exhibiere** (habe exhibiert) es, 1) händige aus (Papiere). 2) zeige vor, stelle zur Schau. **Hptw.**: die **Exhibition**, -/en. [lat.]
 die **Exhumation**, -/en, Ausgrabung (von Leichen). **Zeitw.**: **exhumieren**. [lat. Wt.]
 die **Exigens**, -/en, Erfordernis, Bedarf. [lat.]
 die **Exiguität**, -/en, Geringfügigkeit. [lat.]
 das **Exil**, -s/-e, Verbannung, Verbannungsort. [lat.]
exiguit, wirklich, vorhanden. **existentiel**, wirklichkeitsbezogen. die **Existenz**, -/en, 1) Dasein; Wesen; **philos. bes.**: seiner Art bewußtes, in sich gestaltetes und geformtes Leben. 2) Lebensunterhalt. **Zeitw.**: **existieren**, das **Existenzminimum** (-minimum), geringstes Einkommen, bei dem man noch leben kann. [lat.]
exit, Mehrzahl: **exunt**, **Bühne**: ab. der **Exitus** (letalis), § Tob. [lat. 'er geht hinaus']
 der **Exkavator**, -s/-oren, 1) Grabemaschine. 2) jahnrärl. Werkzeug. [lat.]
exkl., Abt. für: exklusive.
 die **Exklamation**, -/en, Ausruf. [lat.]
 die **Exklave**, -/n, Gebietsplitter eines Staates innerhalb eines andern Staates. [franz.]
exklusiv, 1) ausschließend. 2) vornehm abweisend, für sich abgeschlossen. **exklusive**, **abgekürzt**: **exkl.**, abgerechnet, ausschließl. [lat.; um 1830]
 die **Exkommunikation**, -/en, Kirchenbann. **Zeitw.**: **exkommunizieren**. [lat. 'Ausgemeindung']
 das **Exkrement**, -s/-e, Auswurfstoff, bes. Darmauswurf, Kot. das **Exkret**, -s/-e, § wertlose Drüsenabsonderung, die **Exkretion**, -/en, Ausscheidung. [lat. Wt.]
 die **Exkulpation**, -/en, Rechtfertigung. [lat.]
 der **Exkurs**, .../es/.../e, Abschweifung; Anhang. [lat.]
 die **Exkursion**, -/en, Vesperausflug. [lat.]
exkurs, M Verzeihung! [schweiz. von: >excusez]
 das **Exkursiv**, -/n, Wuchergerichten, Wucherzeichen, Abb. B 58. [lat. 'aus den Büchern']
 die **Exmatrikulation**, -/en, Streidung aus einer Matrifel, bes. Abmeldung von der Hochschule. [lat.]
 die **Exmiffion**, -/en, Zwangsäumung. **Zeitw.**: **exmiffieren**. [lat.]
 der **Exodus**, 1) Auszug, **namentlich**: der Juden aus Ägypten. 2) das zweite Buch Mose. [griech.]
ex officio, von Amte wegen. [lat.]
exogen, außen entftanden, von außen wirkend. [griech.]
exorbitant, K übermäßig, übertrieben. [lat.]
 das **Exordium**, funktgerechte Einleitung. [lat.]
ex oriente lux, vom Osten kommt das Licht. [lat.]
 der **Exorzismus**, .../en, kirchl. Beschwörung, bes. Ausreibung des Teufels. **Zeitw.**: **exorzifizieren**. der **Exorzist**, -en/-en, Teufelsbanner. [griech.]
exotrisch, 1) nach außen gewendet. 2) gemeinverftändlich. [griech.]
exotherm, > unter Wärmeabgabe. [griech.]

exotisch, fremd, fremdweltlich, bes. aus den Tropenländern. [griech. Wt.; Gottschedzeit]
 der **Expander**, -s/-, Muskelstreck (Turngerät), die **Expansion**, -/n, Ausdehnung (von Gasen, von Staaten). **expansiv**, 1) sich verbreitend. 2) lebhaft, offen. [lat. Wt.]
 die **Expatriation**, -/en, 1) Ausbürgerung. 2) Verbannung. 3) Auswanderung. **Zeitw.**: **expatriieren**. [lat. Wt.]
 die **Expeditio**, -/en, 1) Ausfertigung, Geschäftsstelle, Verband. 2) Beförderung. 3) Forschungsreise. 4) Feldzug. ich **expediere** (habe expediert) ihn, befördere (weg). der **Expedit**, -en/-en, Abfertiger, Beförderer. [lat.]
 die **Expektoration**, -/en, 1) Herzenerguß, gefühlsbetonte Aussprache. 2) § Auswurf. **Zeitw.**: sich **expektorieren**. [lat.]
 die **Expenses** (Mehrzahl), Kosten. **expensiv**, kostspielig. [lat.]
 das **Experiment**, -s/-e, wissenschaftlicher Versuch. **Eigw.**: **experimentell**, **experimentiell**. **Zeitw.**: **experimentieren**. [lat.]
expert, erfahren. der **Experte**, -n/-n, Sachverständiger. die **Expertise**, -/n, & Begutachtung. [lat.]
 die **Explication**, -/en, Auslegung, Erläuterung. [lat.]
 die **Explication**, -/en, Erklärung. **Zeitw.**: **explizieren**, **explizit**, & Ende. **explizite**, ausdrücklich, deutlich. [lat.; Lutherzeit]
 ich **explodiere** (bin explodiert), plaze, zerberste (mit Knall), breche heftig und plötzlich aus. die **Explosion**, -/en, heftiger Ausbruch, Sprengschlag, & in sehr kurzer Zeit ablaufender Vorgang. **Eigw.**: **explosiv**, der **Explosionsmotor**, Verbrennungskraftmaschine. der **Explosivlaut**, Verlußlaut, Sprengungslaut. [lat. Goethezeit]
 ich **exploitiere** **ekploitiere** i. h. n. beute aus. [franz.]
 ich **exploriere** es, erforsche; prüfe. [lat.]
 der **Exponeat**, -en/-en, 1) & hochgestellte Zahl an Wurzeln und Potenzen, **Übers. R. 9**. 2) Vertreter einer Sache. ich **exponiere** (habe exponiert) es (i. h. n.) 1) lege dar, lege auseinander. 2) sehe aus (einer Gefahr). 3) belaste (Blatte, Film). **exponiert**, gefährdet, umstritten. [lat.]
 der **Export**, -s/-e, Ausfuhr. **Zeitw.**: **exportieren**. der **Exporteur** **ekpöörtr**, -s/-e, Ausfuhrhändler. [lat.; Goethezeit]
 das **Exposé**, -s/-s, Darlegung, Denkschrift, die **Exposition**, -/en, 1) Auseinanderlegung. 2) Einführung in die Handlung (im Bühnenstück). 3) Belichtung (Lichtbild), die **Expositur**, **österr.**: Nebenbehörde, der **Expositus**, **österr.**: Hilfsparter für Nebengemeinden. [franz. von: exponieren]
expressiv, 1) eifrig. 2) eigens. der **Express**, .../es/.../se, **Es** fernschmelzung (FFD), das **Expressgut**, **Es** Stüdgut, das im Postwagen von Personenzügen befördert wird. [lat.]
 die **Expression**, -/en, Ausdruck, der **Expressionismus**, -/n, Ausdruckskunst. **expressiv**, ausdrucksvoll. **Zeitw.**: **exprimieren**. [franz.]
ex professo, vorzüglich; von Berufs wegen. [lat.]
 die **Expropriation**, -/en, Enteignung. **Zeitw.**: **expropriieren**. [lat.]
expulsiv, 1) austreibend. 2) § abfahrend. [lat.]
expulsi, auserlesen. [lat.; Schwulstzeit]
expectativ, 1) abwartend. 2) zur Erwartung berechtigt. der **Expectant**, -en/-en, § Bewerber. [lat.]
 die **Expiration**, -/en, 1) Ausatmen, Ausatmung. 2) Tod; Verfallzeit. **Zeitw.**: **expirieren**. **expiratorischer** **Atzger**, **Sprachlehre**: Stürze, Druckbetonung. [lat.]
 die **Exploitation**, -/en, Vererbung. [lat.]
 die **Expatriation**, -/en, völlige Entfemung. [lat.]
 das **Expudat**, -s/-e, Ausschwidung. [lat.]
 die **Extrakte**, -/n, > Extrakte.
 ich **exportiere** (habe exportiert) es, bringe ohne Vorbereitung zustande, bes.: rede aus dem Stegreif, das **Exporteur**, -s/-s, Schaupielereinfach, Stegreiffpiel, das **Exportgüte**, -s/-tia, schriftliche Klassenarbeit ohne Hilfsmittel. [lat. Wt.]
 die **Extension**, -/en, Ausdehnung, Streckung. **extensiv**, 1) sich ausdehnend. 2) auf großen Flächen, aber ohne verfeinerte Verfahren betriebene (Wirt-

